



WIR FÜR MORGEN

**NACHHALTIGKEITSBERICHT
DES VfL WOLFSBURG 2022**





WIR FÜR
MORGEN

Für Morgen mehr Wissen

Über diesen Bericht

Der VfL Wolfsburg übernimmt Verantwortung für die Auswirkungen seines Handelns auf Mensch und Umwelt (Corporate Social Responsibility, CSR) und treibt dabei die eigene nachhaltige Transformation konsequent voran. National und international möchte er hiermit eine führende Position im Profifußball einnehmen. Dabei dient ihm die Nachhaltigkeits- beziehungsweise CSR-Berichterstattung als zentrales Kommunikationsinstrument. Mit ihr richtet sich der Club an seine wichtigsten Anspruchsgruppen (Stakeholder). Hierzu gehören vor allem Fans, Mitarbeiter*innen, Sponsoring- und Partnerunternehmen sowie Start-ups und die Volkswagen AG. Weitere Stakeholder des Clubs sind Nichtregierungsorganisationen und Interessenverbände sowie Vertreter*innen von Politik, Wissenschaft und Forschung.

Seit dem Jahr 2012 hat der VfL Wolfsburg alle vier Jahre einen umfangreichen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Dazwischen brachte er zweimal einen kurzen Fortschrittsbericht heraus – zuletzt im Jahr 2018. Der vorliegende, inzwischen vierte Nachhaltigkeitsbericht weicht jedoch von der Regel ab: Um den Transformationsprozessen der vergangenen Jahre besser Rechnung zu tragen, informiert der VfL seine Stakeholder mit diesem Bericht nun bereits nach zwei Jahren wieder umfassend darüber, wie er wesentliche von ihm zu verantwortende Themen behandelt.

Die aktuelle Publikation konzentriert sich wie ihre Vorgängerinnen auf die wichtigsten Aktivitäten des VfL Wolfsburg, weist hierbei auch auf die Schwachstellen der vergangenen zwei Jahre hin und nennt Ziele und Planungen für den kommenden Berichtszeitraum. Maßgeblich für die Auswahl der Inhalte ist eine im Jahr 2022 aktualisierte Wesentlichkeitsanalyse.

Der Berichtszeitraum erstreckt sich im Kern auf die Saisons 2020/2021 und 2021/2022; in Einzelfällen wurden, soweit vor Redak-

tionsschluss möglich, auch spätere Entwicklungen berücksichtigt und bereits geplante Maßnahmen angekündigt. Der Berichtsrahmen umfasst die gesamte VfL Wolfsburg-Fußball GmbH. Publiziert wurde eine deutsche und eine englische Version.

Im Aufbau orientiert sich der Bericht an den vergangenen Nachhaltigkeits- und Fortschrittsberichten. Diese Strukturgleichheit soll Transparenz schaffen und es den Leser*innen erleichtern, die Entwicklungsschritte des Vereins nachzuvollziehen. Auch die an den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) orientierte Strukturierung der Rechenschaftstexte trägt dazu bei.

Nach einleitenden Worten des Wolfsburgers Oberbürgermeisters und der Geschäftsführung wird die neue Initiative „Wir für morgen“ vorgestellt. Die anschließenden Seiten widmen sich den Fokusthemen Regionalität und Klimaschutz. Es folgen fünf Kapitel zu den wesentlichen CSR-Handlungsfeldern des Vereins: „Strategie und Management“, „Mitarbeiter*innen“, „Ökologie“ und „Gesellschaft“ sowie „Fans und Mitglieder“. Eine Einleitung stellt jeweils die wesentlichen Themen des Kapitels vor, übersetzt diese in die Fußballwelt und weist darauf hin, zu welchen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) der VfL in dem jeweiligen Handlungsfeld einen Beitrag leistet.

Innerhalb der einzelnen Kapitel legt der Bericht dar, wie der VfL wesentliche Themen strategisch angeht, welche Maßnahmen er dazu ergriffen hat und mit welchen Kennzahlen er diese steuert. Gezielt erhebt der VfL Wolfsburg solche Kennzahlen, die ihm helfen, seine Maßnahmen im Fußballgeschäft weiterzuentwickeln. Daher sind diese zum Teil anders geartet als die Kennzahlen klassischer Wirtschaftsunternehmen. Pro Kapitel weist außerdem eine Übersicht auf die besonderen, im Berichtszeitraum erreichten Meilensteine

hin; ein Ausblick kündigt geplante Aktivitäten an. Die hierfür nötigen Informationen wurden durch Gespräche mit den jeweils verantwortlichen Mitarbeiter*innen ermittelt.

Ein aktualisiertes CSR-Programm listet die Ziele für die kommende Berichtsperiode und die zu ihrer Umsetzung geplanten Maßnahmen nach Handlungsfeldern/ Kapiteln auf.

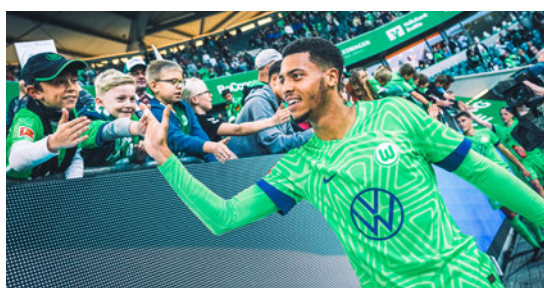
Der Bericht wurde bezugnehmend auf die GRI-Standards „in reference to GRI“ erstellt. Auf den letzten Seiten findet sich eine Übersicht mit Auskünften zu den behandelten GRI-Indikatoren und Verweisen zu den hierfür relevanten Textstellen.

Weiterführende Informationen und Neuigkeiten sind auf der Website des VfL Wolfsburg unter der Adresse www.vfl-wolfsburg.de zu finden; Inhalte speziell zum Thema Nachhaltigkeit können auf www.vfl-wolfsburg.de/der-vfl/soziales-engagement nachgelesen werden.

10 Jahre transparente und umfangreiche Nachhaltigkeitsberichterstattung. Als weltweit erster Fußballclub hat der VfL Wolfsburg 2012 einen anhand der Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI) zertifizierten Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht.

GRI

Inhalt



Über diesen Bericht	4
Grußwort von Dennis Weilmann, Oberbürgermeister der Stadt Wolfsburg	6
Vorwort von Michael Meeske, Geschäftsführer der VfL Wolfsburg-Fußball GmbH	7
Intro	8
Regionalität	10
Klimaschutz	12

Strategie und Management **14** **Wir für Visionen**

Mitarbeiter*innen **32** **Wir für gute Arbeit**

Ökologie **46** **Wir für Klima**

Gesellschaft **60** **Wir für Zusammenhalt**

Fans und Mitglieder **76** **Wir für Emotion**

CSR-Programm	86
GRI-Index	88
TCFD-Index	90
Impressum	91

Transformation gemeinsam leben

Dennis Weilmann, Oberbürgermeister der Stadt Wolfsburg – zur Rolle des VfL in der Stadt und der Region.

Liebe Wolfsburgerinnen und Wolfsburgern, liebe Leserinnen und Leser,

als Oberbürgermeister der Stadt Wolfsburg freut es mich sehr, auch 2022 wieder einen Nachhaltigkeitsbericht des VfL Wolfsburg zu lesen, der zeigt, was der Fußball für die Gesellschaft und unsere Stadt bewirken kann. Der VfL ist als mutiger Wegbereiter für die nachhaltige Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft noch weiter vorangeschritten. Er hat sich im Schulterschluss mit Volkswagen anspruchsvolle Ziele gesteckt, die Instrumente geschaffen, um diese zu erreichen, und sich als verlässlicher Partner in viele Kooperationsprojekte eingebracht.

Regelmäßig begeistert der VfL Tausende Fans in den Arenen und vor den Bildschirmen. Seit dem Aufstieg vor 25 Jahren spielen die Herren ununterbrochen in der Bundesliga. In diese Zeit fallen so historische Momente wie der Meistertitel 2009 und der Pokalsieg 2015. Ich erinnere mich außerdem an mitreißende Europapokalabende in Madrid, Manchester und vielen weiteren Städten. Und auch die Frauen haben ihre titelreiche Erfolgsgeschichte fortgeschrieben: Sie holten 2022 die Deutsche Meisterschaft, den Pokalsieg und kamen bis ins Halbfinale in der Champions League. Diese Leistungen machen mich sehr stolz. Doch nicht nur im Trikot des VfL, sondern auch in dem der Deutschen Fußball-Nationalmannschaft zeigte ein Teil unserer Wölfinnen, allen voran die Kapitänin Alexandra Popp, bei der Europameisterschaft 2022 begeisternden Fußball und vorbildlichen Teamgeist.

Auch abseits des Platzes nutzt der VfL seine Strahlkraft, um das Wir-Gefühl, die Solidarität und das friedliche Miteinander aller Menschen, unabhängig von ihrer

Herkunft, Hautfarbe, Religion, sexuellen Orientierung, ihrem Alter oder persönlichen Besonderheiten, zu stärken.

Dass Frieden und gegenseitige Wertschätzung keine Selbstverständlichkeit sind, führt uns der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine vor Augen. Die Werte Europas geraten unter Druck. Tausende Menschen sind gezwungen zu fliehen. Die Energiekrise belastet Wirtschaft und Gesellschaft schwer.

In diesen herausfordernden Zeiten ist es umso wichtiger, unsere gesellschaftlichen Werte zu verteidigen. Es ist unser aller Pflicht, Integration, Vielfalt, Achtung der Menschenrechte und Teilhabemöglichkeiten sicherzustellen.

Der VfL hat dies in hervorragender Weise getan. Als Zeichen der Solidarität mit der Ukraine erstrahlte das Stadion in den ukrainischen Nationalfarben und es wurde eine Spendensammlung initiiert. Die Spielerinnen und Spieler zeigen mit Kapitänsbinde und Sondertrikot in den Regenbogenfarben Flagge für Vielfalt. Der Verein unterstützt Projekte in der Kinder- und Jugendarbeit, beispielsweise durch eine Kooperation mit regionalen Vereinen zur Nachwuchsförderung, den „Stadtteilkick“ als Sportangebot für Kinder und durch das Grün-Weiße Klassenzimmer, das vom Kultusministerium Niedersachsen mit dem Prädikat „Lernort der Demokratiebildung“ ausgezeichnet wurde. Gewalt zwischen Fans tritt der VfL entschlossen entgegen. Für den Klimaschutz engagiert er sich, indem er ein Biodiversitätsprogramm auflegte und die UN-Initiative „Race to Zero“ unterstützt, um so Netto-Null-Emissionen bis 2025 zu erreichen.

Der VfL agiert als Networker und arbeitet stetig daran, in zahlreichen Partner-

schaften und Projekten den Fußball und die Gesellschaft nachhaltig zu wandeln.

Im Namen von Rat und Verwaltung sowie aller Wolfsburgerinnen und Wolfsburgern danke ich dem VfL Wolfsburg herzlich für das gute Zusammenspiel im Einsatz für ein zukunftsfähiges und lebendiges Wolfsburg. Ich freue mich auf viele weitere Erfolge im sportlichen, sozialen und ökologischen Bereich und werde den Sportlerinnen und Sportlern sowie dem ganzen Verein bei kommenden Herausforderungen kräftig die Daumen drücken.

Ihr



Dennis Weilmann
Oberbürgermeister
der Stadt Wolfsburg



Gemeinsinn und Persönlichkeit entwickeln

Michael Meeske, Geschäftsführer der VfL Wolfsburg-Fußball GmbH, über die Herausforderungen und Nachhaltigkeitspotenziale des Fußballs und den VfL als Branchenentwickler

Liebe Leser*innen,

die Fans sind wieder da: im Stadion und in der Stadt. So macht der Fußball wieder richtig Spaß. Und dass dies so bleibt, ist uns in der Leitung des VfL Wolfsburg ein zentrales Anliegen.

Neben der Pandemie gibt es viele Baustellen, an denen wir deshalb hart arbeiten müssen: Es gilt, zusammenzustehen als freie, offene und tolerante Gesellschaft. Wir müssen gegen die Anfechtungen von außen und innen antreten und den Fußball als Lern- und Erlebnisort für Vielfalt, Fairness, Demokratie und starke Emotionen weiterentwickeln.

Wir – dieses Wort ist mir heute besonders wichtig –, wir blicken nach vorn und setzen dabei auf Gemeinsinn und auf starke Individuen, denn beides bedingt einander.

Wir für morgen – das ist dementprechend unser Motto und die Überschrift für diesen Bericht. Mit ihm wenden wir den Blick natürlich in alle Richtungen und auch zurück auf die vergangenen zwei Jahre. Denn wir wollen Rechenschaft ablegen und Ihr Vertrauen festigen. Lassen Sie mich kurz die wichtigsten Punkte aufzählen:

Um Vielfalt und Zusammenhalt zu stärken, haben wir unsere Bildungsangebote zusammen mit Partnern aus der Region ausgebaut. Ein Erfolgsmodell ist inzwischen die Wolfsburg Schule für Vielfalt. Außerdem haben wir für die Arena zusammen mit der AG Vielfalt und den Fans neue inklusive Angebote geschaffen. Große Freude macht mir auch die Gründung des Fanclubs Vielfalt. Die Botschaft: Wir vom VfL bringen selbstbewusst zum Ausdruck, was uns

bewegt. Selbstbewusstsein vermitteln wir vor allem auch Mädchen und Frauen am Ball und in ihrer Lebenswelt: Mit StrongHER haben wir hierfür in der US-Stadt Chattanooga den Startpunkt für ein internationales Programm gesetzt.

Gleichzeitig haben wir die Voraussetzungen für den Aufbau starker Kader verbessert und Partnervereine gewonnen, in denen unsere Nachwuchstalente noch mehr Spielpraxis bekommen sollen. Das neue Konzept ermöglicht unserer U23, bei einem österreichischen Zweitligisten Spielpraxis zu sammeln. Außerdem haben wir für die Altersstufen U10 bis U12 vier Vereine aus der Region gewonnen, die unseren jungen Junioren mit Unterstützung von Fachkräften der VfL-Fußball Akademie eine praxisnahe Ausbildung ermöglichen.

Die Energiekrise ist ohne Zweifel eine weitere Herausforderung, der wir uns stellen müssen. Aber sie bestätigt uns auch auf dem eingeschlagenen Weg im Klimaschutz. Mit einer schlüssigen CO2-Reduktionsstrategie und vertrauensvollen Kompensationspartnern werden wir den VfL Wolfsburg zu einem klimaneutralen Verein machen. Der Startschuss für das „Race to Zero“ ist gefallen. Das Ziel lautet: ab 2025 Netto-Null.

Darüber hinaus positionieren wir uns als grüner und regenbogenfarbener Branchenentwickler und First Mover im Fußballgeschäft. So testen wir derzeit eine Filterlösung gegen Mikroplastik für Kunstrasen, Trikots und Trainingsbekleidung. Weiterhin setzen wir mit Aus- und Weiterbildungsangeboten wie dem Modul Nachhaltigkeitsmanagement am VfL Campus branchenweit Zeichen. Außerdem entwickeln wir die Volkswagen Arena zu einem Schaufenster in eine nachhaltigere Welt – für ein Publikum,

das den Unterschied macht und achtet. Kurz: Wir entfalten die dem Fußball innewohnende Kraft, die Dinge zum Besseren zu wenden.

Mit diesem Bericht verbinden wir darum auch den Appell an Sie, unsere Leser*innen, auf Ihre ganz persönliche Weise hieran mitzuwirken.

Ich bin gespannt, was dabei herauskommt,

Ihr



Michael Meeske
Geschäftsführer der
VfL Wolfsburg-Fußball GmbH





ZUVERSICHTLICH IN DIE ZUKUNFT

WIR FÜR MORGEN

Warum „Wir“?

„Wir“ ist für den VfL Wolfsburg mehr als ein Pronomen. Es ist eine Positionierung gegen aufgeblähte Egos, Anspruchsdenken und die Versuche, unsere Gesellschaft zu spalten. „Wir“ ist darüber hinaus ein starkes Gefühl, das uns hilft, gemeinsam zuversichtlich in die Zukunft zu schauen – eine Zukunft, der wir uns stellen müssen. Wie sonst sollten Wünsche in Erfüllung gehen?

Weshalb so emotional?

Die Zukunft kann uns nicht kaltlassen.

Zwischenruf aus der Nordkurve: „Und sie wird uns nicht kalt lassen. Schon 1,5 Grad sind für den Planeten zu viel.“

Deshalb kümmern wir uns darum und übernehmen unternehmerische Verantwortung für die Folgen unseres Handelns. Und zwar genau dort, wo die Auswirkungen spürbar sind und wo wir sie im positiven Sinne nachhaltig beeinflussen können – in unserer Nähe. Der VfL Wolfsburg engagiert sich daher vor allem für die Menschen in der Region. Zudem bezieht er klar Position zu zentralen gesellschaft-

lichen Fragen und kümmert sich intensiv um die Zukunftsfragen des Planeten: authentisch, ehrlich und wirksam.

Und was hat der Fußball davon?

Dieses nachhaltige Engagement des Vereins stärkt die Identifikation von Mitarbeitenden, Sportler*innen und Fans – das Wir-Gefühl. Und es liefert mit Fokusthemen und Leuchtturmprojekten darüber hinaus spannenden Content für Sponsoren, festigt Partnerschaften zum Beispiel mit Start-ups und leistet einen Wertbeitrag für Volkswagen sowie die Wirtschaft in und um Wolfsburg. Mit all diesen positiven Effekten ist Nachhaltigkeit entscheidend auch für die sportliche Zukunft des VfL als eines Vereins mit Titelaspirationen. In dem Claim, „Wir für morgen“ hat der VfL diese Zusammenhänge auf den Punkt gebracht.

Was ist die Botschaft?

Wir wollen die Menschen dazu ermutigen, dass wir bei vielen Herausforderungen gemeinsam die Wende zum Besseren schaffen können. Der vorliegende Bericht erzählt, wie das geht: indem wir zuhören, den gemeinsamen Nenner suchen, strategische Ziele verabreden und auf Tuchfühlung

zusammenarbeiten – für die Menschen heute und für kommende Generationen. „Morgen“ ist dafür eine Variable. Für den CSR-Bericht 2022 haben wir sie so gefüllt:

***Wir für Visionen –
nachhaltige Entwicklung und erfolgreiche Partnerschaften***

***Wir für gute Arbeit –
gerechte Chancen, Förderung von Talent und Persönlichkeit***

***Wir fürs Klima –
Race to Zero und Biodiversität***

***Wir für Zusammenhalt –
Vielfalt, Inklusion und Bildungspartnerschaften***

***Wir für Emotionen –
mit Sicherheit das schönste Fußballerlebnis***

Und wie glaubwürdig ist das alles?

Neben Motivation und Ermutigung brauchen wir auch klare Zielvorgaben und messbare Fortschritte. Nur durch transparente Informationen kann der Verein das Vertrauen der Menschen in seinem Umfeld, seiner Stakeholder, dauerhaft sichern. Deshalb folgt die Berichterstattung des VfL Wolfsburg als einzigem Bundesligaclub seit zehn Jahren den Vorgaben der Global Reporting Initiative (GRI). Die GRI-Standards machen die Nachhaltigkeitsleistungen des Clubs international vergleichbar. So lässt sich Vorreiterschaft beweisen. Deutlich wird dabei, dass der VfL Wolfsburg in vielen Nachhaltigkeitsfeldern als First Mover unterwegs ist. Eine Übersicht zu den Standards liefert der GRI-Index im Anhang.





DAS REGIONALE ENGAGEMENT DES VfL WOLFSBURG

WO STEHEN WIR?

Unsere Grundhaltung ist klar. Wir stehen zu mehr Vielfalt, Demokratie, Teilhabe, Umwelt- und Klimaverantwortung, kurz: Nachhaltigkeit. Und wir stehen zu Wolfsburg. Die Stadt und die Region sind unser Zuhause. Beides passt zusammen: Denn wir verstehen uns als Beweger und Bewegte zwischen Industrie, Handel, Bürger*innen und der Stadt mit ihren Schulen, öffentlichen Räumen und ihrer Infrastruktur. Der VfL Wolfsburg möchte daher als Vorbild vorangehen und Menschen in der Region ermutigen, sich zu engagieren, Raum für Begegnungen schaffen und die unterschiedlichen Menschen in der Region zusammenbringen. Der Verein benötigt begeisterte Fans, die seine Teams auf dem Rasen anfeuern, und Partner, die ihm bei seiner Arbeit den Rücken stärken. Es ist das Engagement vieler und vielfältiger Menschen, das den Vereinswerten Leben einhaucht – nicht nur im Stadionrund, sondern jeden Tag in Wolfsburg und Umgebung.

Vorbild – nicht nur auf dem Platz

Am 13. September, dem „Wir für euch“-Tag des Jahres 2022, stehen beim VfL soziale Themen ganz im Mittelpunkt ehrenamtlicher Arbeit. Und auch die verschiedenen Teammitglieder des VfL erleben den „Wir für euch“-Tag als etwas ganz Besonderes: Hier können sie ihre Talente auch einmal für soziale Anliegen ins Spiel bringen und Selbstwirksamkeit in anderen Kontexten

erfahren: Begegnungen außerhalb der Sportblase erweitern den Horizont, schaffen Verständnis für andere und helfen, neue Kräfte zu sammeln.

„Der ‚Wir für euch‘-Tag ist für uns ein spannender und wichtiger Tag, weil er Symbol dafür ist, was Fußball abseits des Platzes leisten kann und wie er Menschen zusammenbringt. Außerdem kann man mediale Aufmerksamkeit auf wichtige Themen lenken und dadurch gemeinsam Dinge bewegen.“

VfL-Geschäftsführer Michael Meeske

Zum Erfolg im Fußballbusiness gehört für den VfL auch der Anspruch, den Menschen in seiner Umgebung etwas von dem zurückzugeben, was sie für ihn getan haben, und Gutes zu tun, wo immer Unterstützung gebraucht wird. Denn: Fußball kann seinen Beitrag leisten, die Welt zu verändern, und diese Veränderung fängt bereits in unserer Nachbarschaft und unserer Region an.

Rund 180 Grün-Weiße engagierten sich beim „Wir für euch“-Tag für neun soziale Projekte in der Region. Die Supporters Wolfsburg – ein Fanclub des VfL – sind mit einem ausge-

wählten Lieblingsprojekt ebenfalls vertreten. In diesem Jahr hieß es „Müll sammeln rund um die Stadien“ gemeinsam mit der Fallerslebener Künstlerin und „Müllpiratin“ Sabrina Wenzelis.

„Ich finde ich es gut, dass wir als Club mit beiden Mannschaften und auch den Angestellten gemeinsam so etwas machen. Wir Fußballer führen ein sehr privilegiertes Leben. Einiges von dem, was man hier und an den anderen Standorten sieht, regt da sicherlich zum Nachdenken darüber an, welches Glück wir doch haben.“

Niko Kovac, VfL-Cheftrainer

Ansporn für Viele

Die Erfahrungen aus den ehrenamtlichen Tätigkeiten motivieren die Profis und Mitarbeiter*innen des VfL immer wieder, mit gutem Beispiel voranzugehen und zu zeigen, welchen Wert ehrenamtliche Tätigkeiten für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft haben. Sie machen so den Tag zu einem grün-weißen Zeichen für mehr Engagement – Ansporn auch für die Fans und viele andere Menschen in der Region.



ANPACKEN MIT LIEBLINGSFARBE

Professionell auch beim Farbauftrag: Cheftrainer Niko Kovac hilft bei der Verschönerung des Außenbereichs des Senioren- und Pflegeheims der Arbeiterwohlfahrt in Wolfsburg.

entwickeln und für eine diskriminierungsfreie Gesellschaft einzustehen.

Mascha Schmerling (Workshopleiter und Projektkoordinator von „Meet a Jew“): „Die Wolfsburger Schule für Vielfalt ist ein wunderbares Projekt. Hier wird miteinander und nicht übereinander geredet. Diese Räume helfen, jüdisches Leben in Deutschland in seiner Vielfalt sichtbar zu machen. Durch den offenen Austausch können zudem Klischees aufgebrochen und Vorurteile vorgebeugt werden.“

Aber nicht nur im Klassenzimmer macht der VfL Gemeinschaft und Zusammenhalt in der Region erfahrbar: Vor so mancher Wolfsburger Haustür verwandeln sich Bolzplätze zu VfL-Wolfsplätzen, wenn VfL-Trainer Mohsen Makoo gemeinsam mit der Jugendförderung Wolfsburg in ausgewählten Quartieren der Stadt wöchentlich Kinder und Jugendliche zum gemeinsamen Stadtteilkick einlädt.

Für die Politik in Stadt und Land sind die Initiativen wichtig, um die durch zahlreiche mediale Angebote zerstreute Aufmerksamkeit der Menschen auf gesellschaftliche Anliegen zu lenken.

Begegnungsort Stadion

An kaum einem Ort in der Region kommen so vielfältige Menschen zusammen wie in der Volkswagen Arena oder dem AOK Stadion des VfL Wolfsburg. Hier durchleben Enkelkinder mit ihren Großeltern, gleichgeschlechtliche Paare oder heimisch gewordene Flüchtlinge das Auf und Ab der Bundesligatable – stellvertretend für die Teams im grün-weißen Trikot. Der Verein trägt daher eine besondere Verantwortung – nicht nur auf dem Platz.

Vielfaltsspieltag als Zeichen für Zusammenhalt

Durch Aktionen wie den Vielfaltsspieltag betont und bekräftigt der VfL Wolfsburg den Zusammenhalt in der Region und der Fans untereinander. Der VfL Wolfsburg ist überzeugt: Alle Menschen sollen am Fußballerlebnis gleichermaßen teilhaben können. Deshalb schafft er Angebote für Menschen mit Behinderung wie etwa rollstuhlgerechte VIP-Plätze, Plätze für Fans mit Sehbehinderung oder Gebärdensprachdolmetscher*innen für gehörlose Fans. Wichtig ist aber auch, dass sich alle im Stadion sicher fühlen und mit ihrer Persönlichkeit anerkannt werden. Die Installation von genderneutralen Toiletten am Vielfaltsspieltag 2022 war hierbei ein wichtiger Schritt; ein weiterer die Erweiterung der Familienblöcke für ein kindgerechtes Fußballerlebnis, die auf Basis von Fanbeteiligung und Umfragen erfolgte. Ausdruck des Engagements für mehr Teilhabe beim VfL Wolfsburg ist auch der neu gegründete Fanclub Vielfalt.

Vielfalt erleben und lernen

Für die Vermittlung demokratischer Werte und gegen Diskriminierung engagiert sich der VfL mit der Wolfsburger Schule für Vielfalt. Partner sind 13 Wolfsburger Schulen, das Fanprojekt Wolfsburg und weitere Bildungsanbieter. Mit einem breiten Angebot an Workshops möchten sie Schüler*innen die zahlreichen Facetten der Vielfalt näherbringen. Projekte wie „Meet a Jew“ sollen sie darin bestärken, ihre eigene Persönlichkeit zu

„Wir brauchen Leuchttürme wie den Stadtteilkick. Mit der Ausstrahlungskraft des VfL können junge Menschen aus allen Milieus Freude am gemeinsamen Spiel, aber vor allem Teilhabe erfahren.“

Janik Fuge, Stadtjugendpfleger und Abteilungsleiter der Jugendförderung Wolfsburg



Den Teilnehmern ist die Freude beim Stadtteilkick förmlich anzusehen.



KLIMASCHUTZ SPORTLICH GENOMMEN

RACE TO ZERO

Eine Herausforderung sportlich zu nehmen, erfordert eine extreme Bündelung der Kapazitäten auf ein Ziel. Leistungssportler*innen machen es vor. Auch im Fußball. Der große Ernst, mit dem sie ihre Ziele verfolgen, ist beeindruckend.

Der Fußball als Teamsport macht aber auch noch etwas anderes vor: Er zeigt, worauf es heute mehr denn je ankommt:

Herausragende Gemeinschaftsleistung

Der VfL hat dies verstanden: Es geht um nichts Geringeres als eine der größten globalen Herausforderungen der Mensch-

heit: den Klimawandel aufzuhalten und die globale Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen. Und dies geht nur in einer großen gemeinschaftlichen Anstrengung, bei der der Sport die Rolle des Motivators und Vorbilds spielen muss.

Der VfL Wolfsburg hat sich diesen Auftrag zu eigen gemacht. Schon im Dezember 2019 bekannte er sich formell zur Sports for Climate Action. Seit 2021 ist der Verein zudem Teilnehmer am Race to Zero der UN und unterstreicht damit sein ambitioniertes Ziel, bis 2025 Klimaneutralität und Netto-Null-Emission zu schaffen. Um diesen Auftrag zu erfüllen, arbeitet

er eng mit innovativen Unternehmen und Start-ups zusammen, die ihm helfen, erfolgreich zu sein – auf dem Spielfeld wie im Klimaschutz.

So zeigt er einem breiten gesellschaftlichen Publikum nicht nur den Mannschaftsgeist auf dem Platz, sondern auch die neusten Innovationen der Teampartner beim Race to Zero. Und dies an jedem Heimspieltag, wenn das LED-Flutlicht den Rasen leuchtend grün erstrahlen lässt.

Das Beispiel zeigt: Klimaschutz kann auch mehr Leistung bedeuten, wenn man als Team die richtigen Lösungen findet.

„Was uns verbindet, ist: eine lange Tradition, geteilte Werte und Ziele, eine starke lokale Verbundenheit und vor allen Dingen die konsequente Arbeit an klimaschonenden Lösungen. Und wir verfolgen beide dieselbe Strategie: Bestleistungen durch Kompetenz, Leidenschaft und Teamwork. Ich bin stolz auf diese Partnerschaft und freue mich auf viele weitere Jahre mit spannenden Aktivitäten als offizieller Lichtpartner der Wölfe.“

Joachim Geiger, CSO und CMO der Trilux-Gruppe

First Mover mit starkem Lichtpartner

Als erster Bundesligaclub führte der VfL energiesparendes LED-Flutlicht in der Volkswagen Arena ein. Dabei beließ es der First Mover jedoch nicht. Auch hinter den Kulissen setzte der Verein darum auf klimaschonende LED-Lichttechnik. Für eine innovative Beleuchtung von Heimkabine, Spielertunnel und VIP-Bereich sowie in den Büros der Geschäftsstelle und der Tiefgarage kooperiert der VfL seit über zehn Jahren mit der Firma TRILUX.





„Wir freuen uns sehr, mit dem Ausbau der E-Ladeinfrastruktur am VfL-Center einen weiteren Schritt zum Netto-Null-Ziel zu gehen. Natürlich steht uns noch viel Arbeit bevor, aber mit der Unterstützung der E-Mobilität zeigen wir, dass wir den Wandel zum CO2-neutralen Fußballgeschäft wirklich leben.“

Spatenstich zum Ausbau der E-Ladeinfrastruktur am VfL-Center (von links nach rechts): Marc Wille (Inhaber Cubos GmbH), Markus Schuchardt (Prokurist Cubos GmbH), VfL-Geschäftsführer Michael Meeske, Dennis Burrichter (Key Account Manager Compleo Charging Solutions AG) und Daniel Leven (Leiter Vertrieb Deutschland Compleo Charging Solutions AG)

VfL-Geschäftsführer Michael Meeske

Die Projektpartner des VfL versprechen sich von der Zusammenarbeit weiteren Ansbuch als Elektrifizierer für Europa:

„Wir sind stolz darauf, den VfL Wolfsburg auf dem Weg zur CO2-Neutralität mit unseren E-Ladesäulen für die Fans und Klubmitglieder begleiten zu können. Gemeinsam wollen wir künftig mit technologischen und sportlichen Leistungen europaweit auf uns aufmerksam machen.“

Georg Griesemann, Co-CEO von Compleo

Fans machen mit

CO2-Transparenz im Merchandising

Die Anreise mit dem Auto zum Heimspiel emittiert durchschnittlich 9 Kilogramm CO₂. Produktion und Versand eines Fan-Schals verursachen rund 2,5 Kilogramm. Wer im Wölfe-Shop einkauft, erhält nicht nur Hinweise wie diese: Mit einem Klick im Bestellprozess können Fans die CO₂-Emissionen ihrer Käufe direkt kompensieren.

Auch dieses Angebot wurde durch einen starken Teamplayer möglich: das Hamburger Start-up Yook. Sein Team hat einen selbstlernenden Algorithmus entwickelt, der Produkt-, Markt- und CO₂-Daten intelligent miteinander verknüpft und basierend auf wissenschaftlichen Prinzipien den CO₂-Fußabdruck einer Bestellung automatisch ermittelt und visualisiert. Die Software von Yook ist mit dem VfL-Online-Shop direkt verknüpft und legt den aktuellen CO₂-Fußabdruck der angebotenen Produkte und zum Beispiel auch der Anreise zu den Spielorten offen.

67 t CO₂
kompensiert
10 % der Fans
kompensieren
CO₂ im Warenkorb

„Was man nicht kennt, kann man nicht verändern. Deshalb schaffen wir CO₂-Transparenz für gezieltere Klimaschutzmaßnahmen und bieten unseren Fans Gelegenheit, mit einem Klick ihren Beitrag zu leisten.“

Nico Briskorn, Leiter Corporate Social Responsibility beim VfL



STRATEGIE UND



Strategie und Management

Wir für Visionen

**Zwei, Elf, 220+, 30.000, Millionen ...
Das Wir-Gefühl wächst.**

Auf die „Elf“ richten sich wohl die meisten Emotionen, es folgen die „220+“ der VfL-Beschäftigten und das mit 30.000 Besucher*innen voll besetzte Stadion. Unsere Vision: ein weltweites Wir: dekarbonisiert, divers und in Frieden. Deshalb heißt es beim VfL Wolfsburg „Wir für morgen“.

Wir, das sind zuallererst zwei, die sich gegenseitig anerkennen und einander doch nichts schenken: zwei Mannschaften auf dem Platz. Beide können gewinnen, mit Glück und Geschick, aber nicht ohne die andere. Deshalb ist Fußball, richtig verstanden, inklusiv – und nachhaltig. Vom Grundsatz her und in all seinen Facetten.

Das zu verstehen, zeichnet uns beim VfL Wolfsburg aus: Verantwortung für Nachhaltigkeit von der Führung, über die Unternehmenskultur bis hin zu der Bereitschaft, in Fragen der Zukunft zusammenzuhalten.

Wir eben. Mehr davon.



Verantwortung für mehr Nachhaltigkeit

Der VfL Wolfsburg setzt konsequent auf eine nachhaltige Entwicklung – im Fußballgeschäft und in seinem Umfeld. Dieser Grundsatz gilt für seine Beziehungen zu den eigenen Mitarbeiter*innen, zu den Fans und Mitgliedern, zur regionalen Wirtschaft und zu den Menschen in seinen weit verzweigten Lieferketten, um nur einige der Stakeholder des Vereins zu nennen.

Unternehmerische Verantwortung (Corporate Social Responsibility – CSR) bedeutet für den VfL Wolfsburg Handeln im Sinne einer nachhaltigeren Zukunft, Eintreten für die Vision eines inklusiven Wirs. CSR schafft damit die Voraussetzungen für dauerhaften Erfolg, sportlich, wirtschaftlich, sozial und ökologisch. Der Verein hat sich deshalb die Prinzipien einer verantwortungsvollen Führung zu eigen gemacht und nutzt seine Potenziale für eine positive Entwicklung der Gesellschaft.

lung relevanten Faktoren. Dies betrifft die Arbeit in der Geschäftsstelle ebenso wie die Kaderbildung, die Fanbetreuung, den Umweltschutz sowie die Gestaltung der Beziehungen zu den vielen Aktiven in der Region und darüber hinaus. Die strategischen Ziele werden anhand von Kennzahlen und im Dialog mit Stakeholdern und Expert*innen laufend überprüft und nachgeschärft.

Der VfL Wolfsburg verfolgt das übergeordnete Ziel, als verantwortungsvoller Akteur national und international weiterhin eine führende Rolle im Profifußball einzunehmen. Damit diese Ambition Wirklichkeit wird, hat er für alle Ebenen der eigenen Organisation eine leistungsfähige, moderne Struktur aufge-

baut. Gesellschaftliche Verantwortung ist dort auf oberster Führungsebene verankert und als Abteilung mit großen Kompetenzen ausgestattet.

CSR organisatorisch stark verankert

Die Geschäftsführung des VfL Wolfsburg teilen sich Jörg Schmadtke, Dr. Tim Schumacher und Michael Meeske, zu dessen Ressort die Steuerung der Nachhaltigkeitsstrategie des Vereins gehört. Die Geschäftsführer*innen werden bestellt, überwacht, beraten und abberufen von einem bis zu zwölfköpfigen Aufsichtsrat, dem ein Aufsichtsratspräsidium vorsteht. Der Aufsichtsrat der VfL Wolfsburg-Fußball GmbH setzt sich zusammen aus Vertreter*innen des alleinigen Gesellschafters, der Volkswagen AG,



WIR FÜR MORGEN

In seiner Unternehmensstrategie zielt der VfL darauf auf alle für eine nachhaltige Entwick-

dem Oberbürgermeister der Stadt Wolfsburg, Dennis Weilmann, dem Präsidenten des VfL Wolfsburg e.V., Prof. Dr. Peter Haase, sowie weiteren Persönlichkeiten des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens der Stadt Wolfsburg.

Mit Wirkung zum 1. Juli 2022 hat der VfL das bislang dreiköpfige Präsidium seines Aufsichtsrats um zwei neue Positionen erweitert. Diese wurden besetzt mit der Betriebsratsvorsitzenden des Volkswagen Konzerns, Daniela Cavallo, und Murat Aksel, der bei Volkswagen Chief Procurement Officer und Mitglied der erweiterten Konzernleitung ist. Den Vorsitz des Gremiums hat weiterhin Frank Witter inne. Nach wie vor im Präsidium vertreten sind zudem der Vorsitzende des Aufsichtsrats der Volkswagen AG, Hans Dieter Pötsch, und der langjährige Chef des Konzernbetriebsrats, Bernd Osterloh.

Als internen Dienstleister hat der VfL vor zwölf Jahren eine CSR-Abteilung eingerichtet und diese seither stetig erweitert. Sie ist dem Geschäftsführungsmitglied Michael Meeske zugeteilt und verfügt über sechs Vollzeitstellen. Die Mitglieder des interdisziplinären CSR-Teams sind jeweils für eigene Schwerpunktthemen verantwortlich und stehen als interne Berater*innen für Nachhaltigkeitsthemen im vielfältigen Austausch mit anderen Abteilungen.

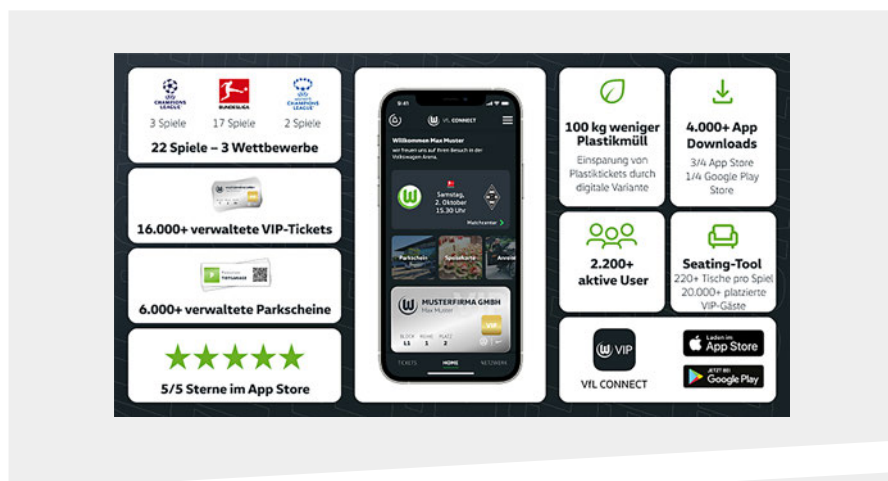
Strategische Grundsätze und Schwerpunkte

Die Unternehmensstrategie des VfL Wolfsburg basiert auf den Prinzipien Wirksamkeit, Nachhaltigkeit und Ehrlichkeit. Alle Aktivitäten des Vereins werden ihnen gemäß gestaltet.

Schwerpunkte bilden die Handlungsfelder Klima, Vielfalt, Jugend und regionale Unterstützung. Bei der Auswahl leitete den VfL die Frage, wo er die nachhaltigste Wirkung erzielen kann. Jedes dieser Handlungsfelder bildet eine Säule der Initiative „Wir für morgen“, unter deren Dach der VfL sein umfangreiches Engagement versammelt hat. Motor der Initiative sind vielfältige Partizipationsmöglichkeiten, geschaffen durch den VfL Wolfsburg und seine Partner.

Fairplay

Immer mal wieder wird die enge Verbindung mit dem Volkswagen Konzern unter dem Stichwort „Financial Fairplay (FFP)“ in der Öffentlichkeit kritisiert. Der VfL bekennt sich indessen zu finanzieller Fairness und hält das UEFA-FFP-Reglement seit dessen Einführung ein. Zugleich wird darauf hingewiesen, dass er als hundertprozentige Konzerngesell-



Digitalisierung auf vielen Ebenen vorangebracht

Wer eine nachhaltige Unternehmensstrategie umsetzen will, muss seine Prozesse effizient gestalten. Der VfL setzt hierbei auf digitale Lösungen. Nicht nur in der internen Unternehmensführung, sondern auch bei Angeboten für die Fans.

Zur Analyse von Unternehmensdaten nutzt der VfL Wolfsburg seit Sommer 2021 digitale Business Intelligence Dashboards. Erfolgsrelevante Kennzahlen werden damit systematisch überwacht und visuell aufbereitet. Die Dashboards dienen so als wichtige Steuerungsinstrumente im Hinblick auf finanzielle und nichtfinanzielle Themen des Vereins.

Im Arbeitsalltag nutzt der Verein außerdem die Kollaborations-Software Microsoft Teams. Sie erleichtert die Zusammenarbeit auch in großen Teams, hilft die Arbeitsprozesse zu flexibilisieren und ermöglicht einen schnellen Datenaustausch unter den Fachbereichen. Einsparungen realisierte der VfL so unter anderem bei der Reisetätigkeit für Projekttermine und Treffen mit Dienstleistern.

Dank der digitalen Signatur, die der VfL im Berichtszeitraum in seiner Verwaltung eingeführt hat, wird eine Vielzahl an ausgedruckten und versendeten Vertragsdokumenten überflüssig. Auch das Printprodukt „Stadionmagazin“ soll es künftig nicht mehr geben. Die Inhalte werden in Zukunft effizienter, aktueller und ressourcenschonender im Online-Matchcenter berichtet.

In der Hospitality-App „VfL CONNECT“ können die Eintrittskarten ausgewählter Zuschauergruppen seit der Saison 2021/2022 digital verwaltet werden. In der Saison 2022/2023 hat der VfL diese Funktionalität auch für die übrigen Ticketkäufer*innen eingeführt. Neu ist zudem die Kooperation mit dem Start-up Yook. In ihrem Rahmen kann im Online-Shop für jede Bestellung nun ein CO₂-Fußabdruck berechnet und auf Wunsch kompensiert werden.

schaft nicht ein reines Sponsoring-Tool für den Autobauer ist, sondern auch einen wichtigen Beitrag für die Arbeitgeber- und Standortattraktivität am Konzernsitz leistet.

Eine Kultur der Ethik und Integrität

Die Ausstrahlung und Glaubwürdigkeit des VfL Wolfsburg beruht neben den Prinzipien guter Unternehmensführung ganz wesentlich

auf dessen nachhaltiger Unternehmenskultur. Dies betrifft die in allen Geschäftsbereichen und Einheiten gelebten Werte ebenso wie die strategische Ausrichtung und Struktur des Unternehmens. Die Motivation, Höchstleistungen zu erbringen und Qualität abzuliefern, erstreckt sich neben dem Fußballgeschäft auch auf ethische und soziale Fragen sowie den Erhalt der natürlichen Umwelt. Um diese Motivation zu fördern und allen Mitarbei-

Erfolgreiches Train-the-Trainer Programm mit Pierre Littbarski, VfL-Coaches und lokalen Teilnehmern in Südkorea



tenden im Unternehmen Wege zu einem verantwortungsvollen Handeln aufzuzeigen, widmet sich der VfL den Themen Integrität und Compliance mit besonderer Sorgfalt: Als Unternehmen des Volkswagen Konzerns hat er zahlreiche Vorkehrungen getroffen, um Regelverstöße zu verhindern, demokratische Werte zu fördern und das Vertrauen seiner Stakeholder durch harte Arbeit zu festigen. Dies gilt nicht nur für den direkten Einflussbereich des VfL, sondern auch für seine Lieferkette, insbesondere bei den Merchandising-Produkten. Auch seine übrigen Beziehungen, etwa zu Partnern in Bildungsprojekten oder zu den

Sicherheitsorganen, die für unbeschwerte Fußballerlebnisse sorgen, will der VfL nachhaltig gestalten und engagiert sich für einen intensiven Stakeholder-Dialog.

Regionalität und Internationalität

Die nachhaltige Entwicklung des VfL Wolfsburg basiert auf zahlreichen Partnerschaften und Dialogprozessen. In der Region bilden der Fußballclub, der Autobauer und die Stadt ein gut eingespieltes Trio bei der Unterstützung von sozialen, kulturellen und sportlichen Projekten. Der VfL punktet dabei mit besonderen Sympathiewerten. Wie Forscher*innen der Universität Bremen 2020 herausfanden, gilt der VfL Wolfsburg den Bewohner*innen als wichtigstes Symbol ihrer Stadt. Umso wichtiger ist es, die Identifikation inhaltlich auszufüllen und die vom VfL gelebten Werte in der öffentlichen Wahrnehmung zu verankern. Hierzu hat der VfL ein Handbuch mit Kernbotschaften für den Sport herausgegeben und ein Angebot mit Schulungen zu dem Thema speziell für Mitarbeitende und Spieler*innen geschaffen. Außerdem werden die Werte über das Intranet, die Homepage und die Social-Media-Kanäle des VfL Wolfsburg kommuniziert. Seit 2021 gibt es in der Region einen weiteren Akteur, der sich das Ziel gesteckt hat, das wertebasierte Wir-Gefühl zu stärken: Persönlichkeiten des VfL, der Stadt, des Konzerns sowie der Fanclubs und der Medien gründeten den „Arbeitskreis Identifikation“. Das 16-köpfige Gremium mit dem ehemaligen Oberbürgermeister Klaus Mohrs als Schirmherr berät den VfL in regelmäßigen Abständen. Die Mitglieder wollen das Wertheandbuch des VfL mit Leben füllen und die Verbundenheit der Menschen mit dem Verein weiter stärken. Aus dem Arbeitskreis kamen vielerlei Impulse, darunter ein jährliches Musikfestival, Turniere auf öffentlichen Bolzplätzen sowie ein Neugeborenen-Ticket für Eltern mit Babys. Letzteres wurde, ebenso wie diverse Gestaltungsvorschläge für Arena, Fanshops und städtische Fußgängerzone, zügig umgesetzt.

Der VfL Wolfsburg verfolgt darüber hinaus seit Jahren eine globale Strategie als Partner für eine nachhaltige Transformation der Wirtschaft: Er möchte weltweit Freunde für den deutschen Fußball gewinnen, Fans begeistern und sich als erfolgreicher, sympathischer und sozial engagierter Fußballverein etablieren. Ein wichtiges Vehikel hierfür ist die große internationale Bekanntheit der Marke VfL Wolfsburg. Akzente setzte der VfL im Berichtszeitraum in Brasilien, China, Mexiko und den USA. Außerdem betätigt er sich mit der in Peking ansässigen VfL Wolfsburg (Beijing) Football Club Co., Ltd. im chinesischen Fußballge-

Markenwerte



schäft. Beispielsweise richtete er für seine chinesischen Partner ein Sponsorenevent aus, bei dem verschiedene Unternehmensmannschaften gegeneinander antraten.

Die Schwerpunkte seines internationalen Engagements im Bereich der Jugendförderung setzte der VfL Wolfsburg im Berichtszeitraum erneut in China und den USA. Außerdem startete er 2021 ein Pilotprojekt in Japan und 2022 eines in Südkorea. Die internationalen Verbindungen werden intensiv gepflegt, beispielsweise durch das Volkswagen Group China Event im Oktober 2021. Im Rahmen von Sports for Development unterstützt der VfL weiterhin ein Projekt in Indien. Im Distrikt Kachchh des indischen Bundesstaats Gujarat konnten an fünf Schulen circa 1.000 Kinder spielerisch Kernkompetenzen wie Teamwork, Kommunikation und Selbstmanagement erlernen.

Ein wachsendes, global relevantes Geschäftsfeld des VfL ist der E-Sport. VfL-E-Spieler*innen beteiligen sich mit Erfolg an internationalen Conventions auf dem virtuellen Spielfeld.

Auszeichnungen & Nominierungen

Als regionaler und internationaler Partner für gesellschaftlich bedeutende Anliegen wird der VfL regelmäßig gewürdigt. Im Jahr 2022 zuletzt:

- als Lernort Demokratiebildung durch das Kultusministerium Niedersachsen,
- im Sports Business Award: Gewinner mit „VfL Wolfsburg joins UN Race to Zero“
- beim „More than football“-Award: Finalist „Wolfsburger Schule für Vielfalt“
- beim Award für Nachhaltigkeit im Sport: 3. Platz in der Kategorie „Verein & Verband“

Nachhaltige Unternehmenskultur

Nur über eine (vor)gelebte nachhaltige Unternehmenskultur können Mitarbeitende der Verwaltung und Sportler*innen aktiv zum Erfolg der gesetzten nachhaltigen Ziele beitragen. Dabei setzt der VfL gezielt auf den Gedanken der familiären Gemeinschaft, kurz: Er fördert das Wir-Gefühl unter seinen Beschäftigten über gemeinschaftsstiftende Aktivitäten wie den „Wir für euch“-Tag (mehr hierzu im Kapitel Gesellschaft). Auch über die inhaltliche Auseinandersetzung mit aktuellen und zukünftigen Nachhaltigkeitsthemen will der Verein seine Mitarbeiter*innen zur verstärkten Zusammenarbeit motivieren. So waren Vielfalt und Klimaschutz im Berichtszeitraum regelmäßig Top-Themen des Formats Kulturcafé. Seit dem Beitritt zur UN-Initiative „Sports for Climate Action“ Im

Dezember 2019 unterstützt der VfL die UN-Initiative Race to Zero, mit der er seit Ende 2020 auch offiziell kooperiert. Die Kampagne wurde unter Einbindung aller Mitarbeiter*innen und des Umweltforschers Joachim Curtius durch die Geschäftsführung am 18. November offiziell gestartet (mehr dazu im Kapitel Ökologie).

Gemeinschaftsstiftend wirkte sich auch die inzwischen zweite Teilnahme an der Project1Hour des Volkswagen Konzerns aus. Im Rahmen des Earth Day am 22. April 2021 unterbrachen alle Beschäftigten für eine Stunde ihre Arbeit. Teilnehmer*innen von zuvor durchgeführten Teamworkshops präsentierten die darin diskutierten Ansätze und zeigten damit die Vielfalt der Möglichkeiten auf, durch neue Ideen und Konzepte Treibhausgasemissionen zu verringern.

Integrität und Compliance

Für den VfL ist das Vertrauen seiner Stakeholder von hohem Wert. Deshalb bildet Integrität die Basis der Strategie des VfL. Sie ermöglicht die nachhaltige Entwicklung des Vereins und hat Priorität im Unternehmenshandeln des VfL.

Unredliches Verhalten und Gesetzesverstöße können schwere Konsequenzen für den VfL sowie seine Belegschaft haben. Die Vorbeugung und Bekämpfung von Kriminalität und die Sensibilisierung für risikobehaftete Situationen sind daher zentrale Aufgaben für das Management des VfL Wolfsburg.



Kultusminister Tonne zeichnet das Grün-Weiße Klassenzimmer aus

„Integrität und Compliance sind feste Bestandteile unserer Unternehmenskultur und ermöglichen eine offen und transparente Fehlerkultur.“

Dr. Tim Schumacher, Geschäftsführer

Indem sich der Club an der konzernweiten Integritätskampagne Together4Integrity (T4I) beteiligt, schafft er die Voraussetzungen, diese Aufgaben zur vollen Zufriedenheit seiner Stakeholder zu erfüllen. Die Kampagne schärft das Verständnis für Integrität und Compliance in der gesamten Belegschaft. Sie ermutigt zum offenen Umgang mit Fehlern und sensibilisiert die Mitarbeitenden für mögliche Herausforderungen. Sie lernen zum Beispiel, Interessenkonflikte zu erkennen und verantwortungsvoll zu lösen.

Um sicherzustellen, dass die eigenen Vorgaben und Zusagen eingehalten sowie alle gesetzlichen Bestimmungen und Normen beachtet werden, arbeitet der VfL mit einem Management-Compliance-System. Zusätzlich werden alle Verträge unter anderem durch das Controlling und das Finanz-, Rechts- und Steuerwesen auf Compliance geprüft, bevor sie von der Geschäftsführung genehmigt werden können. Grundlage des Compliance-Management-Systems ist der Code of Conduct in seiner Fassung aus dem Jahr 2022. Er beinhaltet die wesentlichen Verhaltensgrundsätze für alle Beschäftigten des VfL sowie seine Partnerunternehmen und bietet Orientierung bei rechtlichen wie ethischen Fragen. Bestandteil ist auch ein klares Bekenntnis zu Menschenrechten und gegen Diskriminierung jeglicher Art.

Die Compliance-Anforderungen des Volkswagen Konzerns gelten auch für seine Tochtergesellschaften. Je nach Handlungsfeld werden die Vorgaben des Code of Conduct dementsprechend durch weitere Richtlinien spezifiziert. Beispielsweise schafft die Gesellschaftsrichtlinie zur Geldwäscheprävention und Verhinderung von Terrorismusfinanzierung Klarheit für alle Finanztransaktionen des VfL. Durch die Gesellschaftsrichtlinie zum Hinweisgebersystem bietet der Club seinen Beschäftigten außerdem zuverlässige Kanäle für Hinweise auf Verstöße. Er fördert so die Wachsamkeit seiner Mitarbeiter*innen, erleichtert eine schnelle und objektive Aufklärung und, soweit nötig, eine angemessene Ahndung von Verstößen. Um hierfür die nötigen Prozesse vorzuhalten, wurde im Berichtszeitraum das Hinweisgebersystem aktualisiert. Unter anderem wurden die Meldepflichten strenger gefasst und ein Auditierungsverfahren eingeführt. Im Rahmen des Hinweisgebersystems stehen den Informant*innen die Ombudsleute einer externen Rechtshilfe oder die Fachkräfte der Compliance-Abteilung von Volkswagen als Ansprechpersonen zur Verfügung. Detaillierte Informationen über die Zugänge finden sie unter <https://www.vfl-wolfsburg.de/der-vfl/klub/sicherheit-und-compliance-integrity>. Meldungen können sowohl online als auch telefonisch erfolgen. Alle Hinweise werden durch die Compliance-Mitarbeiter*innen des Konzerns sorgfältig bearbeitet.

„Fehlerkultur heißt: Fehler zu machen ist erlaubt; Fehler zu verschweigen aber nicht.“

Tobias Weigt, Leiter Personalwesen

Seit drei Jahren hat der VfL einen eigenen Compliance Officer, der intern zu allen Compliance-Fragen Beratung anbietet und entsprechende Unterweisungen durchführt. Die Teilnahme an den Unterweisungen ist für alle Angestellten inklusive der Geschäftsführung verpflichtend. Innerhalb von zwei Jahren haben sie mindestens einmal daran teilzunehmen. Im Berichtszeitraum wurden drei Schulungsdurchläufe mit jeweils sechs Schulungsterminen abgehalten. Im Redaktionszeitraum hatten 89 Prozent der oben genannten Beschäftigten entweder eine

„T4I ist in vollem Gange, bereits seit über einem Jahr in der Umsetzung und stellt einen maßgeblichen Baustein für einen nachhaltigen Erfolg unseres Clubs dar.“

Christopher Wendisch, Compliance Officer, Justiziar

Erst- oder eine Auffrischungsschulung erfolgreich abgeschlossen. Für 2023 sind weitere Schulungen in Vorbereitung.

Neuen Mitarbeiter*innen wird im Rahmen ihres Erstgesprächs zudem der Code of Conduct ausgehändigt und erklärt. Informationsartikel im Intranet ermöglichen auch zwischendurch eine Auffrischung des Wissens und weisen auf neue Entwicklungen hin.

Management-Transformation schreitet voran

Die im März 2019 für das Compliance-Management definierten Arbeitsaufträge (Deliverables) wurden im Berichtszeitraum durch den VfL erfolgreich umgesetzt. Konzernweit wurde zudem ein Business Partner Due Diligence Tool zur Überprüfung potenzieller Geschäftspartner eingeführt. Sicherergestellt ist außerdem, dass die Geschäftsführung des VfL Integrität und Compliance bei allen ihren Entscheidungen berücksichtigt. In leitender Verantwortung steht dabei der Justiziar und Compliance Officer des VfL Wolfsburg Christopher Wendisch.

Im April und Mai 2022 veranstaltete der VfL zwei Compliance-Workshops mit je 35 Teilnehmenden. Sie bildeten den Auftakt für einen regelmäßigen Dialog zwischen Führungskräften und Mitarbeitenden im Rahmen der Kampagne Together4Integrity. Geplant sind außerdem fortlaufende Kommunikationsmaßnahmen im Intranet, bei Jour-Fixe-Terminen sowie im Dialogformat „Kulturcafé“.

Beim VfL gab es im aktuellen Berichtszeitraum wie im vorherigen keine Sanktionen wegen Nichteinhaltung von Vorschriften und Gesetzen oder Verfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten. Die Geschäftsführung zeigt sich daher überzeugt, dass die Compliance-Maßnahmen des Vereins wirksam sind, unterstreicht aber die Notwendigkeit weiterer Anstrengungen, da sich auch die Risikolage laufend verändert.

Risiken erkennen, Chancen verwerten

Das Risikomanagement des VfL Wolfsburg verfolgt das Ziel, eine offene Risikokultur zu ermöglichen, in der Risiken verstanden und transparent an die übergeordneten Instanzen

im Unternehmen kommuniziert werden. Sorgfältig identifiziert und bewertet es dazu alle wesentlichen Risiken und steuert diese mit wirksamen Gegenmaßnahmen, deren Umsetzung systematisch überwacht wird. Die wesentlichen Risiken werden jährlich an die Geschäftsführung berichtet und auf ihre Ursachen hin analysiert.

Die Geschäftsführung des VfL stellt sicher, dass der VfL stets im Einklang mit den geltenden Gesetzen handelt, indem sie erforderliche interne Regeln, Richtlinien, Prozesse und Maßnahmen vorgibt und entsprechende Anweisungen erteilt. Sie trägt darüber hinaus Sorge, dass diese Vorgaben eingehalten werden und die Wirksamkeit der Maßnahmen regelmäßig überprüft wird. Bei bestandsgefährdenden Risiken für die VfL Wolfsburg-Fußball GmbH wird der zuständige Vorstand der Volkswagen AG informiert.

Das Risikomanagement der VfL Wolfsburg-Fußball GmbH folgt dem „Three Lines“-Ansatz (Drei-Linien-Ansatz) des Volkswagen Konzerns. Die einzelnen Fachbereiche in den Organisationseinheiten stellen



die erste Linie zur effizienten und effektiven Steuerung von Risiken dar. Sie erfassen und bewerten Risiken und bestimmen entsprechende Gegenmaßnahmen. Die Risikomanagement-Abteilung bildet die zweite Verteidigungslinie und koordiniert unter anderem den Risikomanagementprozess. Die dritte Linie wird schließlich durch die Volkswagen Konzernrevision gebildet.

Achtung der Menschenrechte

Die Menschenrechte zu achten, zu schützen und zu fördern, ist die Pflicht eines jeden Unternehmens. Über seinen Code of Conduct hat der VfL Wolfsburg diesen Grundsatz fest in seinen Managementprozessen verankert und überwacht dessen Umsetzung mit großer Sorgfalt – auch bei seinen Geschäftspartnern. Hierfür nutzt er das im Berichtszeitraum neu installierte Business Partner Due Diligence Tool.

Der Volkswagen Konzern hat das Thema „Wirtschaft & Menschenrechte“ in das beste-

hende Compliance-Management-System des Konzerns integriert und kommt damit der von den Vereinten Nationen geforderten menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht nach. Das Center of Competence „Wirtschaft & Menschenrechte“ berät andere Geschäftseinheiten bei menschenrechtlichen Fragestellungen, bei ad hoc auftretenden Fällen und der Umsetzung rechtlicher Anforderungen. Diese Beratungsfunktion ist seit 2020 im Volkswagen Konzern etabliert.

Ganzheitlicher Kinderschutz

Im Fußball, wo Kinder und Jugendliche von Erwachsenen betreut werden und Abhängigkeitsverhältnisse entstehen, besteht die Gefahr, dass es zu Übergriffen, Machtmissbrauch oder auch sexualisierter Gewalt kommt. Der VfL Wolfsburg als Fußballanbieter sieht sich gefordert, die Kinder hiervor zu schützen.

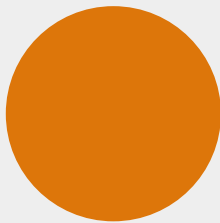
Der Kinderschutz beim VfL hat dabei in zweierlei Hinsicht Bedeutung: zum einen im Verein selbst, zum anderen als ein starkes Zeichen des VfL gegen Missbrauch von Kindern, das in ganz Deutschland und darüber hinaus wahrgenommen wird. Der VfL Wolfsburg befolgt bei seiner Arbeit ein ganzheitliches Kinderschutzkonzept, das abteilungsübergreifend und in Zusammenarbeit mit der Kindernothilfe entwickelt wurde. Die Konzepterstellung begann im Juli 2020 und wurde im November 2021 abgeschlossen. An dieser Arbeit beteiligen sich auch Kinder aus den Jugendmannschaften des VfL. Ziel der Partner*innen war es, Kinder, die sich in die Obhut des VfL Wolfsburg begeben, ganzheitlich zu fördern und ihnen dabei einen bestmöglichen Schutz zu bieten. Zum einen sollten Mitarbeitende, Eltern und die Kinder selbst für den Schutzbedarf sensibilisiert werden. Außerdem sollten Richtlinien entwickelt werden mit klaren Anweisungen für alle Mitarbeiter*innen, die mit Kindern arbeiten.

Dem Konzept entsprechend hat der VfL Wolfsburg mit Conny Pohlers und Roland Wolff zwei Kinderschutzbeauftragte ernannt. Als Elternzeitvertretung für Roland Wolff übt derzeit auch Tobias Abel diese Funktion aus. Die Kinderschutzbeauftragten werden von einem interdisziplinären Kinderschutzteam unterstützt. Bei dessen Besetzung wurde darauf geachtet, alle im Kontext des Kinderschutzes relevanten Kompetenzfelder abzudecken (u.a. Psychologie, Pädagogik, Personalwesen).

Bestandteil des Konzepts ist zudem eine verpflichtende Basisschulung sowie ein jährlicher Auffrischkursus im Kinderschutz. In der Basisschulung werden Zahlen und

RESPONSIBALL

The first point of reference
for responsible football clubs



TABELLENSPITZE: RESPONSIBALL

2021 erreichte der VfL Wolfsburg für seine nachhaltige Unternehmenskultur und Performance Platz eins im Länderranking für Deutschland der gemeinnützigen Organisation Responsiball. Die Gesamtwertung umfasst die Kategorien Umwelt, Soziales/Community und Governance (ESG). In der Kategorie „Umwelt“ fand erstmals auch europaweit ein individueller Club-Vergleich unter mehr als 350 Vereinen in über 24 Ländern statt. Hierbei erwies sich der VfL ebenfalls als die Nummer eins. Im europäischen Gesamtranking erreichte er zudem Platz drei. Responsiball veröffentlicht seit 2011 jährlich ein ESG-Ranking von Fußballvereinen. Außerdem unterstützt die Organisation konkrete Initiativen für mehr Nachhaltigkeit im Sport, sammelt Good-Practice-Beispiele und veröffentlicht wissenschaftlich fundierte Aussagen zu Verstößen gegen Fair Play und verantwortungsbewusstes Wirtschaften.

Fakten aus den Recherchen der Kindernothilfe präsentiert. Außerdem wird das Kinderschutzkonzept durch die Kinderschutzbeauftragten vorgestellt und intensiv diskutiert. Alle Mitarbeitenden, die mit Kindern arbeiten – inklusive Aushilfen, Praktikant*innen und Honorartrainer*innen –, müssen dieses Schulungsprogramm absolvieren. Im Berichtszeitraum fanden Schulungen für rund 250 Mitarbeitende und acht Nachwuchsteams statt. Sämtliche Beschäftigten aus dem oben genannten Personenkreis müssen außerdem ein „erweitertes polizeiliches Führungszeugnis“ vorweisen.

Neben der Kindernothilfe arbeitet der VfL mit weiteren Akteuren (VfL e.V., CJD Braunschweig) sowie externen Partnern und Expert*innen zusammen, um den Kinderschutz voranzutreiben und das Schulungsprogramm weiterzuentwickeln.

Verhaltenskodex für den Kinderschutz

Speziell für das Thema Kinderschutz wurde außerdem ein gesonderter Verhaltenskodex für Mitarbeitende entwickelt, den alle Mitarbeiter*innen unterschreiben müssen, die engeren Kontakt zu Kindern haben. Dieser gliedert die einzuhaltenden Regeln in drei aufeinander aufbauende Kategorien und sieht für Verstöße gegen Regeln der jeweiligen Kategorie abgestufte Maßnahmen vor.

- Die Regeln der Kategorie „blau“ verpflichten beispielsweise zum Einhalten des VfL Code of Conduct sowie sämtlicher Compliance-Regeln und grundlegend zu einem respektvollen Umgang mit Kindern.
- Die Vorgaben der Kategorie „gelb“ verlangen, das Abhängigkeitsverhältnis zu Kindern und Jugendlichen sowie die (Betreuungs-)Position gegenüber Kindern und Jugendlichen nicht auszunutzen. Disziplinarmaßnahmen wie der Ausschluss vom Training müssen transparent gemacht werden und mit der Leitungsebene abgesprochen sein.
- In die Kategorie „rot“ fallen Verhaltensmaßregeln, die eine direkte Gefahr für das Kind abwenden sollen. Untersagt ist beispielsweise der alleinige Aufenthalt mit einem Kind in einem geschlossenen Raum oder Fahrzeug. Auch herabwürdigendes Verhalten, Diskriminierung, Mobbing oder sexueller Missbrauch fallen in diese Kategorie.

Es werden außerdem Ausnahmesituationen beschrieben, in denen ein körperlicher Kontakt, etwa zur medizinischen Versorgung, gestattet ist. Die Mitarbeiter*innen verpflichten sich mit ihrer Unterschrift, alle

Verstöße je nach Kategorie an die jeweils dafür vorgesehenen Adressaten zu melden. Verstöße der Kategorie „blau“ werden auf Team- beziehungsweise Leitungsebene besprochen. Die Kinderschutzbeauftragten werden dabei nicht zwingend einbezogen. Beim dritten Verstoß der Kategorie „blau“ wird der Vorfall zu „gelb“ aufgestuft. „Gelb“ bedeutet, dass die jeweiligen Vorgesetzten, die Kinderschutzbeauftragten und die Geschäftsführung zu informieren sind.

Kommt es bei der Prüfung der Verdachtsfälle nicht zur Rehabilitation der betroffenen Person, wird ab Kategorie gelb eine Taskforce gebildet. Sie setzt sich zusammen aus den Kinderschutzbeauftragten, Teilen des Kinderschutzteams, dem oder der jeweiligen Vorgesetzten, dem Compliance Officer und der Unternehmenskommunikation. Der Betriebsrat und die Leitung des Personalwesens werden ebenfalls infor-



„Gewalt und vor allem sexualisierte Übergriffe sind für Kinder schrecklich. Aber nicht nur das: Sie können die Seele für ein ganzes Leben dauerhaft schädigen. Deshalb müssen wir uns noch besser in die Situation der uns anvertrauten jungen Menschen hineinversetzen. Es gilt zu verstehen, wo Kinder Gefahren ausgesetzt sind, und uns Bündnispartner zu suchen, um systematisch zu verhindern, dass es überhaupt zu Missbrauchssituationen überhaupt kommen kann.“

Conny Pohlers, Kinderschutzbeauftragte beim VfL Wolfsburg

miert. Sie erstellen eine Handlungsempfehlung für die Geschäftsführung, die daraufhin arbeitsrechtliche Sanktionen beschließen kann und gegebenenfalls das Volkswagen Hinweisgebersystem informiert.

Wird ein Verstoß der Kategorie „rot“ festgestellt, werden unverzüglich die Kinderschutzbeauftragten informiert. Gleichzeitig wird ein Notfallplan aktiviert. Zur weiteren Untersuchung wird der Fall an die Polizei und das Jugendamt übergeben. Außerdem wird das Volkswagen Hinweisgebersystem informiert. Der VfL leitet zugleich arbeitsrechtliche Sanktionen ein.

Von der internen Wirksamkeit zur Breitenwirkung

Das Kinderschutzteam wird das erarbeitete Konzept künftig regelmäßig auf Aktualität prüfen und seine Wirksamkeit verbessern. Dazu werden Kinder, Trainierende, Betreuende und andere Gruppen befragt und am Optimierungsprozess beteiligt. Im nächsten Schritt will der VfL seine Ausstrahlungskraft gezielt einsetzen, um das Thema stärker in die Gesellschaft zu tragen. Er wird die Netzwerkarbeit in der Region Wolfsburg auch mit Breitensportvereinen intensivieren und plant, das Volkswagen Hinweisgebersystem zur externen Anlaufstelle für Kinder, Eltern, VfL-Mitarbeitende und alle mit Kindern arbeitenden Personen auszubauen.

Im Datenschutz auf der sicheren Seite

Der Schutz der personenbezogenen Daten von Kundschaft, Fans, Partnerunternehmen, Mitarbeiter*innen sowie Mitgliedern ist vom Gesetzgeber umfassend geregelt und wird vom VfL sehr ernst genommen.

Seit der Neuaufstellung des Datenschutzes im Jahr 2018 hat der VfL seine Maßnahmen und Strukturen aufgrund neuer Erkenntnisse immer weiterentwickelt, sodass für persönliche Daten beim Verein heute sehr hohe Schutz- und Sicherheitsstandards gelten. Der

VfL hat auch seine technischen und organisatorischen Maßnahmen feinjustiert und so die Risiken möglicher Datenschutzverstöße minimiert. Dazu pflegen Konzern und Verein einen ständigen Austausch, um gegenseitig von Erfahrungen zu profitieren.

Zudem antizipiert der VfL neue Entwicklungen im Datenschutz und passt seine Maßnahmen insbesondere auch an den Stand der Rechtsprechung an. In Abstimmung mit der Volkswagen AG analysiert er die Anforderungen, die die Gerichte heute an den Datenschutz der Unternehmen und insbesondere der Fußballclubs stellen. Ein Austausch mit Kolleg*innen aus der Fußballbundesliga findet ebenfalls regelmäßig statt.

Der VfL verfügt über erprobte und immer wieder in Abstimmung mit dem Konzerndatenschutz ausgebaute Meldeprozesse nicht nur zur Landesbeauftragten für den Datenschutz Niedersachsen als Aufsichtsbehörde, sondern auch clubintern und in den Konzern hinein. Hierdurch sind der Schutz von Betroffenen und eine schnelle Handlungsfähigkeit des VfL entsprechend den gesetzlichen Anforderungen gewährleistet.

Null Toleranz für Spielmanipulation

Doping und Match-Fixing verderben den Spaß am sportlichen Wettkampf. Sie stellen weltweit eine ernste Herausforderung für die Integrität des Fußballs dar.

Der VfL Wolfsburg trifft umfassende Vorkehrungen, um Spielmanipulation vorzubeugen. Die Arbeitsverträge der Spieler*innen sämtlicher Teams im Herren-, Frauen- und Nachwuchsbetrieb des VfL Wolfsburg beinhalten entsprechende Klauseln. Sie richten sich nach den geltenden Bestimmungen des DFB zum Wettverbot, zum Verbot der Spielmanipulation und zu den damit in Zusammenhang stehenden Informationspflichten. Außerdem setzen sie die Antidopingrichtlinie des DFB und den Nationalen Anti-Doping Code (NADC) um. Mit der Unterzeichnung des Arbeits-



Conny Pohlers, ehemalige Nationalspielerin und Stürmerin des VfL Wolfsburg, ist heute unter anderem Kinderschutzbeauftragte des Clubs.

vertrags werden diese Regelungen von den Spieler*innen anerkannt. Darüber hinaus ist in den Arbeitsverträgen festgeschrieben, dass die Spieler*innen keine Anteile an anderen Fußballclubs besitzen dürfen.

Zudem unterstützt der VfL seine Teams dabei, die Vorgaben konsequent einzuhalten, und hat dafür unter anderem einen Präventionsbeauftragten ernannt. Dieser führt für alle in der VfL-Fußball.Akademie aktiven Spieler*innen und Betreuer*innen obligatorische Schulungen zu den Themen Wettspiel und Spielmanipulation durch und hält in Kooperation mit externen Expert*innen Vorträge zum Thema Antidoping (weiteres hierzu im Kapitel Mitarbeiter).

Nachhaltige Gestaltung der Lieferkette

Der VfL arbeitet mit einer Vielzahl an externen Lieferanten zusammen, die häufig globalisierte Wertschöpfungsketten aufweisen. Je komplexer diese Ketten, desto anfälliger sind sie für unethische und unökologische Praktiken. Immer mehr Verbraucher*innen wollen dies jedoch nicht mehr hinnehmen: Öffentliche und vom VfL über das VfL-Wolfsburg-FanLab in Bezug auf das Produkt Fußball

und das Merchandising angestellte Umfragen zeigen: Auch im Fußball legen Zuschauer*innen und die interessierte Öffentlichkeit immer mehr Wert darauf, dass die angebotenen Leistungen und Produkte unter sozial und ökologisch vertretbaren Bedingungen erzeugt werden.

Für den Bereich Merchandising und bei der Ausstattung der Spieler*innen erfordert es einigen Aufwand, diese Erwartungen zu erfüllen: Dies ist unter anderem der Vielfalt der angebotenen Produkte von Textilien über Pins, Schlüsselanhänger und Tassen bis hin zu Geschenkartikeln geschuldet. Die meisten von ihnen haben aufgrund der globalen Lieferketten zudem auch sehr lange Transportwege hinter sich.

Zu einer verantwortungsvollen Beschaffung gehört es jedoch, auch in weitverzweigten Lieferketten sicherzustellen, dass die Menschenrechte, Arbeits- und Umweltstandards eingehalten werden. Im Rahmen seines ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatzes sorgt der VfL deshalb für eine sorgfältige Überprüfung der Integrität und Nachhaltigkeit seiner Lieferanten und unterstützt gemeinsam mit

Datenschutzorganisation

Aufbau



unterschiedlichen Partnern neue Konzepte zum Einsatz ökologischer Materialien.

Hierfür hat der VfL in seiner Abteilung Beschaffung Kriterien für nachhaltigere Einkaufsentscheidungen verankert. Bei deren Umsetzung wird die Abteilung durch das CSR-Team beraten. Weiterhin werden neben den Lieferantenbeziehungen auch die Kooperationen mit Sponsoren und anderen Akteuren im Fußballgeschäft unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten bewertet.

Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

Politik und Zivilgesellschaft fordern von Unternehmen verstärkt die Achtung ihrer menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten ein. In zahlreichen Ländern münden diese Ansprüche in gesetzliche Regulierungen. Aktuelles Beispiel ist das im Juli 2021 verabschiedete deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG). Für den Volkswagen Konzern und seine Tochtergesellschaften ergibt sich daraus eine erweiterte Verantwortlichkeit für die vorgelagerten Wertschöpfungsstufen. Um dieser nachzukommen, hat Volkswagen seine Beschaffungsrichtlinien und sein Reporting überarbeitet und neue Kontrollinstrumente geschaffen.

Der VfL Wolfsburg setzt die geltenden Richtlinien des Mutterkonzerns um und hat im Berichtszeitraum auf Gesellschaftsebene hierfür geeignete Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten geschaffen. Außerdem hat der VfL seine Informationen zum Hinweisgebersystem erweitert, um den Anforderungen des LkSG zu entsprechen. Sie enthalten nun auch Regelungen zum Umgang mit Hinweisen aus der Lieferkette. Alle Risikoanalysen in Bezug auf die Lieferanten werden hingegen von der zentralen Konzernfunktion selbst durchgeführt.

Nachhaltigkeits-Rating für Lieferfirmen

Bevor der VfL in ausgewählten Warengruppen des A-Teile-Managements (Vergabewert ab 50.000 Euro) einen Auftrag vergibt, lässt die Abteilung Beschaffung den jeweiligen Lieferanten im Hinblick auf Menschenrechtsrisiken, Umweltschutz und Korruption überprüfen und bewertet die mit der Ausführung des vergebenen Auftrags entstehenden CO₂-Emissionen, zum Beispiel im Travel-Management. Hierbei kommt das von Volkswagen im Juli 2019 eingeführte „Sustainability Rating (S-Rating)“ zum Einsatz: Zunächst gibt der Lieferant eine Selbsteinschätzung zu seinem Nachhaltigkeitsver-

halten ab. Daraufhin werden die Angaben und Dokumente von qualifizierten Dritten überprüft und bei Zweifeln zusätzliche Kontrollen vor Ort durchgeführt. Zeigen sich hierbei Verfehlungen oder werden die Anforderungen in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Korruption nicht im geforderten Umfang erfüllt, wird der Anbieter von dem weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen. Ende 2020 wurde das S-Rating auch auf Auftragsvergaben im sogenannten B-Teile-Management erweitert (ab 10.000 bis 50.000 Euro).

Darüber hinaus werden, zum Beispiel im Travel-Management, die bei Dienstreisen entstehenden CO₂-Emissionen bereits vor Buchung, unter anderem bei Flugreisen, transparent aufgezeigt. Dies kann dann durch die eine Reise buchende Person bei der Auswahl des optimalen Reisemittels entsprechend berücksichtigt werden.

Produkte aus zertifiziert nachhaltigen Materialien

Das Sortiment an nachhaltigeren Produkten vom VfL wächst stetig: So führt der VfL Wolfsburg mehrere Fairtrade-produzierte Fantextilien in seinem Sortiment. Außerdem vertreibt er Textilprodukte, die nach dem anspruchsvollen Global Organic Textile Standard (GOTS) oder gemäß GRS (Global Recycled Standard) zertifiziert sind und mit dem staatlichen Siegel „Grüner Knopf“ für ökologisch und sozial verträgliche Kleidung ausgezeichnet sind. Mit einigen Unternehmen hat der VfL langfristige Rahmenverträge über besonders grüne Produkte abgeschlossen, beispielsweise mit dem Ausrüster Nike. So hat der VfL für die Heim- und Auswärtstrikot der Wölfinnen und Wölfe bei Nike eine umweltfreundlichere Kollektion eingekauft. Die Trikots für die Saisons 2021/2022 und 2022/2023 sowie viele weitere Nike-Artikel (Hosen, Trainingshirts) werden zu mindestens 75 Prozent aus recycelten PET-Wasserflaschen hergestellt.

Nachhaltige Partnerschaften

Der VfL Wolfsburg ist davon überzeugt, dass die großen Nachhaltigkeitsziele sich nur durch die Zusammenarbeit unterschiedlichster Akteure erreichen lassen. Je nach Themenfeld arbeitet der VfL deshalb eng mit den interessierten internen und externen Anspruchsgruppen zusammen.

So ist der VfL seit 2011 Mitglied im Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) und durch CSR-Leiter Nico Briskorn im „Beirat Unternehmen“ von B.A.U.M. vertreten.

Seit 2021 besteht außerdem eine Mitgliedschaft in der Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima. Der Verein kooperiert regelmäßig mit dem Naturschutzbund (NABU) und steht in regem Austausch mit staatlichen Einrichtungen, darunter die Stadt Wolfsburg, in deren Klimabeirat Nico Briskorn sitzt. Mit der Stadt besteht weiterhin eine Kooperationsvereinbarung zur gemeinsamen Jugendförderung. Auch mit dem Niedersächsischen Kultusministerium arbeitet der VfL eng zusammen. Der Club ist darüber hinaus Teil des nationalen Gemeinschaftswerks Nachhaltigkeit, das vom Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) koordiniert wird.

Der VfL Wolfsburg ist zudem Partner einer wachsenden Zahl an Vereinen. Weiterhin wirkt er mit an nationalen und internationalen Verbandsaktivitäten zum Thema CSR, etwa im European Football for Development Network (EFDN), und vertritt die Erste und Zweite Bundesliga im Arbeitskreis „Verantwortung“ der DFL Stiftung. Nico Briskorn ist Mitglied der AG Nachhaltigkeit der DFL, die per Präsidiumsbeschluss im Berichtszeitraum in eine Kommission umgewandelt und damit aufgewertet wurde.

Schließlich betreibt der VfL eine Reihe von Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen; mit Trilux arbeitet er beispielsweise an umweltfreundlichen LED Beleuchtungen; mit Compleo hingegen engagiert er sich im Bereich E-Mobilität. Außerdem arbeitet er mit diversen Start-ups zusammen. Mit dem Start-up Guppyfriend zum Beispiel entwickelt der VfL Lösungen gegen Mikroplastik. Auch mit Sponsoren oder Lieferanten setzt er gemeinsame CSR-Projekte um. Dabei erweitert er stetig den Anteil seiner Sponsoren aus dem Nachhaltigkeitsspektrum. Auf Projektebene kooperiert der VfL mit verschiedenen Institutionen, darunter Universitäten, Stiftungen, Vereine, Gewerkschaften sowie zahlreiche lokale Schulen, Bildungseinrichtungen und Kitas.

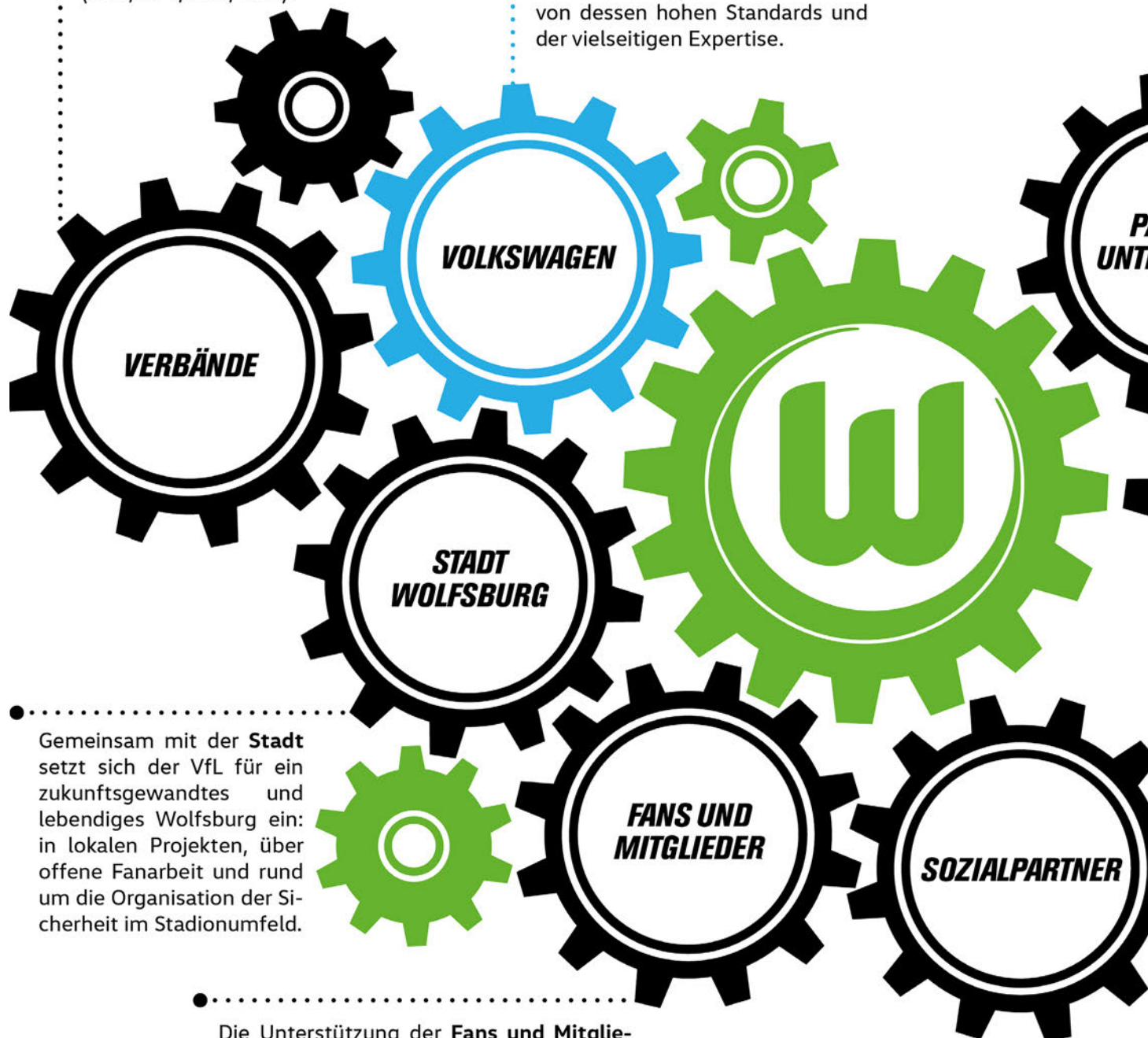
Schubkraft für Firmengründer*innen

Start-ups brauchen neben Finanzmitteln auch ideelles Kapital. Bei einem Fußballclub wie dem VfL gibt es jede Menge davon: zum Beispiel in Form von Ausstrahlungskraft. Eine gut platzierte Bandenwerbung für eine bahnbrechende Idee ist Gold wert. Deshalb finanziert der VfL für erfolgversprechende Start-ups unter anderem Werbeformate vor – und lässt sich das später in Form von virtuellen Unternehmensanteilen (einer Art schuldrechtlichem Anspruch) oder Gegenleistungen zurückzahlen.

Erfolgsprinzip Dialog

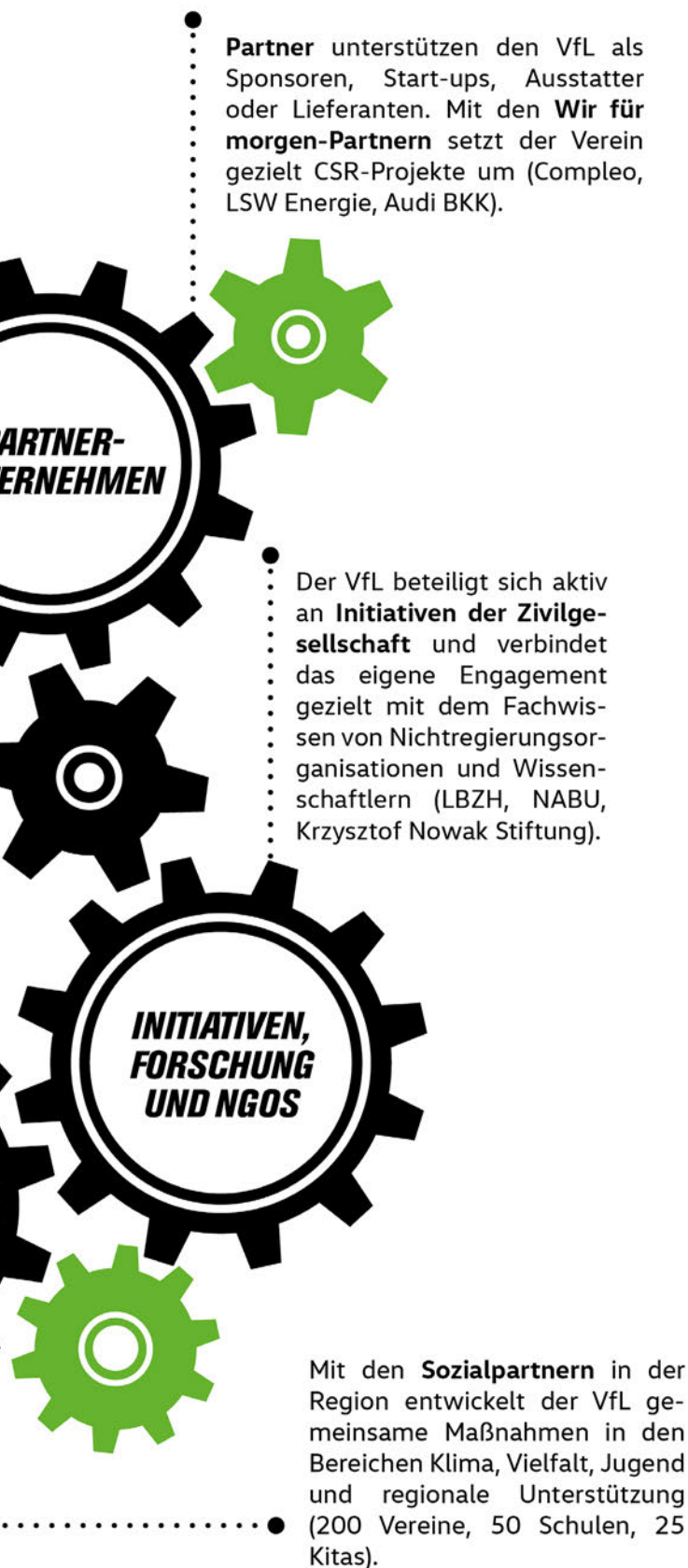
Mit **Verbänden** innerhalb und außerhalb des Fußballs steht der VfL zu CSR-Maßnahmen und gemeinsamen Positionen im Austausch und nimmt zudem an Audits und Schulungen teil (DFB, DFL, ECA, NFV).

Mit dem Sponsor **Volkswagen** steht der VfL in engem Austausch zur Unternehmens- und Mitarbeiterentwicklung. Dabei profitiert er von dessen hohen Standards und der vielseitigen Expertise.



Gemeinsam mit der **Stadt** setzt sich der VfL für ein zukunftsgerichtetes und lebendiges Wolfsburg ein: in lokalen Projekten, über offene Fanarbeit und rund um die Organisation der Sicherheit im Stadionumfeld.

Die Unterstützung der **Fans und Mitglieder** ist die Basis für den Erfolg der Wölfe. Deshalb fördert der VfL selbstbestimmte Freiräume und bietet integrative Sportangebote an (WölfeClub, Fanrat, WölfiClub, Freiwillige).



Das Start-up-Programm des VfL erstreckt sich auf die Bereiche:

- Nachhaltigkeit & Smart Facilities,
- Fan-Erfahrung & Entertainment,
- Sportwissenschaft, Gesundheit & Wohlbefinden und
- Start-ups vor oder nach der Gründung, die ein Problem des VfL lösen

Im Berichtszeitraum wurden drei Start-ups in das Programm aufgenommen.

Der sportliche und wirtschaftliche Erfolg des VfL gelingt nur in Kooperation mit seinen Stakeholdern: Anspruchsgruppen, die teilweise ganz verschiedene Erwartungen an den Fußballclub hegen. Die Grafik zeigt, wie diese Stakeholder miteinander verzahnt sind. Für den VfL ist eine erfolgreiche Zusammenarbeit der Anspruchsgruppen und ein Ausgleich der Interessen zentraler Bestandteil des Geschäftsmodells. Der Dialog mit und zwischen den Stakeholdern schafft Verständnis für verschiedene Anliegen, dient dem Wissensaustausch und ermöglicht allen Beteiligten eine stärkere Bindung an den Fußballclub. Für den VfL ist der offene und transparente Dialog zudem wichtig, um besser zu verstehen, welche sozialen, ökologischen und ökonomischen Ansprüche an ihn gestellt werden, was Nachhaltigkeit auf dem Platz und außerhalb genau bedeutet und wie gemeinsame Fortschritte möglich sind.

Dialoge finden beim VfL Wolfsburg ständig statt, wo Menschen miteinander arbeiten: auf dem Platz, im Trainingszentrum, beim Verkauf der Tickets und Werbeformate sowie bei der Vorbereitung der Spieltage. Aber das ist nicht alles: Der VfL sucht bewusst den Austausch, um Antworten zu finden, Themen zu promoten oder Mitstreiter*innen zu motivieren, zum Beispiel für den Klimaschutz. Er beteiligt sich an vielen Dialogen auf regionaler und Verbandsebene und lädt regelmäßig zu Dialogveranstaltungen mit CSR-Schwerpunkt ein, darunter das „Kulturcafé“. Das innovative Format ermöglicht den Beschäftigten, sich während der Arbeitszeit untereinander auszutauschen. Unter anderem fanden im Berichtszeitraum Kulturcafés zu den Themen Vielfalt, Klimaschutz und Start-ups statt. Veranstaltet wurden die Treffen jeweils am ersten Dienstag jedes zweiten Monats – pandemiebedingt als Online-Format (mehr dazu im Kapitel Mitarbeiter*innen).

Konkrete Projektbeteiligung

An vielen Arbeiten im VfL wirken Fans des Clubs aktiv mit. Im Berichtszeitraum brachten sich diese unter anderem bei einer Stadionanalyse zur Barrierefreiheit ein und beteiligten sich zusammen mit Angehörigen verschiedener Familien an der Konzeption und dem Ausbau der Familienblöcke im Stadion (mehr dazu im Kapitel Fans und Mitglieder).



„VOM FELD IN DEN FANSHOP“ – FAIRE BAUMWOLLE FÜR FANARTIKEL

Indische Kleinbäuer*innen steigen auf Biobaumwolle um. Der VfL Wolfsburg, das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, das Unternehmen Brands Fashion und sechs weitere Fußballclubs der Ersten und Zweiten Bundesliga bauen ihnen dafür eine Lieferkette auf.

Am Ende des Prozesses stehen nachhaltig produzierte und fair gehandelte Merchandise-Artikel für die Fans der Clubs. Ab Juli 2024 sollen sie in den Fanshops erhältlich sein. Bis dahin erhalten die Mitglieder der am Projekt teilnehmenden Baumwollkooperative Schulungen in nachhaltigen Anbaumethoden, Zugang zu verbessertem Saatgut und Abnahmegarantien für ihre Produkte. Gleichzeitig organisiert die Initiative in den angrenzenden Gemeinden Sporttrainings für Kinder und Jugendliche und vermittelt besonders Mädchen und jungen Frauen damit Selbstvertrauen und Durchsetzungswillen.

Der Verein führt zudem Umfragen zu diversen Themen über das VfL-Wolfsburg-FanLab durch. Außerdem leisteten die Jugendmannschaften des VfL einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung des Kinderschutzkonzepts.

Neubewertung wesentlicher Themen

Im Zuge des Nachhaltigkeitsberichts 2022 hat die CSR-Abteilung die wesentlichen Themen des VfL Wolfsburg neu bewertet. Hierzu untersuchte sie die tatsächlichen Auswirkungen des VfL auf bedeutsame Nachhaltigkeitsthemen. In diesem Zuge wurde geprüft, ob und inwieweit die im Nachhaltigkeitsbericht 2020 als wesentlich ausgewiesenen Themen weiterhin dringlich sind und ob diese geschärft werden mussten. Daraufhin hat die CSR-Abteilung die Zuordnung von Themen verändert, sodass einige von ihnen unter andere subsumiert wurden und daher in der Themenliste nicht mehr geführt werden. Die Themenliste hat zudem die 2020er-Wesent-

lichkeitsmatrix abgelöst. So will der VfL deutlich machen, dass alle genannten Themen von hoher Bedeutung sind und nicht gegeneinander ausgespielt werden dürfen.

Wesentliche Themen des VfL Wolfsburg

- Arbeitssicherheit und Gesundheitsförderung
- Aus- und Weiterbildung
- Biodiversität
- Corporate Citizenship
- Faire Arbeitsbedingungen
- Inklusion
- Integrität und Compliance
- Klimaschonende Mobilität
- Klimaschonender Betrieb
- Nachhaltige Lieferkette
- Nachhaltige Partnerschaften
- Nachhaltige Unternehmenskultur
- Nachwuchsförderung
- Ressourceneffizienz
- Sicherheit
- Stakeholder-Dialog
- Vielfalt und Chancengleichheit (extern)
- Vielfalt und Chancengleichheit (intern)

Neufokussierung

Das Thema „Vielfalt und Chancengleichheit“ betrachtet der VfL in einem ganzheitlichen Ansatz gemäß den sieben Dimensionen der **Charta der Vielfalt**. Zugleich trägt er der Einsicht Rechnung, dass unternehmensinterne und externe Vielfalt unterschiedliche strategische Ansatzpunkte erfordern. Um die verschiedenen Blickwinkel deutlich zu machen, taucht das Thema in der obigen Liste zweimal auf. Was beide Materien eint, sind die Unterthemen „Antidiskriminierung“ und „Antirassismus“. Wegen ihrer großen Bedeutung werden diese intern wie extern stark hervorgehoben.

Statt „Inklusion und Integration“ zu einem Thema zu koppeln, setzt der VfL jetzt den klaren Fokus auf „Inklusion“ als starkes eigenständiges Thema. „Integration“ wird 2022 nicht mehr genannt, da der Begriff häufig im Sinne von „Anpassung“ gedeutet wurde. So will der VfL nicht verstanden werden. Sein Ziel ist es vielmehr, allen Menschen eine gleichberechtigte Teilhabe am Fußballerlebnis zu ermöglichen, Barrieren abzubauen und Partizipation zu fördern.

Da die Unternehmenstätigkeit des VfL Wolfsburg und die Mobilität von Fans, Mitarbeitenden und Medien rund um das Fußballereignis noch nicht CO₂-neutral sind, wurde der Begriff „klimafreundlich“ durch den aussagefähigeren Begriff „klimaschonend“ ersetzt.

Neueinordnung

Das Thema „Vorbildfunktion“ wurde herabgestuft. Es hat nun den Status einer positiven Eigenschaft oder Rolle, der vor allem die Spieler*innen in allen Bereichen gerecht werden sollen.

Das Thema „Bildung“ wird „Vielfalt und Chancengleichheit“ zugeordnet, weil der VfL sein Engagement im außerschulischen Lernort strategisch neu ausgerichtet hat. Den Schwerpunkt bildet jetzt die politische Bildung im Bereich Diversity. Aus demselben Grund wurde auch das Thema „Gesundheit“ von der Liste der wesentlichen Themen gestrichen.

„Partizipation“ wurde den wesentlichen Themen „Stakeholder-Dialog“, „Inklusion“ sowie „Vielfalt und Chancengleichheit“ zugeordnet und verlor damit seine Eigenständigkeit. Der Einfluss des VfL auf die Partizipation seiner Mitarbeitenden, Fans und anderer Anspruchsgruppen bleibt indes weiterhin hoch.

Nach wie vor wichtig ist auch das Thema „Ticketzugang und -preise“. Es wird jedoch durch das ganzheitliche Vielfaltskonzept schon abgedeckt und geht daher in „Vielfalt und Chancengleichheit (extern)“ auf.



DFL NACHHALTIGKEITSRICHTLINIE

Ende Mai 2022 entschied die Mitgliederversammlung der DFL, eine verpflichtende Nachhaltigkeitsrichtlinie in ihre Lizenzierungsordnung für die Vereine der beiden höchsten deutschen Spielklassen aufzunehmen – ein Novum innerhalb der weltweiten Profiligen. Sie wird nach einem mehrstufigen Implementierungsprozess ab der Spielzeit 2023/2024 in Kraft treten. Nico Briskorn, Leiter CSR beim VfL Wolfsburg, arbeitete als Mitglied der vom DFL-Präsidium eingesetzten Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit sowie des von DFL und DFL Stiftung ins Leben gerufenen Club-Arbeitskreises Verantwortung wesentlich an der Entwicklung der konkreten Kriterien mit. Mit dem in Wolfsburg gestarteten Pilotprojekt sustainClub hatte der Club bereits 2016 dazu beigetragen, ein erstes Label für Nachhaltigkeit im Profisport als Ligastandard zu entwickeln, das 2020 bereits zehn Clubs zur Status-quo-Analyse genutzt hatten.

Nico Briskorn zum Stellenwert des neuen Standards: „Dass bei der Lizenzvergabe an Ligavereine künftig Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt werden, ist ein Meilenstein in der europäischen Fußballgeschichte. Als Pionier im Fußball konnten wir unsere Expertise und unsere Erfahrungen in der Entwicklung von Branchenstandards konstruktiv einbringen.“

MEILEN- STEINE

- ✓ Einführung eines umfassenden Kinderschutzkonzepts
- ✓ Digitalisierung zahlreicher Unternehmensbereiche
- ✓ Langfristiges Kooperationsprojekt „Vom Feld in den Fanshop“ – Faire Baumwolle für Fanartikel

AUSBLICK

Verstärkter Know-how-Transfer zu Partnern und Sponsoren durch Nachhaltigkeits-, Klima- und Diversity-Expert*innen des VfL Wolfsburg





Mitarbeiter*innen

Wir für gute Arbeit

Eins zu eins

Bleibt es dabei? Auf dem Platz wollen wir mehr.

Aber im Verein meinen wir damit vor allem „walk the talk“: faire Arbeitsbedingen, diskriminierungsfreier Alltag und gerechte Chancen für alle. So schaffen wir Motivation und Qualifikation für Höchstleistungen – im Sport und auf vielen anderen Feldern. Immer aufs Neue, denn Fußball bedeutet das Gegenteil von Stillstand.

Für unsere Personalarbeit heißt dies vor allem: Wir stehen dafür ein, dass sich alle beim VfL wohlfühlen. Gemeinsam stark.

Wir eben. Mehr davon.



Fairness und Respekt als Ansporn

Spieler*innen und Management sowie kaufmännische, sportliche und medizinische Fachkräfte des VfL Wolfsburg arbeiten gemeinsam daran, Höchstleistungen zu ermöglichen und zu erzielen. Hierfür bietet der VfL beste Voraussetzungen: Qualifikation, Arbeitssicherheit und Gesundheit stehen ebenso im Fokus seiner Personalarbeit wie faire Arbeitsbedingungen, gute Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten sowie eine hohe Wertschätzung für die individuelle Persönlichkeit seiner Beschäftigten. Auf diese Weise sorgt der Club dafür, dass die Zufriedenheit seiner Mitarbeiter*innen messbar steigt und diese ihrer Rolle als Botschafter*innen für einen verantwortungsvollen Fußball gerecht werden können. Seine Fortschritte versteht der VfL zugleich als Ansporn, die Nachhaltigkeitsleistung für die Beschäftigten in der Geschäftsstelle, in den Trainings- und Spielstätten sowie für seine Spieler*innen weiter zu verbessern.

An den Personalstrukturdaten des VfL Wolfsburg lässt sich einiges ablesen über

den Erfolg und die Wirksamkeit seiner Personalarbeit. Deutlich wird zum Beispiel, dass Vielfalt gefördert wird und der VfL seinen Beschäftigten viele Teilzeitangebote macht, die ihnen einen Ausgleich zwischen beruflichen und privaten Belangen ermöglichen. Das Personal in der Geschäftsstelle ist vorrangig unbefristet angestellt, da der VfL darauf Wert legt, qualifizierte Arbeitskräfte an sich zu binden. Auch dies trägt zu deren Zufriedenheit bei. Die Teammitglieder

und die Trainer*innen haben hingegen branchenübliche Saisonverträge. Erkennbar ist auch, dass der VfL seit Jahren Frauen im Fußball fördert. Das sieht man beispielsweise an der Ausstattung der beiden Frauenteams. Sehr wichtig ist für den VfL zudem die berufliche Weiterbildung seiner Spieler*innen sowie die Möglichkeit, dass diese sich ein zweites berufliches Standbein aufbauen. Neben attraktiven Qualifizierungsangeboten ermöglicht er ihnen



deshalb, in Teilzeit fernab des Fußballs eine weitere Erwerbstätigkeit auszuüben.

Personalverantwortung konsequent umgesetzt

Für sein Personalmanagement setzt der VfL ein umfangreiches Set an Richtlinien ein. Es reicht vom Code of Conduct über die Arbeitsordnung bis hin zu einer Vielzahl an Betriebsvereinbarungen. Hierzu gehören unter anderem Vereinbarungen über Arbeitsbedingungen, Spezialisten- oder Führungsfunktionen sowie Entgeltgruppen und Ausbildungsvergütungen. Die Verantwortung für die Personalarbeit beim VfL Wolfsburg liegt bei dessen eigener Personalabteilung. Unterstützt wird diese vom Tarifwesen für Kollektivvereinbarungen sowie von Betriebsrat, Gesundheitswesen und Arbeitsschutz der Volkswagen AG. Für die Zusammenarbeit der Beschäftigten der verschiedenen Bereiche nutzt der VfL Wolfsburg seit der Saison 2018/2019 SAP Sports One, eine professionelle Software für das Management seiner Männer- und Frauentteams sowie seit 2022 auch der Nachwuchsaktivitäten. Das Tool bietet Zugriff auf vielfältige relevante Daten unter anderem aus dem Training, dem Scouting oder der Leistungsdiagnostik. Auch die VfL-Fußball.Akademie und die Lizenzspieler-

abteilung nutzen die Anwendung. Sie macht die Zusammenarbeit der verschiedenen Trainer*innen und des Betreuungsteams effizienter und ermöglicht ein individuelleres, ganzheitliches Management aller Teams.

Faire Arbeitsbedingungen

Faire Arbeitsbedingungen sind die Grundlage für die Erfolge des VfL Wolfsburg. Sie helfen, Bewerber*innen für den VfL zu begeistern und Talente an den Club zu binden. Sie gehören deshalb zu den wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen des VfL Wolfsburg.

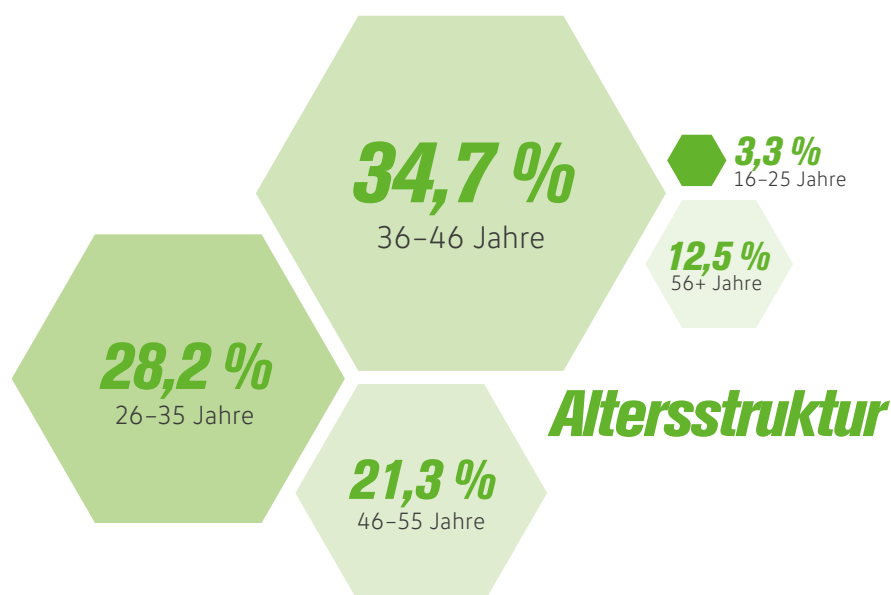
Patchwork mit Wir-Gefühl

Im Mittelpunkt der Unternehmenskultur des VfL steht das Idealbild einer Gemeinschaft in Vielfalt, getragen von einem familiären Wir-Gefühl im Verein und in seinem Umfeld.

Maßgeblich für die Unternehmenskultur wie auch für die Gestaltung der Arbeitsbedingungen sind die VfL-Werte „Nachhaltig erfolgreich“, „Leidenschaftlich teamorientiert“ und „Ganzheitlich innovativ“.

Austausch und Beteiligung geben transformative Impulse

Der Fußball benötigt wie die Gesellschaft eine entschlossene Transformation hin zu einem verantwortungsvolleren Umgang mit dem Planeten und seinen Bewohner*innen. Innovationen sind unerlässlich, um hierbei voranzukommen. Deshalb sind die Mitarbeiter*innen des VfL aufgefordert, sich an den Prozessen des Fußballunternehmens VfL Wolfsburg gezielt zu beteiligen und Erneuerungen vorzubringen. Dialogformate wie das „Kulturcafé“ sollen sie hierbei unterstützen.



Beschäftigtenstruktur

	Beschäftigte Geschäftsstelle			Trainerteams & Staff			Spieler*innen		
	2022	2021	2020	2022	2021	2020	2022	2021	2020
Gesamt	221	219	225	114	110	96	149	150	172
Davon befristet	18	*	21	90	*	70	149	150	172
In Prozent	8,2	*	9,3	78,9	*	72,9	100	*	100
Davon unbefristet	203	*	204	24	*	26	0	0	0
In Prozent	91,8	*	90,7	21,1	*	27,1	0	0	0
Davon männlich	143	141	145	108	101	87	123	122	148
In Prozent	64,7	64,3	64,4	92,1	91,8	90,6	82,6	81,3	86
Davon Weiblich	78	78	80	9	9	9	26	28	24
In Prozent	35,2	35,7	35,6	78,9	9,2	9,4	17,4	18,7	14
Davon Vollzeit	174	170	170	98	92	77	55	58	82
In Prozent	78,7	77,6	75,6	86	83,6	80,2	36,9	38,7	47,7
Davon Teilzeit	47	49	55	16	18	19	94	92	90
In Prozent	21,3	22,4	24,4	14	16,4	19,8	63,1	61,3	52,3

*Angaben aufgrund einer Systemumstellung nicht ermittelbar.



VfL KARRIERE: VOM EVENTMANAGEMENT ÜBER DEN CAMPUS INS CSR-MANAGEMENT

Im März 2022 erhielt die CSR-Abteilung vom VfL Wolfsburg Verstärkung: Mit Tobias Abel, dem neuen CSR-/Diversity-Manager, kümmern sich inzwischen sechs Vollzeitkräfte um die nachhaltige Entwicklung des grünen Clubs. Abel kennt den VfL schon aus seiner Zeit als Trainee im Eventmanagement 2017. Dort reifte auch seine Entscheidung für eine Weiterbildung am VfL Campus. Nach seinem Abschluss und weiteren Stationen, an denen er berufliche Erfahrungen sammelte, hat er jetzt zum VfL zurückgefunden. Was ihn besonders qualifiziert, ist seine frühzeitige Auseinandersetzung mit dem Thema Chancengleichheit und Antidiskriminierung. Damit ist er nun die Idealbesetzung für den neuen Schwerpunkt „Diversity“ beim VfL.

Tobias Abel: „Hier wird Vielfalt vorgelebt. Diese Verbindung von Praxis und Theorie beim VfL Wolfsburg ist einzigartig im deutschen Fußballgeschäft – leider. Denn nach so manchem bunten Auftritt in den Stadien gilt es jetzt, ligaweit für Vielfalt Fakten zu schaffen.“

Absolvent*innen wie Tobias Abel machen das Campus-Modell zum Erfolg. Auch deshalb baut der Club sein Engagement für den VfL Campus weiter aus – mit Akzent auf Nachhaltigkeit: Im Oktober 2021 wurde das Lehrportfolio des VfL Campus um den Studiengang „Nachhaltigkeitsmanager Sport“ ergänzt. Die Studierenden erhalten mit der zertifizierten Weiterbildung eine solide Einführung in das strategische Nachhaltigkeitsmanagement und lernen beim VfL Wolfsburg die Praxis aus erster Hand kennen. Das zertifizierte Weiterbildungsprogramm richtet sich an aktives und zukünftiges Management.

Das Kulturcafé ermöglicht den Beschäftigten des Clubs während der Arbeitszeit, Begegnungen zu erleben, Wissen weiterzugeben und sich untereinander auszutauschen. Das Format wurde im Berichtszeitraum sowohl als Präsenzveranstaltung als auch online realisiert. Entwickelt hatte es die Projektgruppe „Ideenfabrik“. Sie war im Jahr 2019 mit dem Ziel gegründet worden, Beschäftigte in die Organisationsentwicklung einzubeziehen, sie an den VfL zu binden und wertvolle Ideen aus der Belegschaft zu verwerten. Ein offener Austausch untereinander wird zudem im Entwicklungsgespräch im Rahmen der Mitarbeiterjahresgespräche und in regelmäßigen Mitarbeiterversammlungen gepflegt.

Faire Entlohnung und Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Beim VfL Wolfsburg gelten Betriebsvereinbarungen zur Einführung von Entgeltgruppen und Regelungen zu Boni, Überstunden, Gleitzeit sowie Altersvorsorge. Sie wurden bereits 2009 in Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat des Volkswagen Konzerns eingeführt. Ferner wurde eine ergänzende Vergütungskomponente vereinbart, die für die Betreuung von Kindern oder die Pflege von Angehörigen in sechs zusätzliche Urlaubstage umgewandelt werden kann. Die Rückkehr aus der Elternzeit ist gemäß den Entgeltgruppen so geregelt, dass den Mitarbeiter*innen aus der Arbeitsunterbrechung keine finanziellen oder inhaltlichen Nachteile entstehen.

Seit 2017 gibt es beim VfL Wolfsburg auch eine Betriebsvereinbarung für die mobile Arbeit. Als es coronabedingt zur Schließung von Betreuungseinrichtungen kam, hat diese sich als sehr vorteilhaft erwiesen. Im Rahmen der Corona-Schutzmaßnahmen des Jahres 2021 wurde mobile Arbeit darüber hinaus für alle Beschäftigten, deren Anwesenheit nicht zwingend erforderlich war, angeordnet. Auch nach Wegfall der Schutzmaßnahmen sollen die Beschäftigten von der Regelung weiter profitieren: Mit der neuen Betriebsvereinbarung vom Juni 2022 wurde das mobile Arbeiten darum weiter flexibilisiert. Für die Genehmigung ist lediglich ein formloser Antrag erforderlich. Ergänzt wurde die Betriebsvereinbarung zudem durch eine neue Regelung, die die Gleitzeit auf ein größeres Zeitfenster ausdehnt. Die bisherige „Kernarbeitszeit“ entfiel ganz. Mit „MeineAusZeit“ hat der VfL zudem ein Angebot geschaffen, das allen Beschäftigten eine berufliche Auszeit in Form eines Sabbaticals ermöglicht.

Attraktiver Arbeitgeber

Der VfL Wolfsburg misst die Zufriedenheit seiner Beschäftigten mit einem vom Volkswagen Konzern übernommenen Stimmungsbarometer. 2021 erreichte die Stimmungsbarometerquote 77,7 Prozent gegenüber 75,2 Prozent im Jahr 2020. Der VfL arbeitet systematisch daran, die Quote weiter zu erhöhen.

Im Geschäftsjahr 2021/2022 stellte der VfL 16 neue Beschäftigte ein, davon drei weiblich und 13 männlich. 15 Beschäftigte verließen den Club, davon zwei Frauen und 13 Männer. Die Fluktuationsquote lag bei 6,43 Prozent. Von den neuen Beschäftigten waren elf unter und vier über 45 Jahre alt.

Aus- und Weiterbildung

Profis und Nachwuchs müssen neben dem Sport immer auch die Option erhalten, beruflich Fuß zu fassen. Schließlich schafft nicht jedes junge Talent den Weg zum Profi, geschweige denn eine Profilaufbahn über viele Jahre hinweg. Für die Beschäftigten in der VfL-Geschäftsstelle gilt Vergleichbares: Sie verdienen ebenfalls einen Job

mit attraktiven und dauerhaften beruflichen Perspektiven. Seinen Beschäftigten und Spieler*innen ermöglicht der VfL Wolfsburg darum Aus- und Weiterbildungen im eigenen Hause ebenso wie bei externen Bildungseinrichtungen.

Seit der Saison 2018/2019 arbeitet der VfL Wolfsburg mit einem modernen, auf den Kernkompetenzen des Clubs basierenden Personalentwicklungskonzept. Verantwortet wird es vom Personalwesen sowie von den jeweiligen Führungskräften. Zusätzlich hat

**Stimmungs-
barometer-
Quote:**

77,7%

Seit 2017 misst der VfL Wolfsburg die **Zufriedenheit seiner Beschäftigten** mit einem vom Volkswagen Konzern übernommenen Stimmungsbarometer. Das Ergebnis von 75,2 Prozent der Befragung in 2019 konnte 2021 noch einmal gesteigert werden. Auch in Zukunft sollen sich immer mehr Mitarbeiter*innen beim VfL zufrieden fühlen.



VfL-Profiplayerin Pia Wolter
beim Studium am VfL Campus.

der Club ein einheitliches Führungskräfteleitbild etabliert. Die Wirksamkeit der damit eingeleiteten Maßnahmen prüft der VfL mit einem jährlichen Stimmungsbarometer, bei dem auch eine Einschätzung der Entwicklungsmöglichkeiten abgefragt wird. Die Ergebnisse wurden unter anderem genutzt, um Management und Führungskräfte noch stärker für eine offene, transparente Kommunikation mit den Beschäftigten zu sensibilisieren. Außerdem leitete der VfL Maßnahmen zum Abbau von Silodenken und zur Förderung der Fehlerkultur ein. Zuletzt fand 2022 im Rahmen der T4I-Maßnahmen eine Schulung zum Thema „Führungskräftekommunikation gegen Silodenken“ statt. (Mehr Informationen zum T4I-Programm finden sich im Kapitel Strategie und Management)

Höhere Bildung im Fußballgeschäft: VfL Campus

Mit dem VfL Campus ermöglicht der VfL Wolfsburg Personen mit Hochschulreife in Kooperation mit der SPORT-BUSINESS CAMPUS GmbH, einen Sportmanagement-Studiengang zu absolvieren. Dieses öffentlich zugängliche

Studium ist auch für Beschäftigte und Spieler*innen des Clubs selbst attraktiv. Das Angebot besteht seit dem Wintersemester 2015/2016. Neben zwei staatlich anerkannten Studienabschlüssen, dem „Bachelor in Management mit thematischer Vertiefung Sportbusiness“ und dem „Master General Management mit thematischer Vertiefung Fußball Business“, bietet der Campus auch Weiterbildungen im Fußballmanagement und im E-Sport-Management für Teilnehmende ohne Hochschulreife an.

Als Fußballclub hat der VfL seinen Studierenden außerdem etwas ganz Besonderes zu bieten: den direkten Einblick in das Geschäft mit dem Profifußball. Mit Pia Wolter hat zuletzt eine Spielerin des Profiteams das Angebot des VfL Campus genutzt. Sie konnte 2021 erfolgreich ihr Bachelorstudium abschließen und absolviert aktuell ein anschließendes Masterstudium am VfL Campus.

Weiterbildung für Fach- und Führungskräfte

Bei einem weiteren Angebot im Bereich der Weiterbildung, der Führungskräftebasisqualifizierung (FBQ), arbeitet der VfL eng mit dem Volkswagen Konzern zusammen. In der Saison 2021/2022 schlossen vier Beschäftigte eine solche FBQ bei Volkswagen ab. Das FBQ-Curriculum beginnt mit einem Basistraining, enthält ein Programm zur Praxisanwendung sowie Schulungen in Teamführung und endet mit der Erstellung eines persönlichen Führungsprofils. Bei erfolgreich bestandener Abschlussprüfung erhalten die Teilnehmenden eine

Junioren

A-Junioren U19
B-Junioren U17
C-Junioren U15
C-Junioren U14
D-Junioren U13
 (Spielklasse C-Junioren)

Juniorinnen

U20-Frauen
B-Juniorinnen U17
C-Juniorinnen U15
C-Juniorinnen U13
Talentteam

Führungslizenz. Sie ist eine obligatorische Voraussetzung, um in dem Konzern eine Führungsfunktion zu übernehmen.

Neue Führungskräfte werden zudem durch ein Mentoringprogramm begleitet. Im Rahmen der Persönlichkeits- und Personalentwicklung bieten wir ihnen außerdem externe Eins-zu-eins-Coachings an, die auch Interessierten ohne Führungsposition offenstehen.

Nachwuchsförderung

Seine Nachwuchsaktivitäten für die Juniorenmannschaft hat der VfL Wolfsburg unter dem Dach der VfL-Fußball.Akademie vereint. Dort bündelt der Club seine Aktivitäten zur Sichtung und Verpflichtung von hochbegabten Sportlern und sorgt für eine differenzierte, individuelle Talentförderung zum Aufbau der Profikader der Männer. Für die VfL-Fußball.Akademie gelten verbindliche Kriterien, die eine wirksame Talentförderung gewährleisten: Die Ausbildung hat systematisch, altersgemäß, belastungs-, anforderungs- und wettkampfgerecht zu sein. Die jungen Talente werden während ihrer Laufbahn ganzheitlich betreut. Es ist dafür gesorgt, dass sie neben dem Trainings- und Spielbetrieb zur Schule gehen oder eine Ausbildung machen können. Die Leitung der Akademie ging am 1. Februar 2022 von Pablo Thiam an Michael Gentner über.

Als moderner Fußballclub zielt der VfL Wolfsburg mit seiner Nachwuchsarbeit an der VfL-Fußball.Akademie bewusst darauf ab, nicht nur das fußballerische Können, sondern auch die Persönlichkeit seiner Spieler zu fördern und ihr Selbstbewusstsein zu stärken. Hierzu hat der Club das Nachwuchskonzept „Lebens.Wert“ entwickelt. Mit ihm werden den Spielern wichtige Themen aus dem Alltag vermittelt. Auf dem Lehrplan des Teams „Lebens.Wert“ stehen unter anderem Finanzthemen, Ernährungslehre und der Umgang mit sozialen Medien. Gleichzeitig werden die Werte Gemeinschaft, Kommunikation, Wertschätzung, Kreativität und Achtsamkeit vermittelt. In enger Kooperation mit Schulen und Eltern sorgt der VfL außerdem dafür, dass seine jungen Talente auch eine gute Bildung erhalten – für ein gutes Leben auch nach dem Fußball. Ergänzt wird das Angebot um Nachhilfe-Aktivitäten des VfL-Bildungspartners StudyHelp.

Neuausrichtung der Nachwuchsarbeit

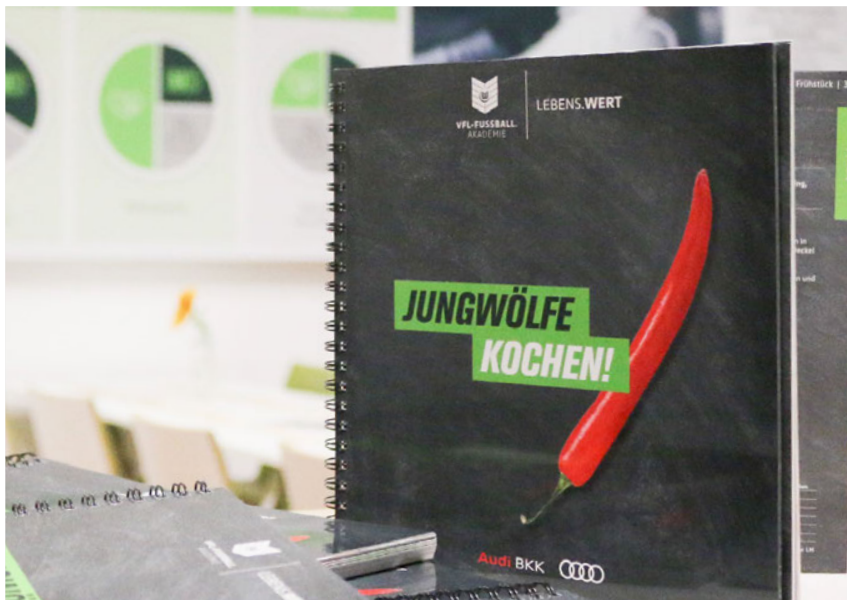
2021 hat der VfL Wolfsburg seine Nachwuchsarbeit neu strukturiert, um die Förderung von Talenten zu optimieren und die

Vier Säulen der VfL-Fußball.Akademie



Anforderungen an eine professionelle Ausbildung von Spielern im modernen Fußball noch zielgenauer zu erfüllen. Die strategische Neuausrichtung basiert auf drei richtungsweisenden Entscheidungen:

Der VfL schloss mit dem SKN St. Pölten einen auf vier Jahre begrenzten Kooperationsvertrag über die Ausleihe junger Spieler. Talente aus der Akademie können so wertvolle Spielerfahrung sammeln. Die U23 des VfL wurde aus diesem Grund bei der Akademie abgemeldet. Für die Altersstufen U10 bis U13 besteht seit Sommer 2021 darüber hinaus eine Kooperation mit vier regionalen Partnervereinen. Diese Altersstufen wurden ebenfalls bei der Akademie abgemeldet. Sie werden nun vom BSC Acosta, VfB Fallersleben, MTV Gifhorn und der SSV Vorsfelde betreut. Dort erhalten die jungen Talente die Gelegenheit, möglichst lange im gewohnten Umfeld zu spielen. Das Konzept stellt eine kontinuierlichere fußballerische Ausbildung der Spieler sicher. Hinzu kommen geringere Fahrzeiten, weniger Leistungsdruck und mehr Zeit zur Persönlichkeitsentwicklung. Gezielt vermeidet der Club so, dass es zu frühen Enttäuschungen durch die Auslese der vermeintlich Besten kommt. Außerdem will er mit den Kooperationen die Partnervereine in der Region stärker fördern. Jeder dieser Vereine wird von einem hauptamtlichen Ausbilder des VfL begleitet. Seit dieser Umstellung konzentriert sich die VfL-Fußball.Akademie auf die Arbeit mit den Altersstufen U13 bis U19.



„JUNGWÖLFE ALS KÖCHE“

Mitarbeiter*innen und Nachwuchstalente aus der VfL-Fußball.Akademie haben unter Leitung des Teams Lebens.Wert zusammen mit VfL-Koch Marvin Mende und der Ökotrophologin Kristin Freydanck von der Audi BKK ein eigenes Kochbuch für den Club geschrieben. Der erste zusammen mit der Audi BKK herausgegebene Ernährungs- und Kochguide für die Akademie erschien im August 2022. Er ist für alle Mitarbeiter*innen des Clubs sowie den Nachwuchs der Akademie samt Eltern verfügbar. Das Kochbuch bündelt in übersichtlicher und kompakter Form die wichtigsten Themenfelder einer sportlergerechten Ernährung und liefert zahlreiche selbst ausprobierte Rezeptvorschläge für alle Trainings- und Wettkampfphasen.

Die VfL-Fußball.Akademie kommt beim Nachwuchs sehr gut an. Deshalb hat der VfL die Unterbringungskapazitäten der Akademie, wie im CSR-Bericht 2020 angekündigt, erweitert. Im Berichtszeitraum standen dort 33 Internatsplätze und zusätzlich 14 Wohngemeinschaftszimmer zur Verfügung.

Die Unterbringung wird im Auftrag der DFL und des DFB durch die Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen (DQS) alle vier Jahre geprüft und zertifiziert. Der VfL erhielt 2020 eine hervorragende Gesamtbewertung.

Neben Trainerteams und weiteren Beschäftigten der VfL-Fußball.Akademie werden die Nachwuchsspieler von sieben Pädagog*innen und zwei Sportpsychologinnen betreut, die den jungen Talenten neben der schulischen Bildung auch bei psychischen und sozialen Problemen zur Seite stehen.

Im Gespräch mit den Nachwuchsspielern gehen die Betreuer*innen auch darauf ein, welche Alternativen sich neben dem Fußball für ihre Lebensplanung bieten. Der Präventionsbeauftragte des VfL und Pädagogikspezialist des CSR-Teams, Björn Ferneschild, führt zudem obligatorische Schulungen zu den Themen Wettspiel/Spielmanipulation und Antidoping durch – letzteres gemeinsam mit externen Experten. Im Rahmen der Wolfsburger Schule für Vielfalt unterrichtet er zudem den Fußballnachwuchs rund um das Thema Antirassismus.

Für die Frauennachwuchsmannschaften wurde in Kooperation mit der Eichendorffschule – Eliteschule des Fußballs zusätzlich ein Mentalcoach auf Stundenbasis eingestellt. Zudem hat der Club für den weiblichen Nachwuchs eine zweite Physiotherapeut*innenstelle eingerichtet. Allerdings sind die Unterstützungsangebote mit denen für den männlichen Nachwuchs immer noch nicht zu vergleichen. Die Bedingungen für eine weitere Professionalisierung sind eng mit den infrastrukturellen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verbunden.

Verantwortung über den Fußball hinaus

Der VfL unterstützt seinen Nachwuchs über die VfL-Fußball.Akademie und die Frauennachwuchsförderung hinaus in vielfältiger Weise beim Aufbau eines zweiten Standbeins. Jährlich erhalten bis zu sechs Nachwuchstalente die Möglichkeit, neben der sportlichen Tätigkeit eine Ausbildung oder ein duales Studium bei der Volkswagen Group Services und der VfL Wolfsburg-Fußball GmbH zu





Die U17 in einem Workshop mit dem Präventionsbeauftragten zum Thema Rassismus und Diskriminierung.

absolvieren. Das eigens auf die Bedürfnisse der Fußballer*innen abgestimmte Ausbildungsangebot wurde im Berichtszeitraum von sechs Spieler*innen wahrgenommen. Im Berichtszeitraum befanden sich vier der Nachwuchsspieler*innen in einer Berufsausbildung. Eine*r von ihnen befand sich bei der VfL Wolfsburg-Fußball GmbH in Ausbildung, die übrigen drei absolvierten eine Ausbildung beim Volkswagen Group Service. Zwei der Fußballer*innen schlossen ihre Ausbildung im Berichtszeitraum ab. Aktive und ehemalige Profis fanden außerdem in der Geschäftsstelle, der VfL-Fußballschule oder bei Partnerorganisationen einen Arbeitsplatz.



Vielfalt und Chancengleichheit

Der Profifußball zeigt immer wieder, dass beispielsweise Herkunft, Religion, sexuelle Orientierung oder Hautfarbe für eine gemeinsam erbrachte Leistung unerheblich sind und Teams unterschiedlicher Menschen mehr bewegen können als gleichartig zusammengesetzte. Diese Erfahrung hat über den Sport hinaus allgemeine Gültigkeit. Der VfL Wolfsburg fördert deshalb gezielt die Vielfalt seiner Teams und seiner Beschäftigten. Die Regeln für ein verantwortungsvolles Umgehen mit Vielfalt und Chancengleichheit hat der VfL in seinem Code of Conduct festgelegt. Der VfL Wolfsburg

hat bereits im Jahr 2014 die Charta der Vielfalt unterzeichnet und sich damit verpflichtet, Vielfalt und Wertschätzung in der Arbeitswelt zu fördern.

Vielfalt und Chancengleichheit in der Belegschaft

Der Code of Conduct des VfL Wolfsburg verlangt von allen Beschäftigten des Fußballclubs, die Grundsätze von Chancengleichheit und Gleichbehandlung zu beachten und die Menschen in ihrer Umgebung zu ebensolchem Verhalten anzuhalten.



Angelehnt an Gardenswartz und Rowe und in Übereinstimmung mit der Charta der Vielfalt unterscheidet der VfL sieben Kerndimensionen der Vielfalt:

- Alter
- körperliche und geistige Fähigkeiten
- Sexuelle Orientierung
- Geschlecht
- Religion & Weltanschauung
- Soziale Herkunft
- Ethnische Herkunft & Nationalität

Das CSR-Team des VfL Wolfsburg arbeitet laufend an Verbesserungen der Vielfalt entlang aller sieben Vielfaltsdimensionen. Dabei tauscht es sich eng mit der Geschäftsführung, den Fachabteilungen und der AG Vielfalt des Fußballclubs aus. Die AG Vielfalt besteht aus neun Beschäftigten des Clubs, die sich eigeninitiativ zusammengeschlossen haben. Sie treffen sich monatlich und tragen vielfaltsrelevante Themen und Impulse in das CSR-Team und den Steuerungskreis hinein, den der VfL im Jahr 2021 im Unternehmen eingerichtet hat. Der Steuerungskreis hilft dabei, die konzipierten Maßnahmen zur Förderung der Vielfalt konsequent und zielgerichtet umzusetzen.

Unter anderem hat sich der Club zum Ziel gesetzt, mobiles Arbeiten und Teilzeitmodelle auch im fortgeschrittenen Lebensalter zu ermöglichen. Die Installation von barrierefreien Arbeitsplätzen soll außerdem die Inklusion von Menschen mit Behinderungen fördern. Der VfL ist außerdem Mitglied im LGBTIQ*-Netzwerk #WEDRIVEPROUD von Volkswagen. Damit sensibilisiert er Menschen innerhalb und außerhalb des Clubs für das Recht, die eigene sexuelle Orientierung offen und diskriminierungsfrei zu leben. Der VfL hat

sich zudem im August 2022 auf dem Christopher Street Day in Wolfsburg sichtbar für Vielfalt positioniert und vernetzt. Ein interkonfessioneller Gebetsraum im Stadion steht auch der Belegschaft zur Verfügung und ermöglicht den Beschäftigten, ihren jeweiligen Ritus auszuüben.

Durch Schulungen im Rahmen der „Diversity Wins“-Workshops und die stetige Aufklärungsarbeit der AG Vielfalt will der Club außerdem ein vielfältiges Arbeitsumfeld schaffen, in dem beispielsweise niemand aufgrund der sozialen Herkunft, Hautfarbe und Nationalität ausgeschlossen wird. Weiterhin beteiligt er sich an dem konzernweiten Programm DIVERSITY WINS @VOLKSWAGEN mit einer eigenen Schulungsreihe. In diesem Rahmen wurden bis zum Saisonende 2021/2022 alle Führungskräfte mit Personalverantwortung geschult. Das Programm richtete sich zunächst nur an Führungskräfte, wurde aber im Sommer 2022 auf die gesamte Belegschaft ausgeweitet. Künftig sollen außerdem Schulungen von Ordnungs- und Aushilfspersonal eingeführt werden.

- Anteil der Mitarbeiterinnen relativ zur gesamten Belegschaft: 34 %
- Anteil Mitarbeiterinnen in Führungsposition: 3 %
- Anteil Menschen mit Schwerstbehinderungen relativ zur gesamten Belegschaft: 4 %

Vorreiter im Frauenfußball

Seit vielen Jahren engagiert sich der VfL für die Förderung des Frauenfußballs. Das Engagement trägt Früchte. So gewann das Frauenfußballteam im Sommer 2022 zum

wiederholten Mal die Meisterschale sowie 2021 und 2022 den DFB-Pokal. Der VfL hat im Berichtszeitraum zudem weitere organisatorische und sportliche Maßnahmen zur Förderung des Mädchenfußballs getroffen. Unter anderem übernahmen die Profispielerinnen Patenschaften für die Kinder-teams. Das Trainerteam wurde zur Saison 2021/2022 um eine Person erweitert, die sich auch um das Scouting kümmert und Spielbeobachtungen durchführt. Außerdem führen die VfL-Talentteams halbjährliche Sichtungstrainings durch. Diese konnten im Berichtszeitraum unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen trotz der Covid-19-Pandemie durchgeführt werden. Mit 40 Teilnehmerinnen kam das öffentlich ausgeschriebene Sichtungstraining in der Saison 2021/2022 sehr gut an. Die Erfolge der Nachwuchsarbeit können sich sehen lassen. In der Saison 2021/2022 wurden drei Nachwuchsspielerinnen vom VfL in den Kader der ersten Bundesliga-Mannschaft aufgenommen. Zwei davon wechselten

inzwischen zu anderen Bundesligisten. Die Vereinsführung kann diesen Schritt der Spielerinnen nachvollziehen. Aufgrund des personell und qualitativ stark besetzten Kaders konnte der VfL diesen Spielerinnen wenig Spielzeit bieten. Mit Blick auf die weitere Entwicklung der Spielerinnen wurde daher sowohl für die Spielerinnen als auch für den Verein nach der besten Lösung geschaut.

Arbeitssicherheit und Gesundheit

Die Gesundheit und Unversehrtheit der Belegschaft sowie der Spieler*innen ist für den sportlichen und wirtschaftlichen Erfolg des VfL Wolfsburg essenziell. Durch die Belastungen im Leistungssport kann es sowohl zu körperlichen als auch zu psychischen Beeinträchtigungen kommen; häufig bedingen sich diese gegenseitig. Deshalb betrachtet der VfL in seinem Arbeitsschutz- und Gesundheitsmanagement beide Faktoren in einem integrierten Ansatz.



VfL-Fans zeigen beim 1. CSD Wolfsburg Flagge: Gemeinsam schnüren sie regenbogenfarbende Schnürsenkel als Zeichen für eine gerechtere Welt

Infektionsschutz auf hohem Niveau

Im Berichterstattungszeitraum war zudem der Schutz von Beschäftigten, Spieler*innen und Fans vor dem Covid-19-Virus ein zentrales Thema. Allerdings konnten die meisten Maßnahmen Ende Mai 2022 in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen beendet werden. Bis dahin galten für den VfL strenge Hygienemaßnahmen, die eine eigens hierfür gegründete Arbeitsgruppe steuerte und kontrollierte. Über Gefährdungspotenziale und die gebotenen Verhaltensweisen informierte der Club im VfL-Intranet und auf den Aushängen der Geschäftsstellen. Ansprechpersonen für Fragen rund um den Infektionsschutz für die Spieler*innen waren im gesamten Berichtszeitraum, auch nach der Aufhebung der Hygienemaßnahmen, der Mannschaftsarzt sowie die Hygienebeauftragten Dr. med. Günter Pfeiler und Heiko Wehe.

Arbeitssicherheit und Gesundheit im Sport

Um das Verletzungsrisiko im Leistungssport zu senken, sorgt der VfL Wolfsburg für eine intensive gesundheitliche Betreuung seiner Spieler*innen. Die Abteilung VfL.Med vereint sämtliche medizinischen Themenfelder für die Lizenzspieler*innen und die Nachwuchs-

teams der Akademie unter einem Dach. Abgedeckt werden neben der kompletten medizinischen Versorgung aller VfL-Teams sämtliche administrativen und versicherungstechnischen Vorgänge, alle Rehabilitations- und Therapiemaßnahmen sowie Leistungsdiagnostik, Prävention und Ernährung. Eine zusätzliche fachärztliche sowie physiotherapeutische und sportpsychologische Betreuung trägt dazu bei, die Einsatzfähigkeit der Spieler*innen dauerhaft zu sichern. Darüber hinaus bezieht das Netzwerk auch niedergelassene psychotherapeutische Praxen ein. Dem Frauennachwuchs steht zudem ein Mentalcoach zur Verfügung. Der VfL setzt sich ferner intensiv mit dem Thema Doping auseinander (mehr hierzu in diesem Kapitel unter der Überschrift „Neuausrichtung der Nachwuchsarbeit“ sowie im Kapitel Strategie und Management).

Arbeitssicherheit und Gesundheit für die Mitarbeiter*innen

Der VfL Wolfsburg erfüllt seine Pflichten bezüglich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz an den Arbeitsplätzen mit großer Sorgfalt und hat hierfür mit dem Arbeitsschutzausschuss und Arbeitsschutzbeauftragten die gebotenen organisatorischen Vorkehrungen getroffen. Neben den Gefähr-



Eine Juniorinnenmannschaft des VfL zelebriert den Torjubil.



Die VfL-Teams werden intensiv betreut und profitieren von einem ganzheitlichen Gesundheitsmanagement.

dungsbeurteilungen werden auch regelmäßig sicherheitstechnische Begehungen aller Arbeitsbereiche durchgeführt. Im Berichtszeitraum schaffte er darüber hinaus per arbeitsmedizinischer Verordnung der Betriebsärztin diverse ergonomische Hilfsmittel für die Büroarbeit an. Zudem wird die Belegschaft über das Intranet für einen verantwortungsvollen Umgang mit Gesundheitsrisiken sensibilisiert. Gleichzeitig kann sie sich dort über die verschiedenen Arbeitsschutzthemen informieren. Im Berichtszeitraum wurden 2021 vier und 2022 sieben Arbeitsunfälle erfasst. Die Statistik berücksichtigt die Verwaltung, den sportlichen Bereich (ohne Spieler*innen) sowie Aushilfen.

Im Sinne seines ganzheitlichen Gesundheitskonzepts hat der VfL seine Führungskräfte angewiesen, auf mögliche Anzeichen psychischer Erkrankungen bei ihren Mitarbeiter*innen zu achten und mit den betroffenen Personen sorgsam umzugehen. Alle VfL-Beschäftigten können während ihrer Arbeitszeit außerdem kostenlos am umfassenden, streng vertraulichen Gesundheits-Check-up des Volkswagen Konzerns teilnehmen. Zusätzlich führt der Arbeitsschutzausschuss des VfL mit Unterstützung des Volkswagen Gesund-

heitswesens jedes Jahr in der November-Länderspielpause einen Gesundheitstag inklusive Gripeschutzimpfung durch. Neben Yoga-Kursen wird allen Beschäftigten ein Social-Coaching angeboten. Auf Nachfrage wird auch eine Bildschirmbrille bereitgestellt, um Augenleiden vorzubeugen.

Der VfL Wolfsburg bildet seine Beschäftigten in der Verwaltung sowie Sanitär*innen und Ordnungspersonal in Erster Hilfe aus beziehungsweise fort. Im Brandschutz wurde alternativ zu der jährlichen, als Präsenzveranstaltung stattfindenden Unterweisung im Berichtszeitraum ein E-Learning-Modul eingesetzt.

MEILEN-STEINE

- ✓ Installation von barrierefreien Arbeitsplätzen zur Inklusion von Menschen mit Behinderungen
- ✓ Neue Weiterbildung „Nachhaltigkeitsmanager Sport“ am VfL Campus
- ✓ Neuausrichtung der Nachwuchsarbeit durch Zusammenarbeit mit dem SKN St. Pölten und regionalen Vereinen

AUSBLICK

Female Empowerment durch den Steuerungskreis Vielfalt





Ökologie

Wir für Klima

1,5° – 360° – 180°

Das Ziel, der Geltungsbereich, die Herausforderung

Das Zeitfenster, innerhalb dessen wir die Erwärmung der Atmosphäre auf erträglichem Niveau halten können, schließt sich. Es gilt, jetzt zu handeln und jede*n dabei mitzunehmen. Rundum müssen alle mitmachen, damit die Klimawende gelingt.

Unser Beitrag: Netto-Null ab 2025. Wir reduzieren, kompensieren und investieren. Zum Beispiel in CO₂-Senken. Mit professioneller Unterstützung gehen wir außerdem den Schutz der biologischen Vielfalt an. Denn die Ökosysteme, von denen der Planet lebt, müssen erhalten werden.

Diese Einsichten treiben uns an – uns, die nicht lockerlassen.

Wir eben. Mehr davon.



Grünes Vorbild für Viele

„Grün. Mehr als unsere Farbe“ – unter diesem Motto stellt der VfL Wolfsburg den Fußball in den Dienst für eine lebenswerte Zukunft. Umwelt ist eines der Kernthemen des VfL, für das er sich ganz besonders einsetzt – schon immer und heute mehr denn je.

Als First Mover bezog der VfL schon 2011 Ökostrom und veröffentlichte einen eigenen CO₂-Fußabdruck. Damit gab er sich jedoch nicht zufrieden. Denn mit je einem Team in der Bundesliga und der Frauen-Bundesliga ist der VfL Wolfsburg Vorbild für Viele. Diese Rolle nutzt er, um die Menschen für den Schutz der natürlichen Umwelt zu gewinnen – medial, sportlich und persönlich. Maßstäbe zu setzen, auch im eigenen betrieblichen Umweltschutz, ist deshalb für den Verein absolut verpflichtend. Getragen wird dieses Engagement auch von einer sehr rationalen Einsicht. Denn umwelt- und ressourcen-effizientes Handeln ist auch finanziell von

Vorteil – insbesondere bei einer ganzheitlichen Betrachtung der ökologischen Kosten.

Mit 360°-Optik übernimmt der VfL deshalb Verantwortung für die Umwelt sowohl in seinen Stadien, Trainingszentren und Verwaltungsgebäuden als auch bei der Mobilität von Mannschaften, Mitarbeiter*innen und Fans. Im Catering und Merchandising stellt er ebenfalls die Weichen neu.

Bei diesem Engagement geht es dem Club zunehmend auch um den Erhalt der biologischen Vielfalt. Denn neben der Klimakrise wird die Menschheit künftig mit einem fortschreitenden Verlust an Biodiversität zu ringen haben.

Verantwortlichkeiten, Instrumente und Kooperationen

Der VfL Wolfsburg verfügt über eine leistungsfähige Umweltorganisation. In ihrem Mittelpunkt steht das clubeigene Umweltteam. Es setzt sich zusammen aus dem technischen Leiter der Volkswagen Arena Maik Rummel, dem Leiter Corporate Social Responsibility Nico Briskorn, Karsten Steinweger und Thomas Kaiser aus dem Facility Management, dem Energiebeauftragten Benjamin Gerchel und der Klimaschutzbeauftragten Anja Melo. Gemeinsam mit weiteren Fachkräften der

Geschäftsstelle überprüfen diese die verschiedenen Bereiche regelmäßig auf Verbesserungspotenziale im Klima- und Umweltschutz.

Seine Umweltschutzaktivitäten steuert der VfL über öffentlich einsehbare und für alle Mitarbeiter*innen verbindliche Leitlinien sowie durch regelmäßige Schulungen. Darüber hinaus arbeitet er mit einem Umwelt-Compliance-Management-System (ECMS). Dessen Implementierung gemäß der Gesellschaftsrichtlinie 17 „Umwelt-Compliance-Management System“, basierend auf der Volkswagen Konzernrichtlinie 17, schloss der VfL im Februar 2021 erfolgreich ab. Das System hilft, Umweltrisiken und -chancen zu identifizieren und zu steuern und so die Umweltauswirkungen in der gesamten Wertschöpfung effektiv zu reduzieren. Hierzu startete der VfL einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess auf Basis der „Plan-Do-Check-Act“-Methode. Als Bestandteil der Plan-Phase führte der Club in der Saison 2021/2022 eine interne Risikobewertung durch. Demnach ist der VfL Wolfsburg als „ECMS lite“, das heißt als Gesellschaft mit einem niedrigen Umweltrisiko, aber zugleich mit einer mittleren Umweltrelevanz einzustufen, da seine Tätigkeit hohe Umweltbelastungen in den Kategorien Energie- und Wasserverbrauch sowie Abfall nach sich zieht. Gleichzeitig führte der VfL Wolfsburg ein Rechtskataster ein, mit dem er



SPIELTAG IM ZEICHEN DES KLIMASCHUTZES

Ein besonders anspruchsvolles Arbeitsfeld für bewusstseinsbildende Klimaschutzinitiativen ist die Mobilität, schließlich entstehen 60 Prozent aller CO₂-Emissionen durch die An- und Abreise der Fans zu den Spielen. Deshalb hat sich der VfL Wolfsburg vorgenommen, genau hier Flagge zu zeigen – mit einem eigenen Klimaspieltag: Beim Heimspiel gegen den VfB Stuttgart am 01. Oktober in der Volkswagen Arena und bei dem Werksduell der Wölfinnen gegen Bayer 04 Leverkusen tags zuvor im AOK Stadion hieß es: Action für klimaschonende Mobilität.

Alternativ angereist und schon gewonnen

Im Mittelpunkt stand ein Aufruf an alle Fans, auf ein klimafreundliches Transportmittel zu setzen und mit dem Fahrrad, dem ÖPNV oder der Bahn anzureisen. Als Anreiz winkten 4.000 Sofortgewinne wie Freikarten, Shop-Gutscheine und Stadionführungen und viele große Preise im Rahmen eines Gewinnspiels, von VIP-Tickets für DFB-Länderspiele über Fahrräder, E-Bike-Boxen, Tankkarten für Stromer, Matchworn-Trikots bis hin zu Meet and Greets mit Spieler*innen des Clubs. Zahlreiche Partner des VfL trugen dazu bei, die Gewinne bereitzustellen.

Spieltagsmeile, Fahrrad-Check-up

An der Volkswagen Arena erwartete die Zuschauer*innen eine Spieltagsmeile: Info- und Aktionsstände luden dazu ein, mehr über klimaschonende Mobilität und Energieeffizienz zu lernen. Der VfL-Radpartner Zweirad38 bot kostenlose Fahrrad-Check-ups an. Am Fanhaus nahm gleichzeitig eine VfL-eigene Reparaturstation ihren Dauerbetrieb auf.

Für den Klimaschutz gegen den Ball

Im AOK Stadion hatten tags zuvor die Wölfinnen und ihre Gegnerinnen in der FLYERALARM Frauen-Bundesliga im Rahmen der DFB-Klimaschutzkampagne aufgespielt. Pro selbst geschossenem Tor spendeten die Clubs 100 Euro für Klimaschutzprojekte an die gemeinnützige Organisation „Sports for Future“. Die Summe wurde vom DFB noch einmal verdoppelt. Bei der Erstellung des Konzepts in der „AG Klimaschutz und Spielbetrieb“ des DFB hatte VfL-CSR-Manager Nico Briskorn zuvor sein Fachwissen eingebracht. Der VfL konnte damit erneut als Branchenentwickler auftreten – ähnlich wie mit dem Vorschlag, eine Spielführerbinde mit dem „Warming Stripes“-Logo (einer Visualisierung langfristiger Temperaturverläufe) zu tragen.



United Nations Climate Change

Auf den Umweltleitlinien des Volkswagen Konzerns basierend hat der VfL Wolfsburg in der Saison 2021/2022 eine eigene Umweltpolitik formuliert. Sie besteht aus den fünf folgenden Grundsätzen:



Um klarzustellen, welche Richtung er seinem Handeln geben will, hat der VfL zudem vier Fokusfelder für seine Umweltpolitik definiert:



Mit diesen Fokusfeldern setzt der Verein seine Schwerpunkte dort, wo er die stärksten Umweltauswirkungen erkennt und am meisten zu deren Linderung beitragen kann.

die Umsetzung gesetzlicher Anforderungen und anderer Standards im Umwelt- und Energiemanagement bewertet.

Partner für den Klimaschutz

Der VfL Wolfsburg ist Mitglied der Sports for Climate Action Group und hat als erster Bundesligaclub die Erklärung „Sports for Climate Action“ der Vereinten Nationen (UN) unterzeichnet. Seit 2021 ist der VfL zudem „Race to Zero“-Partner der UN. Er hat sich damit verpflichtet, seine absoluten Treibhausgasemissionen bis 2040 auf null zu senken und seine Fortschritte auf diesem Weg in einer jährlichen CO₂-Bilanz offenzulegen. Berechnet werden dazu neben den direkten und indirekten Emissionen aus der Geschäftstätigkeit des Clubs (Scopes 1 und 2) auch fußballrelevante Emissionen im Scope 3-Bereich, etwa aus Merchandising und Mitarbeitendenmobilität. Darüber hinaus hat der VfL zugesagt, seine Stakeholder durch bewusstseinsbildende Maßnahmen ihrerseits auf den „Race to Zero“-Pfad zu bringen.

Effizienter mit Ressourcen umgehen

Im Betrieb der Trainings- und Wettkampfanlagen und bei der Ausrichtung der Spieltage wird viel Wasser verbraucht. Außerdem fällt, besonders an Spieltagen und im Shop, eine Menge Abfall an. Im Bereich der Verwaltung sind der Ressourcenverbrauch und das Abfallaufkommen ebenfalls groß. Immer mehr Fans achten auf die Umweltauswirkungen von Großveranstaltungen. Aber auch dem VfL selbst ist es sehr wichtig, seinen Wasserverbrauch und seine Abfallmengen gezielt zu senken. Um die Maßnahmen, die er hierzu ergreift, immer wirksamer zu gestalten, misst und analysiert er seine Verbrauchswerte kontinuierlich.

Abfallmanagement im Spielbetrieb und in der Geschäftsstelle

Im Berichtszeitraum erzielte der VfL Wolfsburg die größten Verbesserungen im Abfallmanagement der Volkswagen Arena. Im

Februar 2022 wurde die Leerung der Wertstoffcontainer von monatlich auf alle zwei Wochen umgestellt. Außerdem wurden vier neue 1.100-Liter-Tonnen aufgestellt. Einen weiteren Beitrag zur Kreislaufwirtschaft erbrachte der Arenabetrieb durch die Einführung von Mehrwegbechern aus Recyclingmaterial auch für warme Getränke.

Mit dem Ziel, die Recyclingquote zu verbessern und die Restmüllmengen weiter zu senken, startete der VfL im Frühsommer 2022 für alle Standorte und Bereiche eine interne Bestandsaufnahme und Analyse der anfallenden Abfallströme. Die Analyse soll zum Ende der Saison 2022/2023 mit einem Konzept zur Erhöhung des Anteils an recycelfähigem Material und der Einführung von Kreislaufwirtschaft in ausgewählten Bereichen abgeschlossen werden.

Erste Analysen mündeten bereits während des Jahres 2022 in Verbesserungsmaßnahmen für die Geschäftsstelle. So wurden in den Büros alle Restmüllbehälter entfernt und sämtliche Mitarbeiter*innen aufgefordert, ihre Abfälle in den Teeküchen ordnungsgemäß zu trennen. Sie wurden hierzu im Intranet über Abfallentsorgung und -kennzeichnung informiert und erhielten Hilfestellung bei der richtigen Mülltrennung.

Materialbedarf der Administration gesenkt

Neben der Dematerialisierung von papierbasierten Prozessen etwa bei der

Rechnungstellung (siehe Strategie und Management) setzt der VfL auf weitere verbrauchsreduzierende Maßnahmen. Vertreten durch Geschäftsführer Michael Meeske hat sich der Club deshalb im Rahmen der Kampagne „CEOs bekennen Farbe“ zur „Initiative Pro Recyclingpapier“ bekannt.

Die aktuelle Druckausschreibung für die Saison 2022/2023 liegt genau auf dieser Linie: Der VfL schreibt den sich um Druckaufträge bewerbenden Unternehmen darin vor, für den Druck ausschließlich Recyclingpapier mit dem Forest Stewardship Council® (FSC®)-Zertifikat einzusetzen. Autogrammkarten müssen zumindest als FSC®-Mix zertifiziert sein. Im Sinne der Ressourcenschonung werden außerdem die Fanartikelkataloge nur noch digital angeboten.

Klimaschonender Betrieb

Den Klimawandel auf ein verträgliches Maß zu begrenzen, ist die große Herausforderung dieses Jahrzehnts. Dies gilt auch für den VfL Wolfsburg: Bei dem Betrieb der Trainings- und Wettkampfanlagen und der Ausrichtung der Spieltage werden hohe Mengen an Energie verbraucht, etwa durch Rasenheizung, Flutlichter und das Catering. Ein Teil hiervon stammt – zumindest physikalisch – nach wie vor aus fossilen Quellen und trägt damit zu Treibhausgasemissionen bei. Seit mehr als einem Jahrzehnt misst der VfL Wolfsburg



Zusammen mit Fans und Mitarbeiter*innen sammelt Sveindis Jonsdottir Müll rund um die Arena

alle zwei Jahre diese Emissionen, verfolgt anspruchsvolle Ziele zu deren Reduktion und entwickelt diese stetig weiter. Mit seiner Energiesoftware, seinem ECMS und geschultem Personal setzt er die zum Erreichen der Ziele notwendigen Maßnahmen konsequent um. Unter anderem baute der VfL, erstmals der erste Bundesligacub mit LED-Flutlicht, seine LED-basierten Lichtlösungen im Berichtszeitraum weiter aus.

Abfälle nach Art und Menge

Restmüll:

71.860 kg Standort Volkswagen Arena
143.000 l Standort Akademie

Altpapier:

22.140 kg Standort Volkswagen Arena
28.600 l Standort Akademie

Wertstoffe:

38.500 l Standort Volkswagen Arena
28.600 l Standort Akademie

Wasser und Abwasser

gesamte Volkswagen Arena, AOK Stadion, Fanhaus, VfL-Fußball.Akademie und VfL-Center 2021/2022: **63.000 m³**
davon **Grauwasser** aus dem Mittellandkanal für die **Beregnung 2021/2022: 16.931 m³**
Abwassermenge 2021/2022: 18.040 m³

Energiekrise

Die herrschende Energiekrise bestätigt den VfL Wolfsburg in seinen bisherigen Maßnahmen zur Energieeinsparung. Die Entwicklung wird daher als Chance gesehen, gemeinsam mit der DFL und anderen Vereinen eine nachhaltigere Bundesliga zu schaffen. Neben den bisherigen Maßnahmen wurden beim VfL akute Maßnahmen für die kommenden zwei Heizperioden beschlossen. So werden die zur Muskelregeneration eingesetzten „Entmüdungsbecken“ in den Kabinen der Spieler*innen abgeschafft. Weiterhin wird die Temperatur der Rasenheizungen auf allen Plätzen sowie die Flutlichtzeit an Spieltagen reduziert. Außerhalb der Spielstätten verzichtet der Verein künftig auf die Nachtbeleuchtung.

Klimastrategie: Netto-Null bis 2025

Basierend auf einem wissenschaftlich abgesicherten Bilanzierungsverfahren will der VfL Wolfsburg seine Treibhausgasemissionen innerhalb von drei Jahren weitestgehend reduzieren. Am Ende des Jahres 2025 soll diese Bilanz per Saldo „Netto-Null“ ergeben. Dazu verfolgt er neben einem Reduktionspfad mit 6,45 Prozent weniger Emissionen pro Jahr auch eine Kompensationsstrategie: Die Reduktionsmaßnahmen, die der Club als „Sports for Climate Action“-Mitglied angekündigt hat und über die er in diesem Rahmen jährlich berichten muss, können bis 2030 den CO₂-Fußabdruck allein nur um circa 55 Prozent verringern. Mit der Kompensationsstrategie soll diese Lücke von 2025 an bilanziell geschlossen werden. Zum Ende des Berichtszeitraums arbeitete der Club noch an den Details dieses Kompensationsansatzes.

Grundlage für die Doppelstrategie ist neben der systematischen Erfassung des CO₂-Fußabdrucks auch eine sorgfältige Bewertung der Reduktionspotenziale des Clubs. Interne Fachleute des Clubs analysierten 2021 hierfür zusammen mit einem externen

Beratungsunternehmen die Emissionshots-pots des VfL. Schwerpunkte bildeten unter anderem die Fan- und Mitarbeitendenmobilität sowie die Energienutzung. Die Bewertung floss in die CSR-Roadmap 2021 des VfL ein, nach der im Juni des Jahres ein Maßnahmenpaket budgetiert wurde (weitere Details finden sich in dem im Anhang aufgelisteten CSR-Programm).

Erneuerbare Energien

Ein Eckpfeiler der Klimastrategie ist die Vermeidung von Treibhausgasemissionen. Für den VfL Wolfsburg bedeutet das zum einen Beschaffung von erneuerbarer Energie. Zwar bezieht er bereits seit 2011 seinen Strom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen. Da dieser zeitweilig noch knapp und teuer ist, setzt er zum anderen verstärkt auf Eigenerzeugung. Im Laufe der Saison 2022/2023 beginnt die Errichtung der eigenen Photovoltaikanlagen auf dem VfL-Center, dem zukünftigen neuen Kraftraum und auf dem AOK Stadion. Sie decken circa 10 Prozent des Strombedarfs ab.

Energieeffizienz

Wichtige Stellschraube ist darüber hinaus die Reduktion der Emissionen durch effizientere Energienutzung. Um die Verbräuche im Bereich Fernwärme genauer steuern und gezielt optimieren zu können, wurden in der Saison 2021/2022 neue smarte Zähler zur Messung der Heizenergieflüsse installiert. Unter anderem wurden Messpunkte eingerichtet, mit denen sich die Energieverbräuche für die statische Heizung und für die Raumluftanlagen separat erfassen lassen. Einen weiteren Hebel für Verbrauchsreduktionen stellt die fortgesetzte Umstellung der Leuchtmittel auf LED-Technik dar. So wurden 2021/2022 in diesem Zuge zwei weitere Trainingsplätze mit LED-Flutlicht ausgestattet.

Baseline neu berechnet

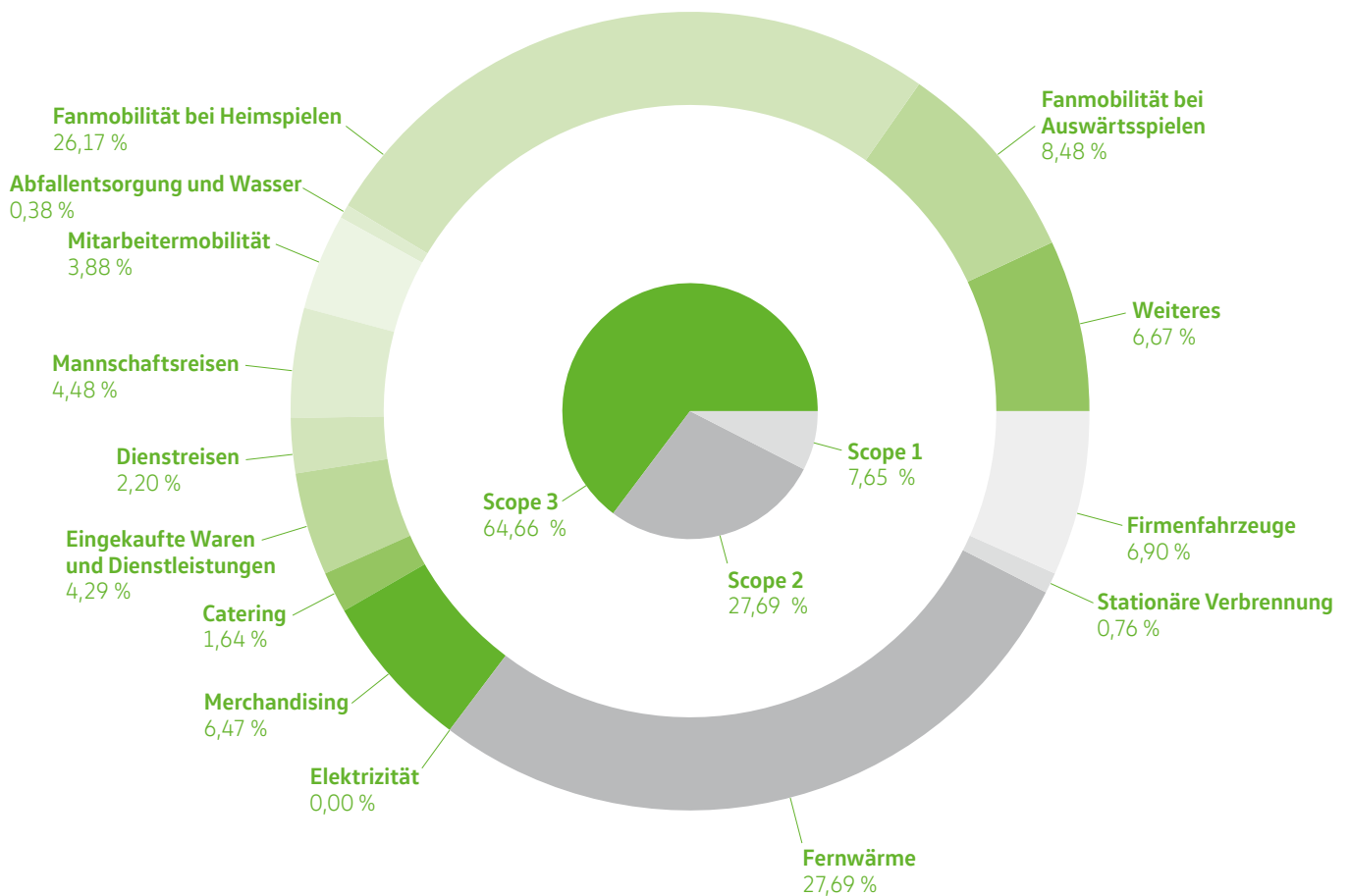
Im Zuge der Festsetzung der CO₂-Reduktionsziele bis 2025 und bis 2030 hat der VfL Wolfsburg die Bilanzierungsgrenzen überarbeitet und die Datengrundlage verbessert. Sie enthält nun deutlich mehr Primärdaten als zuvor: So wurden für GHG Scope 1 (laut Greenhouse Gas Protocol) neben den Autos der Geschäftsstelle alle weiteren vom VfL betriebenen Fahrzeuge einbezogen. Außerdem wurden die vor Ort zur Energiegewinnung eingesetzten Brennstoffe hier mitbilanziert. Unter GHG Scope 2 wurden im Bereich der Fernwärme mehr Verbraucher identifiziert. In die Kategorie Scope 3 entfielen nun auch die Dienstreisen der in der Verwal-



Energieverbrauch (gesamte Volkswagen Arena, AOK Stadion, Fanhaus, VfL-Fußball.Akademie und VfL-Center 2021/2022)

- **Strom 2021 = 6.601.701 kwh** (Scope 2)
- **Wärme 2021 = 8.015.314 kwh** (Scope2)
- **Heizöl 2021 = 300.538 kwh** (Scope1)

CO₂-Fußabdruck 2021/22



Änderung der Bilanzierungsgrenzen – Vergleich vorher/nachher

	NEU		ALT	
	t CO ₂ e	%	t CO ₂ e	%
Scope 1	898,786	6,83	167,479	1,67
Scope 2	3.607,458	27,42	1.885,018	18,76
Scope 3	8.649,602	65,75	7.996,597	79,58
Gesamt	13.155,845	100,00	10.049,095	100,00

Absolute Werte 2021/2022:

Gesamt = 10.315,999 t CO₂e

Scope 1 = 812,847 t CO₂e

Scope 2 = 2.940,235 t CO₂e

Scope 3 = 6.562,917 t CO₂e

	NEU		ALT	
	2017/2018	%	2017/2018	%
Firmenfahrzeuge	773,798	5,88	167,479	1,67
Stationäre Verbrennung	124,987	0,95	–	0,00
Elektrizität	–	0,00	–	0,00
Fernwärme	3.607,458	27,42	1.885,018	18,76
Eingekaufte Waren und Dienstleistungen	607,780	4,62	650,128	6,47
Eingekaufte Nahrungsmittel und Getränke	146,978	1,12	146,978	1,46
Dienstreisen	978,251	7,44	568,750	5,66
Mitarbeitermobilität	294,549	2,24	294,549	2,93
Abfallentsorgung und Wasser	135,060	1,03	135,060	1,34
Fanmobilität bei Heimspielen	3.834,955	29,15	3.834,955	38,16
Fanmobilität bei Auswärtsspielen	2.210,821	16,80%	2.210,821	22,00
Treibstoff- und energiebezogene Aktivitäten	441,207	3,35	155,355	1,55
Gesamt	13.155,845	100,00	10.049,095	100,00

tung tätigen Personen und die Dienstreisen der „U“-Mannschaften einschließlich der Hotelübernachtungen und aller Reisebusfahrten.

Aus dieser Erweiterung des Geltungsbereichs ergab sich für den Basiszeitraum 2017/2018 ein neuer marktbasierter Ausgangswert. Anstelle von 10.049,095 Tonnen beläuft dieser sich nun auf 13.155,845 Tonnen CO₂-Äquivalente. Die Anpassung erhöht die Vergleichbarkeit der Werte auch für die kommenden Jahre. So lässt sich besser erkennen, inwiefern die Reduktionsziele erreicht werden können.



CO₂-TRANSPARENZ IM ONLINE-SHOP UND BEIM TICKETKAUF

Seit Januar 2022 sorgt der VfL zusammen mit dem Start-up Yook für mehr CO₂-Transparenz im Warenkorb. Für jeden Einkauf im Online-Shop berechnet die Software des Start-ups den individuellen CO₂-Fußabdruck. Alle erworbenen Produkte werden dabei anhand von Kriterien wie Herkunftsland, Gewicht oder Farbe detailliert bewertet. Mit einem Klick im Bestellprozess können Fans die angezeigten CO₂-Emissionen ihrer Käufe außerdem direkt kompensieren. Zum Ausgleich der Emissionen setzt der VfL Wolfsburg auf eine Kombination aus internationalem Waldschutz und regionaler Aufforstung.

Yook informiert auf <https://www.impact1.yook.one/vfl-wolfsburg> über die kompensierten CO₂-Mengen aller Fans und die Beteiligungsquote: Ende April 2022 lag diese bei circa 10 Prozent; das bedeutet, jede*r zehnte Käufer*in hat bisher mitgemacht.

Zwischenstand 2021/2022

Mit 10.618,815 Tonnen CO₂e liegt der Gesamtwert der Treibhausgasemissionen des VfL Wolfsburg für die Saison 2021/2022 um 19,28 Prozent unter dem Ausgangswert von 2017/2018. Die Werte sind allerdings nur bedingt vergleichbar, da der Spielbetrieb während des zweiten Pandemiejahrs 2021/2022 stark beeinträchtigt war und die Zuschauerzahlen deutlich geringer ausfielen als in einer regulären Saison.

Eine genaue Betrachtung von Scope 2 unterstreicht diese Interpretation. So gingen die CO₂e-Werte gegenüber dem Basiszeitraum um rund 18,5 Prozent von 3607,46 auf 2940,24 Tonnen zurück. Neben dem Zuschauerrückgang macht der VfL auch den milden Winter hierfür verantwortlich. Gegen den Trend stiegen hingegen die Gesamtwerte im Bereich Merchandising und Catering um 74,35 Prozent auf 1.315,95 Tonnen CO₂e. Diese Entwicklung führt der VfL jedoch nicht auf eine reale Zunahme, sondern auf bessere Daten zum Fußabdruck der Produkte über das Plug-in seines Vertriebspartners Yook und auf die Einbeziehung des VIP-Bereichs in die Zahlen zum Catering zurück. Zudem haben sich auch die Emissionsfaktoren verändert und sind höher gegenüber dem Basisjahr 2017/2018.

Umweltmaßnahmen mit hoher Klimarelevanz

Die Bewertung der Reduktionspotenziale zeigte neben den oben genannten Effizienzmaßnahmen eine Reihe weiterer Aktivitäten auf, die ebenfalls dazu beitragen, den CO₂-Fußabdruck der eigenen Geschäftstätigkeit zu verkleinern. Dies betrifft zum Beispiel das Speisenangebot, den Einsatz von Hard- und Software sowie das Merchandising.

Green Catering

Um Alternativen für Fleischprodukte anzubieten, hat der VfL Wolfsburg gemeinsam mit dem neuen Caterer Aramark in der Halle09 einen „Green Corner“ eingerichtet. Dort gibt es vegane Burger und vegetarische Speisen. Bei der Neuausschreibung des Caterings hatte der Club darüber hinaus generell Nachhaltigkeitskriterien zugrunde gelegt. Aramark bezieht deshalb Brot- und Wurstwaren von regionalen Lieferanten und vermeidet damit klimaschädliche Transporte. Energie und Spülwasser werden eingespart, indem Cola nicht mehr in Mehrwegbecher umgefüllt wird, sondern in einer Flasche mit befestigtem Deckel angeboten wird. Wo Becher noch unerlässlich sind, etwa für Heißege-



Die neue Fahrradstation am Fanhaus wurde zum Klimaaktionsspieltag in Betrieb genommen.

tränke, wurden die verwendeten Mehrwegbecher auf Recyclingmaterial umgestellt.

Green IT

Durch moderne IT nutzte der VfL in vielen Bereichen Einspareffekte, etwa durch Dematerialisierung von Dokumenten oder die Nutzung digitaler Plattformen zur Reduktion von Dienstreisen. Beispielsweise reduzierte er den Energiebedarf am Arbeitsplatz durch den Austausch der Desktop-Rechner gegen effizientere Laptops. Auch die eigenen (Nachhaltigkeits-)Managementprozesse des VfL Wolfsburg konnten durch moderne IT effizienter und klimaschonender gestaltet werden. Durch digitale Darstellung von Key Performance Indikatoren über BI-Dashboards wurde es unnötig, wie bisher Berichte auszudrucken und zu versenden. Auch die Reduktionspotenziale der IT selbst wurden ausgeschöpft. Soweit möglich und von der Klimabilanz her günstiger, wurden defekte Geräte repariert, statt neue zu kaufen. Andererseits wurde durch gezielte Neuanschaffungen etwa bei Monitoren Strom gespart.

Green Merchandising

Der VfL Wolfsburg hat das Sortiment nachhaltigerer Artikel in seinem Fanshop weiter ausgebaut. Im Berichtszeitraum wurde hierfür die Serie „Wir für morgen“ eingeführt: Ende 2022 umfasste die „Wir für morgen“-Produktserie T-Shirts, Pullover, Frühstücksbrettchen, Kugelschreiber und Turnbeutel.

Für die Abrechnung des persönlichen Einkaufs im Shop verwendet der Club das schadstofffreie Ökobon-Thermopapier. Ökobon stellt außerdem die mit jeder Online-Bestellung verbundenen CO₂-Emissionen klimaneutral.

Mit Leistungen wie diesen erreichte der VfL Wolfsburg 2021 unter 36 Vereinen der Ersten und Zweiten Bundesliga den sechsten Platz im Ranking „So fair sind die Shops“. Durchgeführt wurde das Ranking von der Cum Ratione gGmbH – Gesellschaft für Aufklärung und Technik.

Inzwischen macht die nachhaltige Produktlinie mehr als ein Fünftel des Angebots im



Achte im Wölfeshop auf das Symbol, es zeichnet ein nachhaltiges Produkt in unserem Sortiment aus.



FANBEAUFTRAGTER ALS VORRADLER

Einmal im Jahr ruft der VfL seine Beschäftigten dazu auf, am Wolfsburger Stadtradeln teilzunehmen. Fanbeauftragter Michael Schrader hat sich dabei in den vergangenen Jahren besonders hervorgetan: 2022 gewann er im dritten Jahr in Folge den ersten Platz in der Gruppe „VfL Wolfsburg“, nachdem er mit seinem E-Bike in drei Wochen 1.011,9 Kilometer zurückgelegt hatte. Auch der VfL-Geschäftsführer Michael Meeske nimmt seit zwei Jahren daran teil und belegte 2022 mit 690,9 Kilometern den fünften Platz.

Merchandising aus. Damit hat er sein Ziel aus dem Nachhaltigkeitsbericht 2020 um 100 Prozent übertroffen.

Klimaschonende Mobilität

Die Berechnung des Fußabdrucks zeigt, dass der Mobilitätsbereich weiterhin die größte Variable für den gesamten Fußabdruck darstellt. Sportlicher Erfolg erhöht die Reise-tätigkeit. Dies betrifft beim VfL nicht nur die Mobilität von Mannschaften und Vereinsmit-arbeiter*innen, sondern auch die der Fans und Medienvertreter*innen. Deren CO₂-Emissi-onen kann der VfL jedoch nicht direkt beein-flussen. Stattdessen setzt er Anreize für ein klimabewusstes (Reise-)Verhalten.

Zukünftig möchte der VfL sein Umfeld noch stärker für die Mobilität von morgen begeis-tern. Hierzu bereitet er gemeinsam mit seinen

Partnerorganisationen einen gemeinschaft-lichen Ansatz vor (siehe Magazinteil „Spieltag im Zeichen des Klimaschutzes“).

Für die Fangemeinschaft gibt es seit Oktober 2021 weitere Zahlen zu den Möglichkeiten einer klimafreundlicheren Anreise: Sie stammen aus einer Mobilitäts- und Wohnortanalyse über das FanLab. Demnach haben 27 Prozent der Teilneh-mer*innen ihren aktuellen Wohnsitz im Landkreis Wolfsburg, rund 42 Prozent wohnen in einem 25-Kilometer-Radius zur Volkswagen Arena. Immerhin nutzen schon rund 40 Prozent ein anderes Verkehrsmittel als das Auto. Der VfL möchte ihren Anteil jedoch durch weitere Anreize und Ange-bote erhöhen und hat die Studienergeb-nisse genutzt, um ein Mobilitätskonzept zu entwickeln und konkrete Maßnahmen zu definieren. Einige wurden auch schon umgesetzt:

Anschub und Motivation für die Nutzung alternativer Verkehrsmittel

Im September 2022 hat der VfL Wolfsburg im Außenbereich des Fanshops eine öffentlich zugängliche Reparatur- und Wartungsstation für Fahrräder/Pedelecs installiert. Außerdem führt er Gespräche zur Erweiterung des Kombitickets auf die Verkehrsregion Magdeburg und even-tuelle weitere Busachsen nach Nordost (Salzwedel und Stendal). Darüber hinaus können alle Mitarbeiter*innen des VfL Wolfsburg seit März 2022 über den VfL-Kooperationspartner Lease a Bike Fahrräder und E-Bikes zu attraktiven Konditionen mieten.

Neben dem Wolfsburger Stadtradeln setzt der VfL auf weitere motivierende Aktionen. Erstmals hat er für die Spiel-zeit 2022/2023 den „Samba-Zug“, einen ganzen Sonderzug der Bahn, nicht nur für den ersten, sondern auch für den letzten Spieltag geplant.

Clubeigene Elektromobilität

Der Ausbau der Ladeinfrastruktur am VfL-Center schreitet voran: 24 Ladesäulen für Wechselstrom (AC) und eine für Gleichstrom (DC) wurden neu einge-richtet. Die geplante Elektrifizierung des Fuhrparks, einschließlich neuer Stromer für Spieler*innen und Management des Vereins, hat sich aufgrund der globalen Lieferschwierigkeiten bei Halbleitern jedoch verzögert. Zudem ist zeitnah der Ausbau der Ladeinfrastruktur in der Tiefgarage der Volkswagen Arena geplant.

Biodiversität

Das Artensterben gilt heute nicht mehr nur in Fachkreisen als mindestens ebenso bedrohlich für die Zukunft der Menschheit wie der Klimawandel. Ökosystemleistungen wie die selbsttätige Regeneration von Gewässern und Böden, die Filtration von Wasser und Luft oder die Bestäubung von Obstblüten werden durch übermäßige Beanspruchung der natürlichen Ressourcen zunehmend gefährdet. Ökosysteme sind mit ihren zahlreichen Tier- und Pflanzenarten aber sehr wichtig für die Ernährung und Gesundheit der Menschen, für sauberes Trinkwasser, fruchtbare Äcker, saubere Atemluft, für den Klimaschutz und insgesamt als Wirtschaftsgrundlage.

Der VfL Wolfsburg teilt diese Bewertung und setzt sich in seinem Geschäftsbetrieb und in seiner Rolle als Botschafter für umfassende Maßnahmen zum Schutz der Biodiversität ein. Biodiversität versteht der Club dabei in Übereinstimmung mit der Biodiversitätskonvention der Vereinten Nationen als die Vielfalt der Gesamtheit aller lebenden Organismen, Lebensräume und Ökosysteme.

Zwar sind seine direkten Auswirkungen auf natürliche Lebensräume im Vergleich zu Unternehmen aus dem produzierenden Gewerbe, rohstofffördernden oder landwirtschaftlichen Betrieben eher gering. Dennoch will der Verein das Seine zum Artenschutz und insgesamt zum Schutz der biologischen Vielfalt beitragen, auch, um seiner Rolle als Vorreiter mit Verantwortung nachzukommen. Dazu hat er die Verbesserungspotenziale in seinem Wirkungsbereich systematisch analysiert und Maßnahmen getroffen, um die Biodiversität an den identifizierten Hotspots zu schützen und zu verbessern.

Ligaweit erste Studie zur Biodiversität

In der Saison 2021/2022 führte die Biodiversitätsforscherin Dr. Frauke Fischer mit ihrem Beratungsunternehmen Agentur auf! für den VfL Wolfsburg eine wissenschaftliche Untersuchung zum Thema Fußball und Biodiversität durch. Die im Januar 2022 an den VfL überreichte Studie mit dem Titel „Natürlich Fair Play!“ untersucht die Auswirkungen des Geschäftsbetriebs vom VfL auf die Biodiversität und umgekehrt. Denn der Verlust der biologischen Vielfalt beein-



Elektrisch unterwegs: am Klimaaktionsspieltag reiste die Mannschaft mit einem E-Bus an.



FIRST MOVER MIT FILTERLÖSUNGEN GEGEN AUSGEWASCHENES MIKROPLASTIK

Große Probleme durch kleine Teile: Mikroplastik macht krank. Es sammelt Schadstoffe an seiner Oberfläche und wird von vielen Lebewesen aufgenommen. Diese können es nicht verdauen. Stattdessen sammelt es sich im Körper an und schädigt die Organe. Außerdem reichert es sich in der Nahrungskette an. Am ihrem Ende haben wir es auf dem Teller, in der Lunge, im Gehirn und so weiter.

Der VfL begegnet dem Problem als Mitverursacher, aber auch als Teil der Lösung. Seine Hybridrasenflächen bestehen zum Teil aus Kunststoff, auch Sportbekleidung und Merchandising-Artikel sind sehr oft aus Plastik gefertigt. Das ist zunächst nicht weiter gefährlich, solange die Kunststoffe nicht mechanisch bearbeitet werden sowie mit Waschmittel und Wasser in Berührung kommen. Dann nämlich werden die kleinen Teilchen ausgewaschen. Sie gelangen ins Abwasser und, wenn sie klein genug sind, über die Kläranlagen in Bäche, Flüsse und das Meer. Damit dies nicht geschieht, setzt der VfL zusammen mit dem Start-up Guppyfriend eigens hierfür konstruierte Filter an den Kunstrasenflächen ein. An der Entwicklung beteiligten sich auch das Fraunhofer Institut und ein Prüflabor aus Fulda.

Ähnliche Lösungen wurden auch für die Waschmaschinen entwickelt, die der Club zur Reinigung von Trikots und Trainingskleidung einsetzt. Zudem wurden die Ablufttrockner mit handelsüblichen Filtern ausgestattet. Auch für die regelmäßige Reinigung und Wartung der Filteranlagen ist gesorgt.

VfL-CSR-Manager Nico Briskorn zu den Anfängen der Partnerschaft: „Auf Guppyfriend sind wir wegen seiner Waschbeutel aufmerksam geworden. Mit ihnen können Verbraucher*innen auch zu Hause auf einfache Weise den Abrieb von Mikrofasern aus ihrer Wäsche verringern. Nun erproben wir gemeinsam eine neue Filtertechnik für Kunstrasen und andere Quellen von Mikroplastik.“

Auch für sein Merchandising sucht der VfL nach innovativen Konzepten: Mit neuen plastikfreien Trinkflaschen, Waschbeuteln, Waschmitteln, Spül- und Putztüchern sowie Filtern für zu Hause will er künftig auch die Fans zum Mitmachen motivieren.

flusst im Gegenzug auch die Geschäftstätigkeit des VfL in seinem näheren und weiteren Umfeld. Die Analysen helfen nun dabei, die gegenseitigen Auswirkungen für beide Seiten – Verein und Biodiversität – positiv zu beeinflussen.

Mit „Natürlich Fair Play“ bestätigt der VfL erneut seine Vorreiterrolle als grüner Club. Die ligaweit einmalige Studie enthält einen umfangreichen Katalog mit Maßnahmen für Fußballunternehmen, die etwas für den Schutz der biologischen Vielfalt unternehmen wollen.

Risiken für den Fußball

Der Verlust an Biodiversität belastet den Sportbetrieb beim VfL vor allem indirekt: Entwässerung von Mooren, Rodung von Wäldern und andere Naturzerstörungen erhöhen die Freisetzung von CO₂ und verringern die Fähigkeit der Natur, dieses wieder zu binden. Daher machen sich Schädigungen der natürlichen Lebensräume als Treiber des Klimawandels bemerkbar. Der VfL erfährt dies vor allem in der Verschlechterung der klimatischen Bedingungen für den Trainings- und Spielbetrieb. Häufiger auftretende Extremwetterlagen beeinträchtigen außerdem die sichere Durchführung von Veranstaltungen.

Vom VfL ausgehende Belastungen der Biodiversität

Auf die Lebensräume im eigenen Umfeld wirkt sich die Geschäftstätigkeit des VfL Wolfsburg vor allem durch die Versiegelung von Naturflächen für Gebäude, Parkplätze, Wege und Sportflächen aus. Diese stehen schlicht nicht mehr als Flächen für natürliche Ökosysteme zur Verfügung. Hinzu kommen negative Effekte aus dem Betrieb der Spielorte, insbesondere durch die Pflege der Anlagen, durch Lichtverschmutzung und Lärmemissionen.

Belastungen gehen auch von der Menge und Art der Abfälle und möglichen Leckagen bei Kraft- und Betriebsstoffen aus. Ein Problem stellen zudem das achtlose Wegwerfen oder die Verwehung von Abfällen aus Müll-eimern des Cateringbetriebs dar. Insbesondere Plastikverpackungen können Tieren unmittelbar gefährlich werden, zum Beispiel bei Verschlucken oder durch Strangulation. Hinzu kommen mittelbare Gefährdungen durch das Entstehen von Mikroplastik, das sich in der Nahrungskette anreichern kann.

Weiterhin hat der Fußballbetrieb als CO₂-Emittent indirekte Auswirkungen auf

den Biodiversitätsfußabdruck, denn die Verschiebung der Klimazonen hat für viele Spezies drastische Folgen. Klimaschädigend wirkt vor allem der Einsatz von fossilen Brennstoffen im eigenen Betrieb sowie in vor- und nachgelagerten Aktivitäten wie der Fanmobilität (Scope 3).

Empfehlungen und Umsetzung

Die in der Studie von Agentur auf! vorgeschlagenen Maßnahmen hat der VfL mit der Stadt Wolfsburg und dem NABU gründlich diskutiert und daraufhin einen Aktionsplan aufgesetzt. Bereits umgesetzt wurden die Filterung von Mikroplastik (siehe Magazin) sowie der Schutz und die Förderung einer Brutkolonie von Staren durch die Installation von Nistkästen unter anderem am AOK Stadion. Am Trainingsplatz der Profis entstand zudem eine Blühwiese. Weiterhin hat der VfL Hochbeete mit Kräutern und Gemüse angelegt. In Planung befindet sich derzeit ein Biodiversitätsdach für ein neues Gebäude. Es wird eine insektenfreundliche Bepflanzung und eine Photovoltaikanlage erhalten. Weitere Maßnahmen waren zum Redaktionsschluss noch nicht final abgestimmt. Diskutiert wurden unter anderem eine Nachpflanzung von heimischen Bäumen auf den Parkplätzen P1 und P2 vor der Volkswagen Arena und die

Umsetzung eines weiteren Gründachs auf dem VfL-Center mit insektenfreundlicher Bepflanzung.

Bei den aus der Biodiversitätsstudie abgeleiteten Maßnahmen will der VfL Wolfsburg nicht stehenbleiben. Er hat sich zum Ziel gesetzt, die Lösungen weiterzuentwickeln und zu professionalisieren. Dazu plant er, neue Kooperationen mit weiteren Expert*innen einzugehen.



Blühwiese am Trainingsplatz der Profis.

MEILEN-STEINE

- ✓ Erste Studie in der Bundesliga zum Thema Biodiversität
- ✓ Lösung für Mikroplastik (Rasen, Kleidung etc.)
- ✓ CO2-Transparenz im Online-Shop

AUSBLICK

Auswertung der internen Abfallanalyse und Einleitung von ganzheitlichen Maßnahmen zur Abfallreduzierung sowie zur Förderung der Kreislaufwirtschaft





Gesellschaft

Wir für Zusammenhalt

Kitt, Sekundenkleber, Zement?

Keiner dieser Kleber ist dazu geeignet, echten Zusammenhalt zu stiften, jedenfalls nicht zwischen Menschen. Was haftet besser? Die freiwillige Entscheidung, etwas für eine nachhaltige, friedfertige Welt von morgen zu tun.

Wir vom VfL Wolfsburg möchten demonstrieren, wie das geht. Zum Beispiel indem wir Kinder und Jugendliche zu einem aktiven und mündigen Leben ermutigen. Für Frauenfußball und gesellschaftliche Teilhabe über Wolfsburg hinaus.

Wir setzen uns für eine offene, demokratische Gesellschaft ein und leben den Fußball als Heimat von Vielfalt und Solidarität. Das macht uns stark.

Wir eben. Mehr davon.



Der VfL Wolfsburg nutzt dieses Wirkungspotenzial für viele soziale Anliegen in der Region, aber auch auf nationaler und internationaler Ebene. Er engagiert sich für Inklusion, setzt sich für Vielfalt ein und hat sich Antidiskriminierung und Antirassismus auf die Fahnen geschrieben. Hierbei spielt das Bildungskonzept des VfL „Wolfsburger Schule für Vielfalt“ eine tragende Rolle.

Eine zivilatorische Errungenschaft

Auch wenn es schon mal rau zugeht auf dem Platz, schafft der Fußball doch Zusammenhalt. Innerhalb der Teams und in der Fußballgemeinde allgemein setzt sich immer wieder die Einsicht durch: Das Spiel ist nur dann richtig schön, wenn jede*r eine faire Chance bekommt.

Deshalb kann der Fußball Vorurteile abbauen, Gemeinschaft stiften und als Vorbild in die Gesellschaft hineinwirken. Als Volkssport Nummer eins verfügt er sogar über ein enormes Wirkungspotenzial, gerade wenn es darum geht, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Darum ist der Fußball besonders gefordert, seine Ausstrahlungskraft ins Spiel zu bringen und Menschen für ein friedliches und demokratisches Zusammenleben zu gewinnen.

Als regionaler Netzwerker bringt sich der Fußballclub außerdem bei vielen weiteren gesellschaftlichen Themen ein. Dabei wird deutlich: Gemeinnütziger Einsatz lohnt sich auch für die Gebenden. Um sich zielgerichtet und langfristig vor allem dort zu engagieren, wo der Bedarf und die Wirkungsmöglichkeiten am größten sind, bündelt der VfL Wolfsburg sein gesellschaftliches Engagement unter dem Dach der Initiative „Wir für morgen“. Die Programme von „Wir für morgen“ erstrecken sich von der Förderung ehrenamtlicher Tätigkeiten bis zur Unterstützung sozialer Institutionen mit Sach- und Geldspenden. Bei ihrer Umsetzung verfolgt der VfL Wolfsburg grundsätzlich einen partnerschaftlichen Ansatz. Hierzu pflegt er in der Region, aber auch weit darüber hinaus zahlreiche Kooperationen mit Unternehmen, Vereinen, Bildungseinrichtungen und Kommunen. Im März 2022 startete er



beispielsweise eine eigene internationale Initiative namens StrongHER – im Rahmen einer Partnerschaft mit Operation Get Active und dem Chattanooga FC. Ziel von StrongHER ist es, Mädchen aus sozial benachteiligten Familien den Zugang zum Fußballsport und zu Empowerment-Programmen zu erleichtern (siehe Magazinteil StrongHER).

Für Vielfalt – gegen Diskriminierung und Rassismus

Fremdenfeindlichkeit und Rassismus sind Symptome einer Lebensweise, die sich auf sich selbst zurückzieht, Begegnungen vermeidet und Ängste fördert. Um diese Symptome zu bekämpfen, ist es deshalb wichtig, sich mit der Grundhaltung ausei-

nanderzusetzen, die sie hervorruft. Dabei geht es nicht um Schuldzuweisungen, sondern darum, Menschen mit anderen, freudigeren Lebensformen bekannt zu machen und ihnen zu zeigen, wie sie Teil der Vielfalt sein können.

Leider ist der Fußball, wie viele Bereiche des gesellschaftlichen Lebens, nicht

Fußball bezahlbar gestalten

Der VfL Wolfsburg gehört in der Bundesliga zu den Clubs mit den niedrigsten Ticketpreisen. Und er möchte sicherstellen, dass seine Tickets für alle Fans auch künftig bezahlbar bleiben. Darum geht der VfL systematisch gegen den Handel mit Tickets im Internet vor, damit das Preisgefüge nicht durcheinandergebracht wird. Außerdem vergibt der VfL ein Freikartenkontingent an soziale Einrichtungen wie die Familienstiftung Wolfsburg, um den von ihnen unterstützten Menschen ebenfalls einen Stadionbesuch zu ermöglichen.



Am Vielfaltsspieltag wird der Einsatz für eine offene und tolerante Gesellschaft über das Trikot sichtbar.

frei von Diskriminierungsvorfällen. Der Profifußball zeigt jedoch immer wieder, dass Herkunft, Religion oder Hautfarbe für eine gemeinsam erbrachte Leistung unerheblich sind und unterschiedliche Menschen zusammen viel bewegen können. Diese Erfahrung hat über den Sport hinaus allgemeine Gültigkeit. Die Art, wie der VfL Wolfsburg arbeitet und seine Projekte angeht, ist von dieser Einsicht geprägt.

Ein plakatives Bekenntnis zur Vielfalt, etwa durch das Tragen von Regenbogen-Kapitänsbinden, ist ein guter Anfang. Aber der VfL Wolfsburg will mehr: Der Club geht das Thema Vielfalt ganzheitlich an und strukturiert seine Maßnahmen und Projekte nach den sieben Dimensionen der Charta der Vielfalt (mehr dazu auch im Kapitel Mitarbeiter*innen). Die folgenden Beispiele zeigen, was dies für das gesellschaftliche Engagement des Clubs bedeutet:

Standards gesetzt

In seiner Stadionordnung und dem Verhaltenskodex der offiziellen Fanclubs (OFC) tritt der VfL Wolfsburg entschieden für einen respektvollen Umgang mit anderen Menschen ein. Auch im Verhaltenskodex des VfL-Nachwuchsleistungszentrums sind entsprechende Standards festgeschrieben.

Deutliches Bekenntnis

Mit der Kampagne „Wir für Vielfalt“ setzt sich der VfL sichtbar für eine offene und tolerante Gesellschaft ein. Vielfalt fördern und sich über alle Unterschiede hinweg solidarisch zeigen, so lautet die zentrale Botschaft. Dementsprechend lebt der VfL eine Willkommenskultur aktiv vor und bekennt sich klar gegen Rassismus und Diskriminierung.

Ausdrücklich unterstützt der VfL Wolfsburg den Zehn-Punkte-Plan der UEFA gegen Rassismus und unterzeichnete 2011 die Erklärung „Gegen Diskriminierung im Fußball“ der European Gay & Lesbian Sport Federation (EGLSF). Im Zuge des Vielfaltsspieltags 2022 unterzeichnete VfL-Geschäftsführer Michael Meeske am 2. Mai die Antisemitismus- sowie Antiziganismus-Arbeitsdefinition der International Holocaust Remembrance Alliance (IHRA). Er unterstrich damit erneut das Engagement des VfL Wolfsburg für Vielfalt, Menschlichkeit und Offenheit sowie gegen Diskriminierung. Diese Haltung ist auch in der Belegschaft fest verankert. Erkennbar wurde dies zum Beispiel bei einem Erinnerungsspaziergang unter dem Motto Erinnerungstag im deutschen Fußball „!Nie wieder“ am 27. Januar 2022, dem Gedenktag zur Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus.

Mit dem Projekt „Vielfalt im Stadion – Zugang, Schutz und Teilhabe“ fördert der VfL zudem die Erfüllung der Bedürfnisse



„ZEIT, FARBE ZU BEKENNEN“

Es ist der 11. November 2021. Das Wolfsburger Stadion erstrahlt innen und außen in Regenbogenfarben, während die deutsche Nationalmannschaft der Männer in der Qualifikationsrunde gegen Liechtenstein antritt. Unter den Gästen sind Vertreter*innen vom DFB, der Volkswagen AG sowie vom Lesben- und Schwulenverband in Deutschland (LSVD). Alexandra Popp, VfL Wolfsburg-Profi und Nationalkapitänin, sowie Elke Heitmüller, Leiterin Diversity-Management bei Volkswagen, nutzen die Gelegenheit, um gemeinsam ein Zeichen für Diversität und Toleranz zu setzen.

Vorangegangen war ein Volkswagen #WeDriveProud-Talk zur Frage: „Was haben queeres Leben im Fußball und am Arbeitsplatz gemeinsam?“ Später im Stadion verkünden Popp und Heitmüller in der Halbzeitpause ihr Fazit der Diskussionsrunde:

Elke Heitmüller: „Vielfalt leben heißt, dass sich jeder Mensch mit seinem Wissen und seiner Erfahrung einbringen kann – unabhängig von Alter, kulturellem Hintergrund, der Herkunft, Geschlecht, Hautfarbe oder sexueller Orientierung.“

Alexandra Popp: „Es ist Zeit, Farbe zu bekennen. Fans, Spielerinnen und Spieler, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – wir alle haben eine gemeinsame Verantwortung, auf und neben dem Platz. Lasst uns unser Teil dazu beizutragen!“



Ankommen erleichtern und Einleben fördern

Der VfL setzt sich gezielt für eine freundliche Aufnahme von Geflüchteten ein. So ist er Teil des bundesweiten Programms „fit nach vorn“ (ehemals „Willkommen im Fußball“) der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS). „Fit nach vorn“ wird von der DFL Stiftung und der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration gefördert. Gemeinsam mit seinen Kooperationsbeteiligten ermöglicht der VfL Wolfsburg verschiedene Angebote, die jungen Geflüchteten das Ankommen und Einleben in der Region erleichtern sollen. Bei der Ausgestaltung des Programms auf regionaler Ebene arbeiten der VfL Wolfsburg, das Integrationsreferat und der Geschäftsbereich Sport der Stadt Wolfsburg, der StadtSportBund Wolfsburg, der Christliche Verein Junger Menschen e.V. sowie der lokale Fußballverein TSV Wolfsburg 1950 e.V. eng zusammen.

von LGBTQ*-Fans. Ins Leben gerufen wurde das Projekt von der gemeinnützigen Kompetenzgruppe Fankulturen und Sport bezogene Soziale Arbeit (KoFaS) und soll bis 2024 abgeschlossen sein. Mit diesem Engagement zeigt der VfL eine klare Haltung für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt, zum Beispiel mit der Einführung von genderneutralen Toiletten im Rahmen des Vielfaltsspieltags 2022.

Ein gutes Beispiel für das Engagement des VfL zugunsten geflüchteter Menschen war das gemeinsam mit der Flüchtlingshilfe von Volkswagen veranstaltete „Kicken und Kochen“ im Mai 2022. Unter Anleitung von Roy Präger konnten 25 Geflüchtete aus Syrien, Moldawien und der Ukraine im VfL-Bolzwerk Fußball spielen, zusammen mit Köch*innen von Volkswagen in der Skylounge kochen und ihre Kreationen gemeinsam genießen.

Für fußballbegeisterte Geflüchtete veranstaltet der Club zudem weiterhin seinen wöchentlichen Mitternachtskick mit etwa 25 Personen.

Mit Vielfalt Schule gemacht

Die „Wolfsburger Schule für Vielfalt“ richtet sich an alle weiterführenden Wolfsburger Schulen ab der neunten Stufe und bringt Themen wie Vielfalt und Menschlichkeit praxisnah direkt ins Klassenzimmer. Im ersten Halbjahr des Schuljahrs absolvieren ausgewählte Klassen verschiedene Workshops aus dem Bereich Vielfalt wie „Vorurteile überqueren“, „Fußball ist behindert“ oder „Jugend und Religion“. Die Schüler*innen erhalten dabei Gelegenheit, sich mit zahlreichen Facetten der Vielfalt auseinanderzusetzen. Im zweiten Schulhalbjahr werden dann konkrete Projekte geplant



AKTIONSSPIELTAG VIelfALT

Wolfsburg, 22. April 2022: ein weiterer besonderer Tag. Er beginnt mit einem bunten Turnier vor der Arena und endet mit einem 5:0 im Heimspiel des VfL Wolfsburg gegen FSV Mainz 05.

Auf Einladung der VfL-Fußballschule demonstriert zunächst eine Reihe sehr verschiedener Mannschaften auf dem VfL-Trainingsgelände, wie vielfältig der Fußball in der Region sein kann. Mit dabei sind:

- das VfL-Traditionsteam,
- das Walking-Football-Team,
- eine Elf vom VfL-Breitensport,
- die Flüchtlingsmannschaft vom TuS Ehra-Lessien,
- die Mädchen des TSV Heiligendorf,
- die Frauen des SV 06 Lehrte,
- die Lebenshilfe Wolfsburg und
- das Inklusionsteam der JSG Gifhorn Nord.

Und entsprechend geht es weiter mit der Eröffnung der genderneutralen Toiletten in den Blöcken 7, 25, 46 und 64. Hier ist sogar eine besonders breite Kabine dabei, in der eine Begleitperson bei Menschen mit Behinderung Hilfestellung leisten kann – unabhängig von der geschlechtlichen Identität.

VfL-Diversityexperte Tobias Abel erklärt: „Wir schaffen hier eine diskriminierungsfreie Umgebung für Menschen, die sich in einer binären Geschlechterordnung keinem Geschlecht zuordnen können. Im ganzheitlichen Engagement des VfL Wolfsburg ist dies ein weiterer Baustein für eine gerechtere Welt.“

Mit dem Einlauf der VfL-Spieler*innen ins Stadion folgen weitere Statements. In Regenbogenfarben leuchten: das Volkswagen Logo auf der Brust, das Signet der Reifenmarke Linglong auf dem Ärmel und der Schriftzug „Wir für Vielfalt“ zwischen den Schulterblättern.



Einige der Spieler*innen hatten einen Monat zuvor ein Fotoshooting mit VfL-Fans sowie dem italienischen Theaterregisseur Eyal. Die Fotos wurden in einer Kampagne vor dem Spieltag genutzt, um zusätzliche Aufmerksamkeit zu erzeugen.

Eyal beschäftigt sich mit der jüdischen Geschichte und dem jüdischen Leben in Wolfsburg und hat in Zusammenarbeit mit dem VfL schon mehrere Stücke inszeniert. Darunter das Musiktheaterstück „Torschuss“, das 2021 in der Wolfsburger Innenstadt mit Schüler*innen der Neuen Schule Wolfsburg uraufgeführt wurde.

Eyal: „Sport ist heute vielleicht die größte soziale Plattform, die Menschen zusammenbringt. Immer wieder eine tolle Gelegenheit, um Vorurteile abzubauen.“

Auch andere Spieler*innen nutzten den Spieltag als Gelegenheit, neue Bekanntschaften zu machen:





STRONGHER – GLEICHSTELLUNG AM BALL

Was macht der VfL Wolfsburg in Chattanooga? In der drittgrößten Stadt des US-Bundesstaats Tennessee betreibt die Konzernmutter Volkswagen ein Automobilwerk. Da macht es Sinn, dass auch der VfL als Konzerntochter hier ein gesellschaftliches und fußballerisches Betätigungsfeld gefunden hat. Von Volkswagen weiß der Club recht genau, wo im County der Schuh drückt. Beispielsweise haben es junge Frauen und Mädchen in benachbarten Communitys nicht immer leicht, eine gute Ausbildung zu erhalten und ihre beruflichen Chancen zu nutzen.

Damit dies anders wird, hat der VfL Wolfsburg Chattanooga als Pilotstandort für das clubeigene internationale Projekt StrongHER erwählt. StrongHER soll Diskriminierung von Mädchen und Frauen im Sport- und Bildungsbereich entgegenwirken und diese befähigen, auch in ihrem Alltagsleben aktiver zu werden. Im März 2022 wurde das Projekt formell ins Leben gerufen. Kooperationspartner ist die Volkswagen Initiative „Operation Get Active“.

Zum Projektstart schickte der VfL Wolfsburg eine Trainerin nach Chattanooga. Sie leitet zweimal im Jahr für zehn Wochen ein Fußballcamp. Bis zu 30 Mädchen aus sozial benachteiligten Communitys können daran kostenfrei teilnehmen. Zusätzlich zum Training sind auch mobile Fußballschulen für Mädchen in benachteiligten ländlichen Gemeinden geplant. Zu dem Bildungsprogramm gehört auch die Möglichkeit, eine vom VfL Wolfsburg durchgeführte und zertifizierte Ausbildung zur Coachin zu machen.

Als weitere Säule im StrongHER-Projekt unterstützt der VfL Wolfsburg die Rückkehr der Frauenmannschaft des Chattanooga FC in den Profifußball. Mit Erfolg: Bereits im Mai 2022 gelang es, das Team in der nordamerikanischen Women's Premier Soccer League (WPSL) zu etablieren und die erste volle Saison zu absolvieren. Unterdessen schreitet der Ausbau der StrongHER-Aktivitäten weiter voran. So ging der VfL im September auch eine Partnerschaft mit dem NWSL-Team der Chicago Red Stars ein. Gleichzeitig bereitet der VfL die Gründung eines Nordamerikabüros vor, um seine gesellschaftlichen und sportlichen Engagements zu koordinieren.

und umgesetzt. Nach erfolgreichem Durchlaufen des Programms erhält die jeweilige Schule das Siegel „Wolfsburger Schule für Vielfalt“.

Der VfL Wolfsburg wird bei dem Programm von zahlreichen Bildungs- und Projektpartnern unterstützt. Dazu gehören beispielsweise auch die Amadeu Antonio Stiftung, Kickfair e.V., Meet a Jew, das Fanprojekt Wolfsburg und der Stadtjugendring Wolfsburg. Die Resonanz in den Bildungseinrichtungen ist groß: 2021 und 2022 haben 13 Schulen an 84 Veranstaltungen teilgenommen. Über die „Wolfsburger Schule für Vielfalt“ steht der VfL mit über 50 Lehrer*innen in Kontakt.

Das dritte Projektjahr schlossen der VfL und seine Bildungspartner am 13. Juli 2022 mit einem vergnügten Vielfalts-Cup ab. Insgesamt 160 Teilnehmende, aufgeteilt in 20 Teams aus acht Projektschulen, traten fußballerisch gegeneinander an. Gewinner wurde ein Team vom Gymnasium Fallersleben.

Teilnehmenden-Feedback zur Vermittlung von Vielfalt

„Ich finde es allgemein sehr gut, dass uns das Thema „Vielfalt“ in einem Projekt nähergebracht wurde. Meiner Meinung nach hatte man in dem Workshop häufig die Möglichkeit, seine Meinung zu äußern und über Ansichten zu diskutieren, was mir sehr gut gefallen hat.“ (Schülerin, Gymnasium Fallersleben, 9. Klasse)

„Mir hat gefallen, dass wir als Klasse zusammen das Thema behandelt haben und das niemand bei dem Thema Vielfalt ausgegrenzt wurde.“ (Schüler, Realschule Vorsfelde, 9. Klasse)

„Mir hat der ganze Tag gefallen. Es hat mir mega die Augen geöffnet und ich habe Dinge gelernt, von denen ich nie was wusste.“ (Schülerin, Hauptschule Fallersleben, 10. Klasse)

Das Teilnehmenden-Feedback ist regulärer Bestandteil der Wolfsburger Schule für Vielfalt. Zum Abschluss des dritten Projektjahrs gaben 96 Prozent der Schüler*innen an, dass sie die Workshop-Inhalte als positiv erlebten.

VfL als prämierte Lernumgebung

Neben dem Projekt „Wolfsburger Schule für Vielfalt“ schafft der VfL mit seinem Grün-Weißen Klassenzimmer eine flexible

Das Projektjahr „Wolfsburger Schule für Vielfalt“ fand mit dem Vielfalts-Cup der beteiligten Bildungspartner einen gelungenen sportlichen und launigen Abschluss



Lernumgebung für verschiedene Altersgruppen der Sekundarstufe ab der achten Klasse. Das Besondere an dem VfL-Ansatz ist ein Bildungskonzept, das modernen Anforderungen außerschulischen Lernens gerecht wird und hierfür gemäß BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) zertifiziert wurde. Das Grün-Weiße Klassenzimmer wird von der DFL Stiftung gefördert und von „Lernort Stadion e.V.“, der deutschlandweiten Dachorganisation für Lernzentren in Fußballstadien, beraten. Im März 2022 erhielt das Grün-Weiße Klassenzimmer vom Kultusministerium Niedersachsen die Auszeichnung „Lernort der Demokratiebildung“.

Inklusion – Lebenselixier für den Fußball

Stadien und Dienstleistungen rund um das Fußballerlebnis sind für viele Menschen nicht oder nur sehr schwer zugänglich. Das ist nicht nur, aber auch im Fußball ein Problem. Denn der Fußball lebt von Teilhabe und Partizipation. Der VfL Wolfsburg möchte darum allen Menschen ein Stadionerlebnis ermöglichen und hat im Zuge eines ganzheitlichen Prozesses mit Unterstützung von Partnern Strategien und Strukturen hierfür entwickelt.

Barrieren abräumen, Zugänge schaffen

Der VfL Wolfsburg möchte grundsätzlich allen Menschen mit Einschränkungen die Möglichkeit geben, den Profifußball



Schüler*innen einer Projektschule kicken mit dem Bildungspartner kickfair.

an seinen Spielstätten direkt zu erleben. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Inklusionsberatungsstelle KickIn und basierend auf dem 2020 durchgeführten Stadiongutachten (siehe NHB 2020) leitete der Club im Berichtszeitraum zahlreiche Maßnahmen ein, mit denen er diesem Ziel ein Stück weit näherkommt.

In Block 26 richtete der VfL einen Bereich mit 32 Plätzen für gehörlose Fans (inkl. Gebärdensprachdolmetscher*in) ein. Um bewegungseingeschränkten Menschen maßgeschneiderte Lösungen zu bieten, hat der VfL außerdem sein Team im Mobilitätsservice erweitert. Die Sicherheit von Personen mit einer Sehbehinderung wurde zudem durch neue Stufenmarkierungen verbessert. Neue Ruheplätze rund um die Volkswagen Arena ermöglichen



ARENAWOCHE FÜR INKLUSIVE ANGEBOTE GENUTZT.

Zu Beginn der Sommerpause muss der Rasen nicht immer für den Erstligafußball in Hochform sein. Daher bieten sich für diese Zeit andere Nutzungsmöglichkeiten. Im Mai 2022 öffnete der VfL darum sein Stadion für eine Woche. Mit einem breiten Angebot für Jung und Alt konnten über 1.000 Teilnehmende aus der ganzen Region erreicht werden. Mit etwa 250 Kindern besonders gut besucht war das Kinderfußball-Festival. Ein weiteres Highlight bildete ein Walking-Football-Turnier. Bei dieser Variante des Fußballs ist Laufen verboten. Damit eignet sie sich besonders für ältere Menschen oder Personen mit Bewegungseinschränkungen. Zehn Mannschaften aus ganz Deutschland, entsandt von Breitensportvereinen und Profifußballclubs, beteiligten sich an dem Turnier.

auch älteren Leuten, sich auf dem Weg in die Arena hinein und wieder hinaus zu erholen. Bei den neuen genderneutralen Toiletten wurde eine besonders breite Kabine für Menschen mit Behinderung installiert, in der zusätzlich eine (auch andersgeschlechtliche) Begleitperson Unterstützung leisten kann.

Nach einer Befragung zahlreicher europäischer Fußballvereine zum Thema Barrierefreiheit veröffentlichte die Nichtregierungsorganisation Centre for Access to Football in Europe (CAFE) im März 2022 eine „TotalAccess“-Liste. Sie nennt zwölf Clubs, die sich durch „Best Practice“ besonders hervorgetan haben. Einer von ihnen ist der VfL Wolfsburg. Ausgezeichnet wurden die guten Informationen des Clubs vor dem Spiel und sein breites Angebot von Plätzen für Menschen mit Behinderungen.

Corporate Citizenship – Leuchtturm für die Regionalentwicklung

Der VfL Wolfsburg ist Teil des gesellschaftlichen Lebens der Stadt und der Region. Sein Handeln hat eine große Wirkung auf sein Umfeld. Es gehört daher zum Kerngeschäft des VfL Wolfsburg, Verantwortung als guter Bürger zu über-

nehmen. Dies bedeutet vor allem, mehr als das Verlangte oder rechtlich Gebotene zu tun, um zum Wohlergehen seiner Mitbürger beizutragen. Der Verein sieht dies als seine Mission an und versteht sich als Leuchtturm für die Entwicklung der Region.

Die Region Wolfsburg weiter zu aktivieren, ist ein zentrales Ziel der Gesamtstrategie des Clubs. Die Maßnahmen, mit denen der VfL es erreichen will, werden unter anderem durch eine zentrale Arbeitsgruppe gesteuert. Die Arbeitsgruppe setzt sich zusammen aus Führungskräften und Fachkräften der Funktionen Events, Sportkommunikation, Vertrieb, Fanservice, Markenmanagement, Digitalisierung, CSR und des Büros der Geschäftsführung. Sie lässt sich bei ihrer Arbeit von externen Stakeholdern beraten, etwa über den Arbeitskreis Identifikation, zu dem auch personelle Überschneidungen bestehen.

Aktivitäten vor Ort im Zusammenspiel mit Stadt, lokalen Akteuren sowie Fans stehen im Fokus des gesamtgesellschaftlichen Engagements. Neben dem sozialen Engagement gehört dazu auch die Organisation von Freundschaftsspielen und Events für die zahlreichen Amateurfußballvereine der Region. Der VfL will mit diesen Aktivitäten dem für den Amateursport gefährlichen Trend zu sinkenden Mitgliederzahlen und abnehmender Bereitschaft zum Ehrenamt etwas entgegensetzen.

Der VfL führt eigene Dialoge, beteiligt sich an städtisch initiierten Gesprächen mit unterschiedlichen Akteuren und entwickelt gemeinsam mit Partnern vielfältige Projekte. Der Club nutzt diesen Austausch auch, um Fördergelder einzuwerben für Projekte wie den mit dem VfL Wolfsburg e.V. veranstalteten Stadtteilkick. Die Gesamtkoordination erfolgt hierbei durch die VfL Wolfsburg-Fußball GmbH. Gefördert wird der Stadtteilkick durch das Programm „Auf!leben“ des Bundes, das Kindern und Jugendlichen dabei hilft, die Folgen der Coronapandemie zu bewältigen.

Kind- und jugendgerechter Fußball

So lautet das bundesweit anerkannte Angebot der VfL-Fußballschule. In der Saison 2021/2022 nahmen über 7.300 Kinder und Jugendliche an dem Programm der Schule teil. Am 25. Mai 2022 hielt der VfL Wolfsburg dort mit

150 Teilnehmer*innen außerdem seinen Kindertrainerkongress ab. Die Schule kooperiert darüber hinaus mit dem ADVANCE.FOOTBALL, einem Anbieter von sportwissenschaftlich unterstützten digitalen Lösungen. Alle Trainer*innen der Schule können damit auf eine digitale Lernplattform zugreifen und ihre Trainingsformen und VfL-Philosophie bequem von überall umsetzen.

Die VfL-Fußballschule verfolgt mit ihrem Ansatz ein doppeltes Ziel: Sie will die individuelle sportliche Entwicklung und Gesundheit der Kinder in der Region fördern und den organisierten Fußball an der Basis stärken (ausführlich vorgestellt wird das Konzept im Nachhaltigkeitsbericht 2020). Die Verantwortlichen des VfL Wolfsburg sehen die VfL-Fußballschule dementsprechend als wichtigen Beitrag zur Entwicklung der gesamten

Fußballbranche: Sie haben sich für die Saison 2022/2023 deshalb vorgenommen, ihre Erfahrung an 200 Partnervereine und andere Kooperationsparteien weiterzugeben und ihnen bei der inhaltlichen Gestaltung des Wettkampfs und des Trainings zu helfen. Dazu haben sie unter anderem in der VfL-FußballWelt einen Spieltagstreff eingerichtet, der an den Heimspieltagen als Begegnungsstätte für VfL-Partnervereine dient. Gleichzeitig hat der VfL mit den Kreisen des Niedersächsischen Fußballverbands vereinbart, bei der Ausrichtung von Schiedsrichterprüfungen und Kinderfußballtagen eng zusammenzuarbeiten. Die VfL-Fußballschule übernimmt in diesem Zusammenhang auch die Funktion als Ausbildungsort für C-Lizenztrainer*innen und DFB-Kindertrainer*innen.



VfL-Fans freuen sich über den neuen Gehörlosen-Block auf der Gegengeraden.



PAGETURNER VIelfALT

Lesen ist ein Schlüssel, um sich in andersartige Lebenswelten einzufühlen. Und es ist ein Weg, um mehr über den Kampf um gleiche Rechte und die Anerkennung der eigenen Persönlichkeit zu erfahren. Seit Ende September 2021 läuft eine Kooperation zwischen der Stadtbibliothek Wolfsburg, dem VfL und den Schulen aus dem Projekt „Wolfsburger Schule für Vielfalt“. Ziel der Partner ist es, jungen Menschen den Zugang zu diesen spannenden Stoffen zu erleichtern.

In vier Lernzentren, kleinen Schulbibliotheken, füllen sich seither die Regale mit Büchern und Medien zum Oberthema „Vielfalt“. Die ersten vier von den Partnern betreuten Themenbereiche sind: „Mädchen und Frauen“, „Rassismus und Diskriminierung“, „LGBTQ+“ und „Jugend-Belletristik“.

Zum Start der Kooperation fand eine Lesung in der Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule Wolfsburg statt: Der Autor Julius Thesing las einer Schüler*innen-gruppe der neunten Jahrgangsstufe aus seinem Buch „You Don't Look Gay“ vor und diskutierte seine Erfahrungen mit den Schüler*innen. Mit rund 60 jungen Besucher*innen hatte die Autorin und Podcasterin Alice Hasters bei ihrer Lesung im März 2022 an der Realschule Fallersleben ein noch größeres Publikum. Vorgestellt wurde ihr Buch „Was weiße Menschen nicht über Rassismus hören wollen, aber wissen sollten“. Im Anschluss an die Lesung entwickelte sich ein reges Gespräch über die persönlichen Erfahrungen, die die Anwesenden im Alltag mit Rassismus gemacht haben.

Künftig sollen weitere Aktionen und Lesungen rund um „Vielfalt“ folgen.



„WIR FÜR EUCH“-TAG

Aus dem „Gemeinsam bewegen“-Tag wurde 2022 der „Wir für euch“-Tag. Damit unterstreicht der VfL Wolfsburg noch einmal stärker seine Bereitschaft, aus den eigenen Reihen heraus soziale Projekte zu unterstützen – ohne Gegenleistung zu erwarten. Nachdem der Tag coronabedingt 2021 ausgefallen war, fiel er diesmal auf den 13. September 2022: Mitglieder der Frauen- und Männermannschaften des VfL Wolfsburg rückten für insgesamt zehn Einsätze aus, darunter die folgenden:

Tradition hat das Engagement für das „Haus am Bernsteinsee“, eine Erholungsanlage für Familien mit krebserkrankten Kindern, in der der VfL jedes Jahr ein Camp für genesene Kinder abhält. Diesmal helfen die Spieler*innen, einen alten Eisenbahnwaggon zu einem Trainingsraum umzubauen. Sie schleifen den Rost von den Wänden des Waggons, installieren Stromleitungen und bauen neue, mit den Becherpfand-Spenden aus der Volkswagen Arena finanzierte Trainingsgeräte auf.

„Hands-on“ heißt es auch im Klinikum Wolfsburg: Die Freiwilligen helfen beim Essenausteilen, bei der Bettenverlegung und kontrollieren die Einhaltung der 3G-Regeln am Haupteingang.

In den Werkstätten der Lebenshilfe Gifhorn für Menschen mit Behinderung beteiligen sich die Spieler*innen an der Herstellung von mehreren Sitzmöbeln aus Paletten. Sie säubern außerdem den Grünbereich, reinigen und reparieren die Terrasse.



KINDERGECHE FUSBALLANGEBOTE IN ARENA UND AN GRUNDSCHULEN

Während seiner Arenawoche im Mai 2022 hält der VfL in der Volkswagen Arena erstmals ein Turnier in dem kindgerechten Spielformat Funino ab. Partner sind Grundschulen aus Wolfsburg, Helmstedt und Gifhorn. An der Austragung beteiligen sich über 300 Schüler*innen der Klassen eins bis vier in rund 50 Teams. Begleitet werden sie von Lehrkräften, Eltern und Großeltern. Zur Siegerehrung erhalten sie Besuch von Maskottchen Wölfi.

Mit dem Turnier möchte der VfL Wolfsburg Kinder für den Fußball begeistern und für eine gesunde, sportbetonte Lebensweise gewinnen. Im Herbst 2022 veranstaltete der Club darum erstmals auch ein Grundschulturnier für reine Mädchenmannschaften am Elsterweg.

Neben den Turnieren bietet der VfL wöchentliche Schul-AGs mit Trainern seiner Fußballschule in derzeit 20 Schulen in Wolfsburg, Helmstedt und Gifhorn an. Im Schuljahr 2021/2022 fanden im Rahmen des durch den langjährigen Partner Audi BKK geförderten Projekts 35 AGs mit rund 560 Kindern statt. Damit das Projekt weiterwachsen kann, hat der Verein im September 2022 eigens eine Koordinatorin für die AGs eingestellt. Im neuen Schuljahr 2022/2023 konnten daher bereits über 45 AGs für rund 720 Kinder angeboten werden.



Familienstiftung Wolfsburg
Wir schenken Chancen für Kinder und Eltern

SOLANGE DER VORRAT REICHT:

Weitere Angebote des VfL Wolfsburg für Familien mit geringem Einkommen in der Region können bei der evangelischen Familienstiftung Wolfsburg beantragt werden. Für die Saison 2022/2023 wurden bereitgestellt:

- Jeweils ein Platz bei den Feriencamps in Wolfsburg
- 120 Tickets für die Stadionführung
- Diverse Fanartikel des VfL Wolfsburg
- Zehn Einlaufkinder bei den Heimspielen des VfL Wolfsburg
- 20 Tickets pro Bundesligaspiel des VfL Wolfsburg



IM „WIR FÜR EUCH“-CAMP TRAINIEREN WIE DIE PROFIS

Ende Februar stürmen 30 Kinder einen Trainingsplatz direkt an der Volkswagen Arena. Über den WölfiClub und die Wolfsburger Familienstiftung hatte der VfL sie ins „Wir für euch“-Camp eingeladen – zu einem Training unter professioneller Anleitung. Neben vier Trainingseinheiten erhalten die Nachwuchskicker das VfL-Fußballschulens-Trikotset von Nike, Verpflegung und Getränke.

Mit dem „Wir für euch“-Camp will der VfL Wolfsburg Kindern aus der Region, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden, zusammen mit der Familienstiftung Wolfsburg zeigen, dass er für sie da ist.



Kinder in den Stadtteilen Westhagen und Detmerode zeigen frisch gelernte Ballkunst. Der Kick ist ein offenes Angebot auf Bolzplätzen in Wolfsburger Stadtteilen. Er findet wöchentlich statt und wird von VfL-Trainer Mohsen Makoo betreut.

KICK FÜR WOLFSBURGER STADTTEILE

Reihum kommen alle mal dran. Der Stadtteilkick wandert Woche für Woche wolfsburgweit von einem zum anderen Quartier. Was es dafür braucht, ist ein Bolzplatz. Begeisterte Kinder gibt es genug. Betreut wird der Stadtteilkick von VfL-Trainer Mohsen Makoo.

Vor Ort nehmen jeweils circa 25 Kinder und Jugendliche teil. In Zukunft sollen auch Profispieler*innen die Stadtteilkicks besuchen – als Vorbilder zum Anfassen.

Der Stadtteilkick ist ein gemeinsames Projekt mit dem VfL Wolfsburg e.V. und der Stadt Wolfsburg, das von der VfL Wolfsburg-Fußball GmbH koordiniert wird.



20 JAHRE KRZYSZTOF NOWAK-STIFTUNG

Als Nummer 10 im Mittelfeld war Krzysztof Nowak seinerzeit eine Legende. Später erkrankte er an Amyotropher Lateralsklerose (ALS) und verstarb vor 17 Jahren an der durch ALS ausgelösten Muskellähmung. Um ALS-erkrankten Menschen bei ihrem schweren Schicksal zu helfen, wurde unter Mitwirkung des VfL im Mai 2002 – also noch zu seinen Lebzeiten – eine Stiftung gegründet und nach Krzysztof Nowak benannt. Die Stiftung leistet wirtschaftliche Hilfe etwa für die Beschaffung von Sprachcomputern, Spezialbetten und Rollstühlen. Auch bei dem für ein Leben mit ALS nötigen Umbau der Wohnung steht sie helfend zur Seite. Seit ihrem Bestehen bewilligte die Stiftung über 100 Anträge mit einem Volumen von insgesamt 670.000 Euro.



HILFE UND RÜCKHALT FÜR GEFLÜCHTETE UKRAINER*INNEN UND IHRE FAMILIEN

Am 24. Februar 2022 begann der russische Angriff auf die Ukraine. Dieses Ereignis hat die Menschen beim VfL tief betroffen hinterlassen. Um wieder ins Handeln zu gelangen, beschloss die Geschäftsführung, schnell ein Zeichen der Solidarität zu setzen. Für das Heimspielwochenende am 5. und 6. März 2022 präsentierte der VfL daraufhin das Peace-Logo auf den Mittelkreisen der Volkswagen Arena und des AOK Stadions. Die Eckfahnen, die Trikots der Spielerinnen und Spieler sowie die Banden und die Video-wall zierte zudem der Schriftzug #STOPWAR. Bis zum Ende der Saison 2021/2022 erstrahlte außerdem die Arena allabendlich in Gelb und Blau, den Farben der Ukraine.

Gleichzeitig startete der VfL eine Spendenaktion: Vor dem Heimspiel der Männer gegen Union Berlin am 5. März wurden Sachspenden von Mitarbeitenden und Fans eingesammelt. Diese wurden dann mit Kleidung aus den Mannschaften sowie Artikeln aus dem Merchandising und der Fußballschule aufgestockt und an das Deutsche Rote Kreuz übergeben. Dabei kamen zwei LKW-Ladungen zusammen.

Am 20. März, dem Heimspieltag gegen Bayer 04 Leverkusen, startete der Club außerdem eine Pfandbecher-Aktion für die Ukraine. Bereits am ersten Tag kamen hierbei 1.000 Euro zusammen, die ans Deutsche Rote Kreuz Wolfsburg überwiesen wurden. Die Aktion dauerte bis zum Ende der Rückrunde an und erbrachte insgesamt 5.250 Euro.

Auch die Spieler*innen spendeten großzügig. Den Geldbetrag hat die Geschäftsführung anschließend verdoppelt. Das Geld wurde daraufhin zu gleichen Teilen überwiesen an das UN-Flüchtlingshilfswerk und die Stiftung Round Table Deutschland, die Hilfskonvois in die Ukraine – auch von Wolfsburg aus – organisiert.

Ende 2022 lebten in Wolfsburg rund 1.900 aus der Ukraine geflüchtete Menschen. Für sie hält der VfL vielfältige Angebote bereit. Unter anderem können sie am Inklusionsprogramm „Kicken und Kochen“ teilnehmen, beim Stadtteilkick mitspielen oder die Sprachkurse im Grün-Weißen Klassenzimmer absolvieren.

MEILEN-STEINE

- ✓ Grün-Weißes Klassenzimmer vom Kultusministerium Niedersachsen mit dem Prädikat „Lernort der Demokratiebildung“ ausgezeichnet
- ✓ Einführung von genderneutralen Toiletten im Rahmen des Vielfaltsspieltags
- ✓ Start des internationalen VfL-Projekts StrongHER

AUSBLICK

Stetiger Ausbau der wöchentlichen Fußballschul-AGs



FANS UND



Fans und Mitglieder

Wir für Emotion

37,0 °C ... 38,5 °C ... 39,9 °C ... 41,0 °C ...

Diese Temperaturrekorde sind nicht dem Klima geschuldet, sondern den erhitzten Gemütern im Stadion. Die Fans kommen, weil sie hier ihre Leidenschaft ausleben, mitfiebern und mitfeiern können.

Aber wie bei der Körpertemperatur, gibt es auch bei den Ausdrucksformen eine Obergrenze: In keinem Fall darf es zu Gewalt und Belästigungen in den Spielstätten und ihrem Umfeld kommen. Denn zu einem großartigen Fußballerlebnis gehört, dass sich die Menschen, ob alt oder jung, coloured, queer, mit Rolli, gelber Binde oder Hörgerät bei uns sicher fühlen.

Fußball ist Vielfalt. Auf dem Platz und drum herum. Dafür stehen wir ein – zusammen mit unseren Partnern auf den Rängen, in den Fanclubs, in der Stadt, der Region und im Fußballgeschäft weltweit.

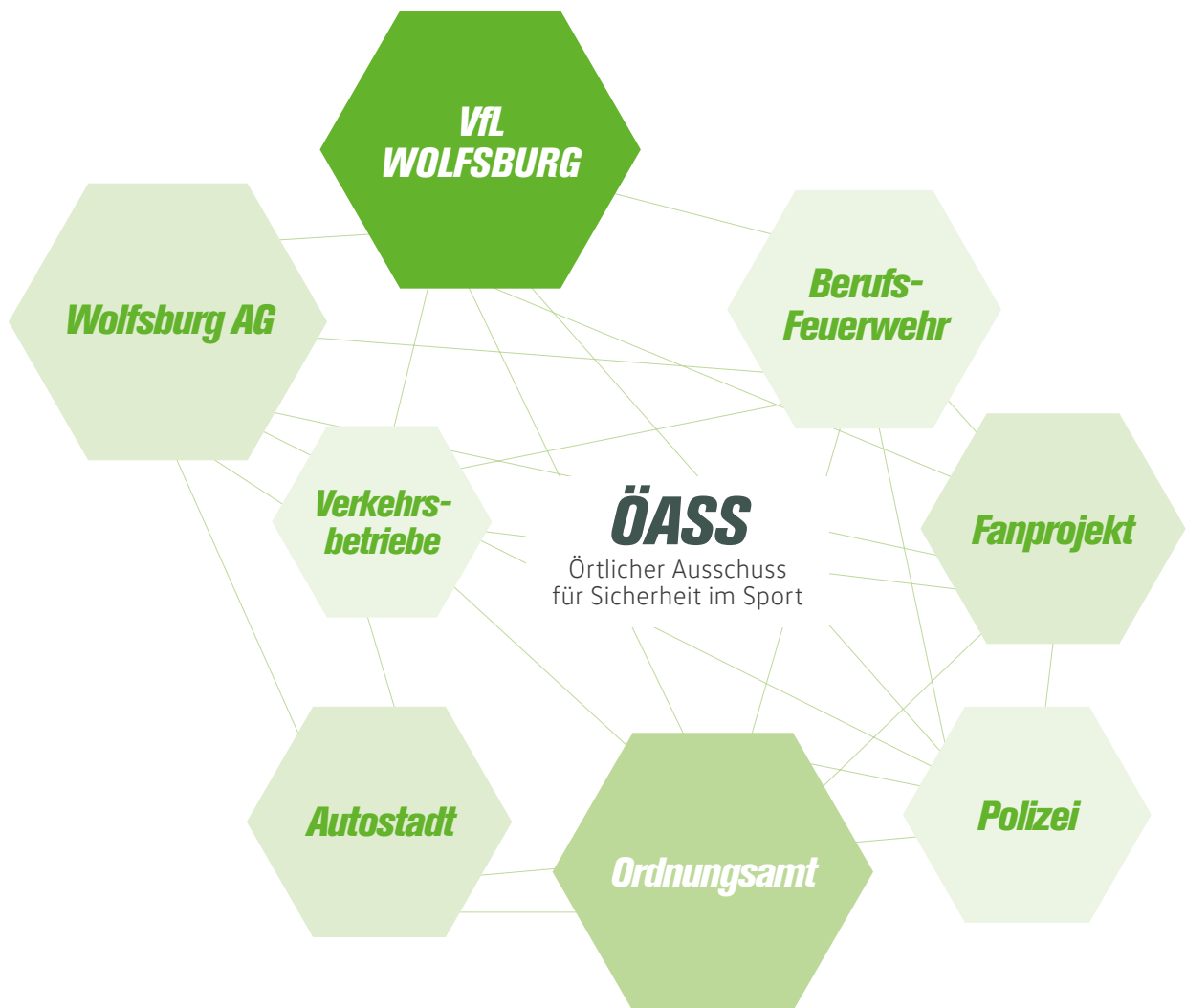
Wir eben. Mehr davon.

Familiär, leidenschaftlich – aber vor allem sicher

Fußball made in Wolfsburg schafft Gemeinschaft und stiftet Verbindungen. Das starke Gefühl der Zugehörigkeit zu ihrem Club und den Menschen, die sich für ihn begeistern, zieht immer wieder Tausende Zuschauer in die Arenen des VfL Wolfsburg. An diesem Gefühl können alle teilhaben, die sich an die grundlegenden Regeln halten. Aber zugleich muss das Fußballerlebnis für sämtliche Beteiligten jederzeit sicher sein. Der VfL wirbt darum für gegenseitiges Verständnis. Er fördert den Dialog



Zur Saison 2022/2023 wurde ein neues, überarbeitetes Schulungskonzept für den Ordnungsdienst eingeführt



zwischen den verschiedenen Mitgliedern der Fußballfamilie und bezieht seine Fans und Mitglieder dabei aktiv ein. Das offene Gespräch hat Vorrang vor allen Sanktionen, denn der offene Austausch mit den Fans ist für den VfL ein wichtiger Wert. Die Fans einzubeziehen und die Dialoge am Laufen zu halten, ist bedeutend, denn nur gemeinsam kommt man zu der besten Lösung für alle Beteiligten.

Aus Verantwortung immer auf der sicheren Seite

Der VfL ist verantwortlich für die Spiele in der Volkswagen Arena und dem AOK Stadion. Er muss daher für die umfassende Sicherheit der Spielstätten sorgen und alle Besucher*innen vor Unfällen, Gewalt und Gesundheitsgefahren schützen. Vorbeugung gegen sicherheitsgefährdende Aktionen in den Stadien

und abseits des Spielbetriebs, Schutz vor Infektionen und der Wunsch nach möglichst freier Entfaltung der unterschiedlichen Besuchersgruppen müssen dabei miteinander in Einklang gebracht werden.

In Pandemiezeiten bei Spielen vor Publikum die Gesundheit aller bestmöglich schützen – für die Saison 2020/2021 gehörte dies zu den größten Herausforderungen, die es zu bestehen galt. Innerhalb kurzer Zeit erarbeitete der VfL Wolfsburg dazu bereichsübergreifend ein Hygiene- und Organisationskonzept, das alle Ansprüche an die Sicherheit und den Infektionsschutz erfüllte und den Fanerwartungen so weit wie möglich entgegenkam. Bei seiner Umsetzung stimmte sich der Verein eng und regelmäßig mit den örtlichen Behörden und den Sicherheitsinstitutionen ab.

Offener Dialog und Prävention nehmen beim VfL generell einen hohen Stellenwert ein und genießen Vorrang vor Sanktionen gegenüber einzelnen Fans oder gar ganzen Fangruppen. Der VfL sucht darum gezielt das Gespräch und kann sich hierbei unter anderem auf die gewachsenen Kommunikationsstrukturen zwischen Verein, Fans und den wichtigsten Partnerorganisationen wie der Stadt und den Sicherheitsbehörden verlassen. Diese Strukturen zu fördern, ist ein wichtiges Anliegen der Vereinsführung.

Zur Saison 2022/2023 wurde zudem ein neues, überarbeitetes Schulungskonzept für den Ordnungsdienst eingeführt, das über die Verpflichtungen aus den Richtlinien des DFB noch hinausgeht. Es sieht unter anderem jährliche Auffrischungsschulungen und ergänzende Trainings zu diversen Sicherheits- und Service-Themen vor. Auch das Thema Vielfalt wird dabei aufgegriffen.

Netzwerke schaffen Sicherheit

Die Sicherheitsmaßnahmen rund um den Bundesliga-Standort Wolfsburg zu koordinieren, ist Aufgabe des Örtlichen Ausschusses für Sicherheit im Sport (ÖASS) der Stadt Wolfsburg. In seinen Spielstätten hingegen sorgt der VfL selbst mit einem ganzheitlichen Sicherheitskonzept für ein Höchstmaß an Sicherheit. Das Konzept wird regelmäßig durch interne und externe Audits überprüft. Im März 2022 hat die DEKRA gemeinsam mit dem DFB die speziell für Spieltage vorgesehenen Sicherheitsmaßnahmen überprüft. Bei der Bewertung konnte der VfL erneut sehr gut abschneiden.

Im Rahmen der DFL-Stadionallianz stimmt sich der VfL im Vorfeld der jeweiligen Spieltage eng mit allen für die Sicherheit relevanten Personen und Institutionen ab. Ziel ist es unter anderem, die Einsatzbelastung der



Die Fanbetreuung ist das kommunikative Bindeglied zwischen Fans und Verein.



Polizei und das Konfliktpotenzial an Spieltagen zu reduzieren. Gemeinsam wird eine Risikoprognose erstellt, mit der sich der Einsatz der Polizeikräfte besser steuern lässt.

Präventiver Fandialog

Im Dialog mit der Fanszene will der VfL gewaltsamen Auseinandersetzungen, rassistischen Vorfällen und kriminellen Handlungen vorbeugen, ohne die Freiheit der Fans unnötig einzuschränken. Den Rahmen für die Präventionsarbeit bildet eine Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Wolfsburg und der Polizeiinspektion Wolfsburg-Helmstedt.

Sollte es trotz offener Kommunikationsstrukturen und vorbeugender Maßnahmen zu Vorfällen kommen, werden allerdings auch Sanktionen verhängt. Doch selbst bei der Gestaltung der Sanktionen gehen die Netzwerk Beteiligten den Weg des Dialogs: Zusammen mit dem Fanprojekt und der Fanbetreuung betreiben sie eine Stadionverbotskommission. Diese berät über notwendige Sanktionen und eröffnet den betroffenen Fans die rechtlich gebotenen Anhörungsmöglichkeiten. In einem monatlich stattfindenden „Regeltermin Fans“ kommen die Beteiligten außerdem zusammen, um offen über Entwicklungen in der Fanszene zu diskutieren und Spielvor- beziehungsweise nachzubesprechen.



FANCLUB VIELFALT GEGRÜNDET

Am 21. Juli 2022 gründete sich der Fanclub Vielfalt vor dem Fanhaus an der Volkswagen Arena. Unter den Gästen waren VfL-Geschäftsführer Michael Meeske sowie ein Vertreter der BundesBehindertenfan-Arbeitsgemeinschaft und Mitglieder vom „We drive proud“, dem „LGBTIQ* and friends“-Netzwerk bei Volkswagen. Der Fanclub hatte Anfang September 36 Mitglieder. Mit der ersten Mitgliederversammlung am 8. September 2022 wuchs ihre Zahl auf 41 an. In der Satzung, die dort verabschiedet wurde, verankerten sie das Ziel, die Dimensionen der Vielfalt in der eigenen Fanszene und in der Öffentlichkeit deutlich zu machen, Berührungspunkte im Verein zu schaffen sowie Vorurteile und Barrieren abzubauen, indem verschiedene Blickwinkel zur Geltung kommen.

Karen Reifenstein, engagiert sich im Fanclub: „Vielfalt bedeutet für unseren Fanclub, wenn nicht nur alle eingeladen sind, sondern alle zusammen feiern. Denn bei uns ist wirklich jeder willkommen - egal welche Herkunft, sexuelle Orientierung, Religion, Alter, Behinderung, oder nicht Behinderung.“

Vielfalt und Chancengleichheit

Der Fußball kann für soziale Anliegen viel bewegen, nicht nur in der Region, sondern auch auf nationaler und internationaler Ebene. Um dieses Wirkpotenzial entfalten zu können (siehe Kapitel Gesellschaft), ist es wichtig, die Identifikation mit dem VfL Wolfsburg und seinen Werten zu stärken und hierbei die Fans einzubinden. Dies ist dem VfL mit einem starken Fandialog und besonderen Angeboten für die Fans und ihre Familien auch im Berichtszeitraum wieder gelungen.

Eine wichtige Rolle spielt hierbei unter anderem die Kooperation des VfL mit dem Fanprojekt der Stadt. Sie hilft

dem Verein, seine Fans für das Thema zu sensibilisieren.

Um die Bedürfnisse der Fans besser zu verstehen und allen das ideale Fußballerlebnis zu ermöglichen, betreibt der VfL eine systematische und offene Fankommunikation. Sie hilft dem Verein, sich im Hinblick auf diese wichtige Anspruchsgruppe stetig weiterzuentwickeln.

Der Club-Fan-Rat besteht aus Mitgliedern der Offiziellen Fanclubs (OFCs), der Ultras Wolfsburg und der Supporters Wolfsburg. Auch die Fans mit körperlichen und geistigen Einschränkungen sind im Club-Fan-Rat personell vertreten. Alle Vertreter*innen stehen



Neben dem Familien-Block in der Wölfi-Kurve gibts es nun einen weiteren Familienbereich in der Nähe der Nordkurve.

DER NÄCHSTE FAMILIENBLOCK – KOMFORTABLES FUSSBALLERLEBNIS FÜR ELTERN UND KINDER

Zur Saison 2022/2023 hat der VfL einen weiteren Familienblock, verteilt auf die bisherigen Blöcke 13 und 15, eingerichtet. Der neue Bereich befindet sich unmittelbar neben der Nordkurve. Dort sorgen die Wolfsburger Ultras bei jedem Heimspiel für Stimmung – ein unvergessliches Erlebnis für klein und groß.

Die Gestaltung und die räumliche Positionierung erfolgte auf Basis von Umfragen und wurde gemeinsam mit Vertreter*innen der Fans und der Familien festgelegt. Wie schon bei den vorherigen Familienblöcken konnten sich Familienangehörige außerdem an dem Ausbau und der Verbesserung des neuen Bereichs beteiligen. Dieser wird künftig außerdem als Heimfan- und Nichtraucherbereich ausgewiesen. In der Halbzeitpause können sich die Familien in Halle 09 aufwärmen. Die Toiletten erhielten zusätzliche kindgerechte Sanitäranlagen. Auch ein Windschutz wurde installiert.

Der Block erfreut sich großer Beliebtheit. So betrug seine Auslastung mit Dauerkarten seit der Eröffnung rund 80 Prozent.



VfL-BOLZWERK FÜR GROSS UND KLEIN

Was ist ein Bolzwerk? Eine Fußballer*innen-Schmiede im Industriemaßstab?

Im Wolfsburger Allerpark kann man es herausfinden: Seit Januar 2022 betreibt der VfL Wolfsburg hier eine Halle mit vier Indoor-Courts und einen zusätzlichem Outdoor-Court. Neben der VfL-Fußballschule, dem Akademiennachwuchs und zahlreichen CSR- und Kidsprojekten haben auch große und kleine Nachwuchskicker*innen eine wind- und wettergeschützte sportliche Heimat zum ausgiebigen Kicken.

Partnervereine erhalten zudem rabattierte Nutzungspreise, um mit ihren Mannschaften bei schlechtem Wetter auf die Indoor-Courts ausweichen zu können. Mit ihrem Bolzwerk trägt die VfL Wolfsburg-Fußball GmbH so auch zum weiteren Ausbau und zur Förderung von Jugend- und Breitensport sowie zu sozialen Projekten in der Region bei.

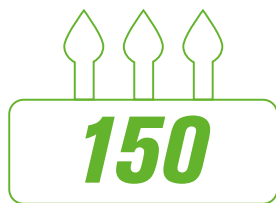
als offizielle Ansprechpersonen und gemeinschaftliche Interessenvertretung der Fans im Austausch mit dem VfL Wolfsburg. Damit ist sichergestellt, dass unabhängig von den jeweiligen Personen stets eine enge Zusammenarbeit zwischen den Fangruppen möglich ist. Der Club-Fan-Rat kommt vierteljährlich zusammen, kann aber auch zu bestimmten Anlässen kurzfristig einberufen werden. Zum Ende des Berichtszeitraums verfügte der VfL Wolfsburg über 120 OFCs mit rund 10.500 Mitgliedern. Drei der OFCs engagieren sich ausdrücklich für den Frauenfußball.

Wo Fanherzen höherschlagen – die VfL-ErlebnisWelten für Groß und Klein

Ob kindgerechte Sanitäranlagen in der Arena oder wetterfeste Spiel- und Trainingsmöglichkeiten im Allerpark: Der VfL baut seine Lösungen für Fans und Spielfreudige kontinuierlich aus.

WölfiClub in Zahlen

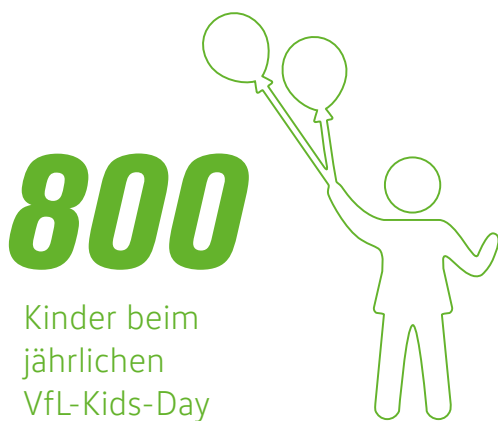
4.000
WölfiCLUB
 WölfiClub-Mitglieder



Kindergeburtstage

200

Auftritte von
 Maskottchen Wölfi
 pro Saison



Kinder beim
 jährlichen
 VfL-Kids-Day



Personen beim Laternenumzug

MEILEN- STEINE

- ✓ Schaffung eines neuen Familienblocks
- ✓ Erneute Zertifizierung der für die Spieltage entwickelten Maßnahmen zur Stadionsicherheit durch die DEKRA und den DFB
- ✓ Eröffnung des VfL-Bolzwerks

AUSBLICK

Zum ersten Heimspiel 2023, 20. bis 22. Januar: Schaffung der „Anlaufstelle Antidiskriminierung“ im Rahmen des Projekts „Vielfalt im Stadion – Zugang, Schutz und Teilhabe“ in Zusammenarbeit mit der Kompetenzgruppe Fankulturen und Sport bezogene Soziale Arbeit (KoFaS)

CSR-Programm

Nachhaltigkeit gezielt steuern

Das CSR-Programm bietet eine Übersicht über das vielseitige Engagement des VfL Wolfsburg und informiert über die jeweiligen Ziele und den Stand ihrer Umsetzung. Es dient sowohl zur internen Steuerung der Maßnahmen als auch zur transparenten Berichterstattung über Fortschritte des Vereins.

STRATEGIE UND MANAGEMENT			
Ziel	Geplanter Abschlusstermin	Stand der Umsetzung	Status
Strategische Organisationsentwicklung		- Einführung der agilen Zielmanagement-Methodik OKR zum besseren Verständnis der Unternehmensziele wird bereichsbezogen fortgeführt - Gründung des Steuerungskreis Vielfalt zur Unterstützung und Lenkung von diversitätsfördernden Maßnahmen in der ganzen Organisation - Implementierung eines ganzheitlichen Kinderschutzkonzepts im November 2021 - Geplant sind Schulungen und Workshops für die Mitarbeitenden, regelmäßige Kontrollen und Audits ebenso wie ein jährliches umfassendes Reporting an den Konzernvorstand im Rahmen der konzernweiten Richtlinie zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz	
Ausbau und Etablierung der Nachhaltigkeitsbewertung von Partnerorganisationen und Lieferanten	fortlaufend	- Ende Oktober 2022 wurden die geltenden Richtlinien des Mutterkonzerns zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz umgesetzt - Bewertung neuer Cateringdienstleistungen anhand von Nachhaltigkeitskriterien	
Umstellung von 50 % der Merchandising-Produkte auf nachhaltig zertifizierte Produkte bis 2025	2025	- Das Trikot für die Saison 2022/2023 besteht aus mindestens 75 % recyceltem Material - Angebot von rund 30 Textilien und Produkten, die u. a. nach GOTS, Fairtrade, gemäß GRS zertifiziert sind oder mit dem staatlichen Siegel „Grüner Knopf“ ausgezeichnet wurden	
Popularitätswert des Vereins steigern	fortlaufend	- Regelmäßige Untersuchung der Sympathiewerte des Clubs in der Region - Erarbeitung von Maßnahmen durch den Arbeitskreis Identifikation	
Weiterführung eines regelmäßigen Stakeholder-Dialogs auf verschiedenen Ebenen	fortlaufend	- Fortführung des Dialogangebots für eine nachhaltige Branchenentwicklung - Aufgrund der Corona-Pandemie wurden Dialogformate online durchgeführt	
MITARBEITER*INNEN			
Ziel	Geplanter Abschlusstermin	Stand der Umsetzung	Status
Förderung der Mitarbeitenden und Führungskräfte durch systemisches Coaching	Ende Saison 2022/2023	Geplant ist die Schaffung einer „Coach“-Stelle im Personalwesen und Konzeption eines Coachingplans	
Förderung von sportlichen und gesundheitsfördernden Angeboten für Mitarbeiter*innen	fortlaufend	Wiederaufnahme des Sportangebots nach der coronabedingten Pause (z.B. Yoga und Mitarbeiter*innen-Kick)	
Förderung der Nachwuchsarbeit	fortlaufend	- Förderung der schulischen und persönlichen Fähigkeiten des Nachwuchses durch Betreuer*innen und Mentaltrainer*innen - Erstellung eines Ernährungs- und Kochguides für die Akademie im Rahmen des Konzepts „Lebens.Wert“ - Das Angebot einer Ausbildung oder eines dualen Studiums bei der Volkswagen Group Services oder dem VfL Wolfsburg wurde von sechs Spieler*innen wahrgenommen	
Ausweitung von Sensibilisierungsmaßnahmen für Mitarbeiter*innen – insbesondere im Bereich Klimaschutz und Vielfalt	fortlaufend	- Kick-off-Veranstaltung am 18. November 2020 zum „Race to Zero“-Start - Diskussion und Vorstellung von Themen im Dialogformat Kulturcafé - Durchführung von themenspezifischen Workshops und Schulungen durch die Diversity-Manager*innen bzw. das Umweltteam für alle Mitarbeitenden einschließlich der Führungskräfte	
Stärkung der Beziehung zur Belegschaft und der modernen Unternehmenskultur	fortlaufend	- Leichter Anstieg der Fluktuationsquote: 6,43 % (Vergleich 2020: 5,3 %) - Leichter Rückgang Frauenquote: 35,2 % (Vergleich 2020: 36 %) - Steigerung der Zufriedenheit von Mitarbeitenden laut Stimmungsbarometer: 77,7 % (Vergleich 2020: 75,2 %) - Regelmäßige offene Dialogveranstaltungen im Format Kulturcafé - Geplantes Female Empowerment durch Steuerungskreis Vielfalt	

ÖKOLOGIE			
Ziel	Geplanter Abschlusstermin	Stand der Umsetzung	Status
Reduzierung der CO ₂ -Emission zu Netto-Null	Ende 2025	- Reduzierung der Scope-1- und Scope-2-Emissionen um 16,71 % im Vergleich zum Saisonjahr 2017/2018 - Reduzierung aller Emissionen (Scope 1, 2 und 3) um 19,28 % im Vergleich zum Saisonjahr 2017/2018	
Förderung der nachhaltigen Mobilität in der Belegschaft, im Sport und bei den Fans	fortlaufend	- Durchführung einer Mobilitätsumfrage Herbst 2021 - Gespräche zur Erweiterung des Kombitickets - Einsatz eines weiteren Sonderzugs an ausgewählten Spieltagen - Installation einer Reparaturstation für Fahrräder im August 2022 - Bike-Leasing-Angebot für alle Mitarbeiter*innen - Sukzessiver Ausbau der Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität - Elektrifizierung des Fuhrparks	
Schonung natürlicher Ressourcen	fortlaufend	- Ausbau des LED-Flutlichts auf zwei weiteren Trainingsplätzen - Aufbau einer PV-Anlage ab Herbst 2022 (10 Prozent Bedarfsdeckung) - Durchführung einer Abfallanalyse bis zum Ende der Saison 2022/2023 und Umsetzung von Maßnahmen zur Abfalltrennung - Einführung von Mehrwegbechern aus Recyclingmaterial für warme Getränke in der Saison 2021/2022 im Catering - Nutzung von „Caps-off Coke“ statt Mehrwegbechern im Catering	
Minimierung von Mikroplastik	fortlaufend	- Kooperation mit Start-up Guppyfriend zur Reduzierung von Mikroplastik - Filterlösung für die Hybridrasenflächen in der Volkswagen Arena installiert seit August 2022 - Mikroplastik-Filterlösung für Waschmaschinen wurde entwickelt und getestet. Der Einbau ist für Ende 2022 im VfL-Center geplant. - In die Ablufttrockner im VfL-Center wurden im August 2022 Mikroplastik-Filter eingebaut - Produkte zur Vermeidung von Mikroplastik im Fanshop geplant	
Erhaltung der Biodiversität	fortlaufend	- Durchführung der Studie „Natürlich Fair Play!“ zu Auswirkungen auf die Biodiversität im Januar 2022 - Stetige Umsetzung des entwickelten Maßnahmenpakets zum Schutz der Biodiversität - Installation von Starenkästen zum Schutz der Brutkolonie im Herbst 2022 - Pflanzung von Blühwiesen auf Brachflächen - Umsetzung eines Biodiversitätsdachs in der Saison 2022/2023 - Planung von Nachpflanzung von heimischen Bäumen	

GESELLSCHAFT			
Ziel	Geplanter Abschlusstermin	Stand der Umsetzung	Status
Durchführung von Maßnahmen im Bereich Vielfalt und Antidiskriminierung	fortlaufend	- Start der internationalen clubeigenen Initiative StrongHER im März 2022 - Aktionsspieltag gegen Diskriminierung - Sondertrikot „Vielfalt“ 2021 und 2022 - Ausbau des Projekts „Wolfsburger Schule für Vielfalt“	
Ausweitung und Stärkung von Partnerschaftsnetzwerken	fortlaufend	- Ausbau der Kooperation mit Schulen zur Vergrößerung des Schul-AG-Angebots, Einstellung einer Koordinatorin im September 2022 - Etablierung des VfL-Spieltagstreffs in der VfL-FußballWelt als Begegnungsstätte für VfL-Partnervereine	
Förderung von Corporate Volunteering bei den Mitarbeiter*innen	fortlaufend	Jährliche Durchführung eines auf Corporate Volunteering basierenden „Wir für euch“-Tags in diversen Wolfsburger Einrichtungen (zuletzt im September 2022)	
Ausweitung der Aktivitäten der VfL-Fußballschule	Ende 2021	- International: Durchführung von Trainingscamps in China und den USA sowie Pilotprojekten in Japan und Südkorea - Regional: Durchführung eines Turniers am Vielfaltsspieltag, Ausrichtung eines Kindertrainer*innen-Kongresses und Zusammenarbeit mit den Kreisen des Niedersächsischen Fußballverbands - Ausbau eines bedarfs- und zielgruppenspezifischen Angebots	

FANS UND MITGLIEDER			
Ziel	Geplanter Abschlusstermin	Stand der Umsetzung	Status
Entwicklung eines ganzheitlichen Konzepts zur Schaffung von Vielfalt in allen Bereichen	fortlaufend	- Stetige Umsetzung von Maßnahmen auf Basis des Stadiongutachtens 2020 zur Barrierefreiheit in Kooperation mit der Inklusionsberatungsstelle KickIn! - Erweiterung des VfL-Mobilitätsservice - Installation von genderneutralen Toiletten - Schaffung einer „Anlaufstelle Stadion“ zum ersten Heimspieltag 2023	
Verbesserung der Servicequalität für Fans	fortlaufend	- Gründung des „Arbeitskreis Servicequalität“ im Frühjahr 2022 zur Verbesserung der Servicequalität - Geplante Implementierung neuer Tools zur Messung der Fanzufriedenheit - Stetiger Ausbau der digitalen Serviceleistung durch die App „VfL CONNECT“	

GRI-Inhaltsindex

Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: Option „in reference to GRI“ erstellt. Der Standard wurde von der Global Reporting Initiative (GRI) veröffentlicht. Der GRI-Inhaltsindex bietet einen Überblick über die zu berichtenden allgemeinen und spezifischen Angaben.

Allgemeine Angaben		
GRI 2: General Disclosures 2021*		
The organization and its reporting practices	Verweis	Kommentar & zusätzliche Informationen
2-1 Organizational details	Seite 4	VfL Wolfsburg-Fußball GmbH, Hauptsitz: Wolfsburg
2-2 Entities included in the organization's sustainability reporting		VfL Wolfsburg-Fußball GmbH
2-3 Reporting period, frequency and contact point	Seite 4, Seite 91	
2-4 Restatements of information	Seite 14	
2-5 External assurance		Die Bestätigung des Berichts durch externe Dritte ist nicht erfolgt
Activities and workers	Verweis	Kommentar & zusätzliche Informationen
2-6 Activities, value chain and other business relationships	Seite 4, Seite 25, Seite 18	Umsatzerlöse und Gesamtkapitalisierung werden, genau wie weitere finanzielle Kennzahlen, aus Wettbewerbsgründen nicht berichtet Es gab keine wesentlichen Veränderungen in der Organisation und der Lieferkette.
2-7 Employees	Seite 34, Seite 35	
2-8 Workers who are not employees	Seite 34	
Governance	Verweis	Kommentar & zusätzliche Informationen
2-9 Governance structure and composition	Seite 16	
Strategy, policies and practices	Verweis	Kommentar & zusätzliche Informationen
2-22 Statement on sustainable development strategy	Seite 6	
2-23 Policy commitments	Seite 19, Seite 22	
2-24 Embedding policy commitments	Seite 21	
2-25 Processes to remediate negative impacts	Seite 22, Seite 25	
2-27 Compliance with laws and regulations	Seite 21	
2-28 Membership associations	Seite 27	
stakeholder engagement	Verweis	Kommentar & zusätzliche Informationen
2-29 Approach to stakeholder engagement	Seite 28, Seite 81	
2-30 Collective bargaining agreements	Seite 35	
GRI 3: Material Topics 2021*	Verweis	Kommentar & zusätzliche Informationen
3-1 Process to determine material topics	Seite 30	
3-2 List of material topics	Seite 30	
Spezifischen Angaben		
GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016	Verweis	Kommentar & zusätzliche Informationen
GRI 3-3 Angaben zum Managementansatz	Seite 19	Abgrenzung: Innerhalb der Organisation
205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Seite 19	

GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016	Verweis	Kommentar & zusätzliche Informationen
GRI 3-3 Angaben zum Managementansatz	Seite 19	Abgrenzung: Innerhalb der Organisation
206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	Seite 19	
GRI 302: Energie 2016	Verweis	Kommentar & zusätzliche Informationen
GRI 3-3 Angaben zum Managementansatz	Seite 48, Seite 52, Seite 52, Seite 89	Abgrenzung: Innerhalb der Organisation
302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Seite 52	Der VfL weist die Energieverbräuche in der Einheit Kilowattstunde (kWh) aus. Eine Kilowattstunde entspricht 3,6 Megajoule (MJ)
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018	Verweis	Kommentar & zusätzliche Informationen
GRI 3-3 Angaben zum Managementansatz	Seite 48, Seite 50, Seite 89	Abgrenzung: Innerhalb der Organisation
303-5 Wasserverbrauch	Seite 51	
GRI 305: Emissionen 2016	Verweis	Kommentar & zusätzliche Informationen
GRI 3-3 Angaben zum Managementansatz	Seite 48, Seite 51, Seite 52, Seite 89	Abgrenzung: Innerhalb und außerhalb der Organisation
305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Seite 53	
305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	Seite 53	
305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Seite 53	
GRI 306: Abfall 2020	Verweis	Kommentar & zusätzliche Informationen
GRI 3-3 Angaben zum Managementansatz	Seite 50, Seite 89	Abgrenzung: Innerhalb und außerhalb der Organisation
306-3 Angefallener Abfall	Seite 51	
GRI 307: Umwelt-Compliance 2016	Verweis	Kommentar & zusätzliche Informationen
GRI 3-3 Angaben zum Managementansatz	Seite 48	Abgrenzung: Innerhalb der Organisation
307-1 Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen	Seite 21	
GRI 401: Beschäftigung 2016	Verweis	Kommentar & zusätzliche Informationen
GRI 3-3 Angaben zum Managementansatz	Seite 34, Seite 88	Abgrenzung: Innerhalb der Organisation
401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	Seite 37	
GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016	Verweis	Kommentar & zusätzliche Informationen
GRI 3-3 Angaben zum Managementansatz	Seite 34	Abgrenzung: Innerhalb der Organisation
402-1 Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	Seite 35	Stehen wesentliche Veränderungen im Unternehmen an, werden die Arbeitnehmervertretungen frühzeitig in den Prozess einbezogen.
GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018	Verweis	Kommentar & zusätzliche Informationen
GRI 3-3 Angaben zum Managementansatz	Seite 44, Seite 88	Abgrenzung: Innerhalb der Organisation
403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	Seite 44	
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	Verweis	Kommentar & zusätzliche Informationen
GRI 3-3 Angaben zum Managementansatz	Seite 37, Seite 39, Seite 88	Abgrenzung: Innerhalb der Organisation
404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Seite 37, Seite 38, Seite 39	
GRI 406: Diskriminierungsfreiheit 2016	Verweis	Kommentar & zusätzliche Informationen
GRI 3-3 Angaben zum Managementansatz	Seite 22, Seite 41, Seite 88	Abgrenzung: Innerhalb der Organisation
406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	Seite 22, Seite 41	Im Berichtszeitraum gab es keine Diskriminierungsvorfälle.

*Zum Redaktionsschluss lag keine offizielle deutsche Übersetzung der GRI Universal Standards 2021 vor.

TCFD-Index

Umsetzung der Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosure (TCFD)

TCFD-INDEX		
TCFD-Kernelemente	Umsetzung beim VfL Wolfsburg	Zusätzliche Informationen
Governance		
Offenlegung der Governance des Unternehmens im Hinblick auf klimabedingte Risiken und Chancen	- Die Geschäftsführung trägt die Verantwortung für Nachhaltigkeit und Klimaschutz sowie klimabezogene Risiken. - Ein eigenes Umweltteam, arbeitet Strategien und Ziele aus und überwacht deren Fortschritt. Das Team besteht aus dem Leiter Corporate Social Responsibility, der Klimaschutzbeauftragten, dem Facility Management und dem Energiebeauftragten. - Die CSR-Abteilung treibt die Maßnahmen und deren Umsetzung gemeinsam mit dem Umweltteam voran und ist dem Geschäftsführungsmitglied Michael Meeske zugeteilt.	Seite 16 Seite 48
Strategie		
Offenlegen derzeitiger und potenzieller künftiger Auswirkungen klimabedingter Risiken und Chancen auf die Geschäftstätigkeit sowie die strategische und finanzielle Planung des Unternehmens, sofern diese Informationen wesentlich sind	- Eine Verschlechterung der klimatischen Bedingungen und die damit einhergehenden extreme Wetterlagen gefährden die Durchführung des Spiel- und Trainingsbetriebs. - Klimaschutz und CO₂-Reduktion sind als Treiber für den langfristigen Geschäftserfolg elementarer Bestandteil der Unternehmensstrategie. - Umfassendes Programm zur Steigerung der Energieeffizienz und Reduktion des Energieverbrauchs sowie Einsatz von erneuerbaren Energien.	Seite 58 Seite 52
Risikomanagement		
Offenlegen, wie das Unternehmen klimabedingte Risiken identifiziert, bewertet und managt	Ein Umwelt-Compliance-Management-Systems (ECMS) hilft dabei Risiken und Chancen zu identifizieren. Es erfolgt ein jährliches Reporting an die Geschäftsführung. Das System hilft, derzeit Umweltrisiken und Chancen zu identifizieren und zu steuern und so die Umweltauswirkungen in der gesamten Wertschöpfung effektiv zu reduzieren. Eine Bewertung von klimabedingten Risiken durch die Geschäftsführung erfolgt derzeit jedoch nicht.	Seite 48
Kennzahlen und Ziele		
Offenlegen der Kennzahlen und Ziele, mit denen relevante klimabedingte Risiken und Chancen bewertet und gemanagt werden, sofern diese Informationen wesentlich sind	- Umfassende und vollständige CO₂-Bilanz für Gebäudebestand und Geschäftsbetrieb gemäß GHG emission protocol. - CO₂e Saison 2021/2022: 10.618,815 Tonnen (Scope 1, 2, 3) - Ziele: Klimaneutralität und Netto-Null-Emissionen bis 2025	Seite 53

Impressum

Herausgeber:

VfL Wolfsburg-Fußball GmbH
Postfach 10 10 09
38410 Wolfsburg

www.vfl-wolfsburg.de

Kontakt:

VfL Wolfsburg Fußball-GmbH
Nico Briskorn
Leiter Corporate Social Responsibility
E-Mail: nico.briskorn@vfl-wolfsburg.de

Weitere Informationen zum CSR-Engagement
des VfL Wolfsburg erhalten Sie unter:
www.vfl-wolfsburg.de/soziales-engagement

Der Nachhaltigkeitsbericht liegt in deutscher und
in englischer Sprache vor. Im Zweifelsfall ist die
deutsche Version maßgeblich.

Beratung, inhaltliches Konzept und Redaktion:

Stakeholder Reporting GmbH, Hamburg
www.stakeholder-reporting.com

Layoutkonzept, Gestaltung und Umsetzung:

Matzke & Heinzig GmbH Dialogkommunikation,
Braunschweig
www.matzke-heinzig.de

Druck:

Buch- und Offsetdruckerei Häuser KG, Köln
www.haeuserkg.de

Bildnachweise:

Marvin Seibert (5, 8, 9, 12, 14, 19, 23, 25, 31, 32, 36, 45,
46, 49, 55, 57, 59, 60, 62, 66, 67, 69, 70, 75, 76, 79)
VfL Wolfsburg (11, 13, 18, 34, 40, 41,
43, 56, 58, 68, 71, 72, 73, 74, 84)
Nina Stiller (7, 65, 78)
Julian Misiek (Titel, 10)
Regios24 (37)
Boris Schmelter (44)
Fanclub Vielfalt (82)
Stadt Wolfsburg (6)
Volkswagen AG (64)
Brands Fashion (30)

